

20  
22

# NACHHALTIG- KEITSBERICHT



Nachhaltigkeitsbericht der  
SÜDPACK Holding GmbH für den  
Berichtszeitraum 2020 – 2021

**SÜDPACK**

# KENNZAHLEN 2021 & AUSBLICK 2022

Wir haben  
**63 MWh**  
Energie auf der Basis  
**erneuerbarer Quellen**  
selbst erzeugt

Bei uns sind Mitarbeitende aus  
**29 Nationalitäten** beschäftigt

**21 %** unserer **Führungskräfte**  
sind jünger als **35 Jahre**

Unsere **Abfälle**  
konnten im Vergleich  
zu 2019 um  
**15 %**  
reduziert  
werden

Ab 2022 können wir den  
**CCF**  
unserer deutschen Standorte  
**auf 0 setzen**  
(in Scope 2),  
indem wir Ökostrom beziehen

**30 %** unseres  
**Umsatzes**  
generieren wir mit  
**nachhaltigen**  
**Produkten**

Im April 2022 haben wir uns der  
**„Science Based Targets  
Initiative“** angeschlossen

Wir bilden aktuell  
**91 Auszubildende  
und Studierende**  
aus und übernehmen von ihnen über 80 %

**57 %** unserer  
**Gesamtinvestitionen**  
fließen in neue  
Technologien, die zu mehr  
**Nachhaltigkeit**  
beitragen

## Nominierung für den Umwelt- preis für Unternehmen 2022

Im Jahr 2022 wird zum 20. Mal der baden-württembergische Umweltpreis vergeben. Mit diesem Preis werden bemerkenswerte Leistungen von Unternehmen im Bereich des Umwelt- und Klimaschutzes und des nachhaltigen Wirtschaftens durch das Land Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury aus Vertreterinnen und Vertretern von Wirtschaftsorganisationen, wissenschaftlichen Institutionen, Umwelt- und Naturschutzverbänden, den Gewerkschaften, der Landesanstalt für Umwelt sowie dem Wirtschafts- und dem Umweltministerium Baden-Württemberg.

SÜDPACK konnte mit der Bewerbung in der Kategorie „Industrie-Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitenden“ die Jury im ersten Schritt überzeugen. Deshalb wurden wir von der Jury persönlich besucht, um unsere

Nachhaltigkeitsmaßnahmen und unser Engagement im betrieblichen Umweltschutz vor Ort vorzustellen. Bei diesem Besuch konnten wir der Jury ein umfassendes Bild unserer Nachhaltigkeitsmaßnahmen vermitteln – und die Jury von unseren Leistungen überzeugen. Nun wurde SÜDPACK für den „Umweltpreis für Unternehmen 2022“ nominiert. Die Bekanntgabe der Preisträger wird im Dezember 2022 in Stuttgart stattfinden.



**UMWELTPREIS  
FÜR UNTERNEHMEN  
BADEN-WÜRTTEMBERG  
2022**

Nominierung

## Deutschlands nachhaltigste Mittelständler

SÜDPACK wurde im branchenübergreifenden Sustainability-Ranking der WirtschaftsWoche aus über 4.000 Unternehmen auf Platz 36 der Top 50 der Mittelständler Deutschlands gewählt.

Erstmals zeichnete die WirtschaftsWoche die nachhaltigsten Mittelständler Deutschlands aus. Hierfür analysierte die Münchener Beratung Munich Strategy im Auftrag der WirtschaftsWoche branchenübergreifend insgesamt 4.000 Unternehmen mit einem Umsatz von 10 Millionen bis ca. 1,5 Milliarden Euro.

Mittels eines Algorithmus wurden zunächst die in den Nachhaltigkeitsberichten formulierten ESG-Ziele und ihre Wirkungskraft sowie zusätzlich auch Pressemitteilungen und Social-Media-Aktivitäten ausgewertet. Aus den Daten berechneten die Experten dann den Sustainability Score.

In die engere Auswahl kamen schließlich 400 Unternehmen, die daraufhin genauer durchleuchtet wurden. Die Berater stützten sich hierbei insbesondere auf ausführliche Interviews mit verschiedenen Stakeholdern.

Um tatsächlich die nachhaltigsten Mittelständler Deutschland küren zu können, berücksichtigte Munich Strategy jedoch nicht nur ökologische Aspekte. Auch die Themenkomplexe Soziales und Governance flossen in die Beurteilung ein. Allen Gewinnern ist laut Munich Strategy gemeinsam, dass „sie sich seit Jahren wirklich in allen drei Kategorien mit einem ausgewogenen Einsatz engagieren. Vor allem betreiben sie kein Greenwashing, sondern sehen Nachhaltigkeit als Mittel, sich Wettbewerbsvorteile zu erarbeiten.“



# NACHHALTIGKEIT BEI SÜDPACK

Die Bedeutung von Nachhaltigkeit hat in den letzten Monaten deutlich zugenommen. Viele Unternehmen setzen verstärkt auf ressourcenschonende, umweltfreundliche Technologien und Produkte. Auch die Verpackungsindustrie befindet sich in einem Transformationsprozess: Verpackungen aus nachhaltigen und recyclingfähigen Materialien erobern verstärkt die Verkaufsregale. Auch unkonventionelle, aber besonders materialeffiziente Verpackungskonzepte wie der Flow Pack für Hackfleisch oder die faltverpackung für Schinken werden von den Verbrauchern nach anfänglichem Zögern akzeptiert. Kurzum: Die Nachfrage nach nachhaltigen Verpackungskonzepten steigt – und zwar nicht nur bei den Verarbeitern unserer Materialien, sondern auch bei den Endverbrauchern. Und selbst der Verpackungsdruck ist durch unsere Initiative in den Fokus gerückt, denn mit der innovativen SPQ-Technologie (Sustainable Print Quality) von SÜDPACK steht nunmehr ein hochwertiges Druckverfahren zur Verfügung, das den Lösemittel- und Farbverbrauch signifikant reduziert und dadurch deutliche Einsparungen im CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von bedruckten Verpackungen möglich macht.

Für SÜDPACK ist Nachhaltigkeit kein Trend, sondern seit jeher ein fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie – und zugleich ein Auftrag zum Handeln. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir uns feste Ziele gesetzt und konkrete Maßnahmen definiert. Denn nur wenn wir Werte und Fakten schaffen, können wir mutige Visionen verwirklichen und zukunftsfähig bleiben.

Wir beschränken unser Verständnis von Nachhaltigkeit dabei nicht nur auf unsere Produkte, sondern haben die gesamte Wertschöpfungskette im Blick. Das Ziel lautet: ganzheitlich denken und ganzheitlich handeln. Ökologisch, ökonomisch und sozial. Angefangen bei Produktion und Produkten über Investitionsprojekte und Recycling bis hin zu Gesellschaft und Umwelt. Unsere Mission? NET ZERO. Unser Credo: Uns und unseren Werten bei allem, was wir tun, treu bleiben.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht zeigt, dass wir viele Ziele erreicht haben, die wir uns für die Jahre 2020 und 2021 gesetzt hatten. Andere Initiativen befinden

sich auf der Zielgeraden oder sind bereits angestoßen.

So haben wir unser Portfolio an nachhaltigen Folienlösungen konsequent weiter auf die aktuellen Anforderungen im Markt ausgerichtet. Wir investieren massiv in die Entwicklung neuer Materialstrukturen, in neue Geschäftsmodelle und in neue Technologien. Wir engagieren uns für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft – und richten den Fokus dabei nicht nur auf das eigene Wertstoffmanagement, sondern auch auf das chemische Recycling als ergänzende Recyclingalternative für bisher nicht wiederverwertbare Kunststoffverpackungen. Unser Engagement für das chemische Recycling gemeinsam mit unserem Partner CARBOLIQ dient dem Ziel, vorhandene Verpackungen und Kunststoffabfälle in wertvolle Ressourcen umzuwandeln und diese Wertstoffe so im Kreislauf zu halten.

Darüber hinaus wirken wir auch in unterschiedlichsten Gremien mit, die sich für die Einführung einer zirkulären Wirtschaft in der Kunststoffverpackungsindustrie einsetzen. So sind wir beispielsweise aktives Mitglied bei CEFLEX und besetzen das Sustainability Committee der FPE.

Für viele Anwendungen können und wollen wir auch künftig nicht auf Kunststoffverpackungen verzichten. Denn Verpackungen aus Kunststoff zeichnen sich durch eine optimale Materialeffizienz aus. Sie bieten einen optimalen Produktschutz bei minimalem Gewicht und tragen erheblich zur Reduzierung von Lebensmittelverlusten bei. Jüngsten Erkenntnissen zufolge ist der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck eines Lebensmittels bis zu 30-mal höher als der Fußabdruck seiner Kunststoffverpackung.

Welche Facetten das Thema Nachhaltigkeit bei SÜDPACK im Einzelnen beinhaltet und welche Fortschritte wir in den jeweiligen Bereichen erzielt haben, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.



Erik Bouts  
Sprecher der Geschäftsführung

Carolin Grimbacher  
Geschäftsführende Gesellschafterin

Tharcisse Carl  
Geschäftsführer



# INHALTS- VERZEICHNIS

<b>UNTERNEHMEN</b>	8
<b>UNSER WERTELEITBILD</b>	12
<b>UNSERE BUSINESS UNITS</b>	14
BU FF&C	16
BU Food	17
BU Medica	18
BU USA	19
<b>UNSERE PRODUKTE</b>	20
<b>VERBANDSARBEIT</b>	24
<b>NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE</b>	26
Sustainable Development Goals	28
Unsere Stakeholder-Analyse	32
Unsere Wesentlichkeitsmatrix	34
Unser Handlungsrahmen	36
<b>CORPORATE GOVERNANCE</b>	38
Code of Conduct	40
<b>SUSTAINABLE EFFICIENCY</b>	42
Maßnahmen & Methoden	44
<b>KREISLAUFWIRTSCHAFT</b>	48
Technologie	50
Produktdesign	52
Wertstoffmanagement	54
<b>KLIMASCHUTZ</b>	56
NET ZERO	59
Energiemanagement	62
Ressourceneffizienz	64
<b>SOZIALE VERANTWORTUNG</b>	66
Mitarbeitende	68
Arbeitsschutz	71
Nachhaltige Supply Chain	74
<b>GRI-INHALTSINDEX</b>	76
<b>NACHHALTIGKEITSPRÜFUNG</b>	80
<b>ÜBER DEN BERICHT</b>	82

# UNTERNEHMEN



Seit der Gründung durch Alfred Remmele im Jahr 1964 steht SÜDPACK für Top-Qualität, Innovationsstärke und Technologieführerschaft – aber vor allem für gemeinsame Werte. Auch heute ist es unser Antrieb, mit wegweisenden Hochleistungsfolien und Verpackungskonzepten maximalen Produktschutz bei minimalem Materialeinsatz zu gewährleisten und mit unseren Produkten maßgeblich zu einem verbesserten Verbraucher- und Patientenschutz beizutragen.

Unsere Unternehmensgruppe mit etwa 1.700 Beschäftigten produziert an zehn Standorten, exportiert in über 70 Länder und erwirtschaftete 2021 einen Umsatzerlös von mehr als 500 Mio. Euro. Dieser wurde vorwiegend in unseren Kernmärkten erzielt: in der Lebensmittelindustrie, in der Gesundheitsbranche sowie bei Herstellern von technischen Produkten (siehe Beileger Seite 4).

Dabei sichern wir mit umfangreichen Investitionen unsere Spitzenposition im Markt. Wir investieren in neue Technologien, in unser Produktportfolio sowie in die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Organisation. Ein wichtiger Meilenstein war die Neustrukturierung unserer Unternehmensgruppe, die wir im Jahr 2020 umgesetzt haben. Mit der Einführung der vier selbständig agierenden Business Units Food, Medica, Functional Films & Compounds und USA haben wir solide Voraussetzungen geschaffen, um uns noch optimaler auf die Anforderungen unserer Märkte

## » Name

SÜDPACK Holding GmbH

## » Hauptsitz

SÜDPACK Verpackungen GmbH & Co. KG  
Jägerstraße 23  
88416 Ochsenhausen  
Deutschland

## » Eigentumsverhältnisse

Die SÜDPACK Holding GmbH ist zu 100 % in Familienbesitz. Alle Produktionsstandorte und Vertriebsgesellschaften sind Teil der SÜDPACK Holding GmbH.

## » Produktionsstandorte

- SÜDPACK Verpackungen GmbH & Co. KG
  - Ochsenhausen, Erolzheim (DE)\*
- ecoform Multifol Verpackungsfolien GmbH & Co. KG
  - Ochsenhausen, Erlenmoos, Schwendi (DE)\*
- SÜDPACK Kłobuck sp. z o.o. (PL)\*
- SÜDPACK Bioggio SA (CH)\*
- SÜDPACK Medica SAS (FR)
- SÜDPACK Oak Creek Corporation (USA)
- SÜDPACK Grootegast B.V. (NL)
- Kamakshi Suedpack Pvt. Ltd. (IND)

auszurichten.

2021 erfolgte die Übernahme der niederländischen LPF Packaging – heute SÜDPACK Grootegast –, womit wir unsere Kompetenzen im Bereich der Hochbarriere-Kaschiervorbunde signifikant weiter ausbauen konnten. Langfristig wird SÜDPACK Grootegast zu unserem Kompetenzzentrum für High Performance Laminates ausgebaut, hier werden auch die Entwicklungsaktivitäten für diesen Produktbereich angesiedelt sein. Des Weiteren ist unser Joint Venture mit Kamakshi Flexiprints in Indien eine ideale Basis zur Erschließung des Marktes auf dem indischen Subkontinent. Derzeit wird dort ein neuer Standort errichtet, der Ende 2022 eröffnet werden soll.

Aber auch die deutschen Standorte sowie die Standorte Kłobuck in Polen und Bioggio in der Schweiz entwickeln sich kontinuierlich weiter – und sind nicht nur technisch gesehen State-of-the-Art. So haben wir unseren Standort in Kłobuck während des Berichtszeitraums signifikant erweitert und neue Druck- und Kaschierkapazitäten geschaffen. 2021 haben wir insgesamt knapp 800 Mio. m<sup>2</sup> Folie hergestellt und davon über 400 Mio. m<sup>2</sup> Folie bedruckt und kaschiert.

Doch eines verlieren wir niemals aus dem Blick: das Thema Nachhaltigkeit. Hierfür haben wir einen Handlungsrahmen entwickelt, der die Basis für unsere Nachhaltigkeitsstrategie bildet und die Handlungsfelder Kreislaufwirtschaft, Klimaschutz und sowie Soziale Verantwortung abbildet.

## Sustainability Leadership

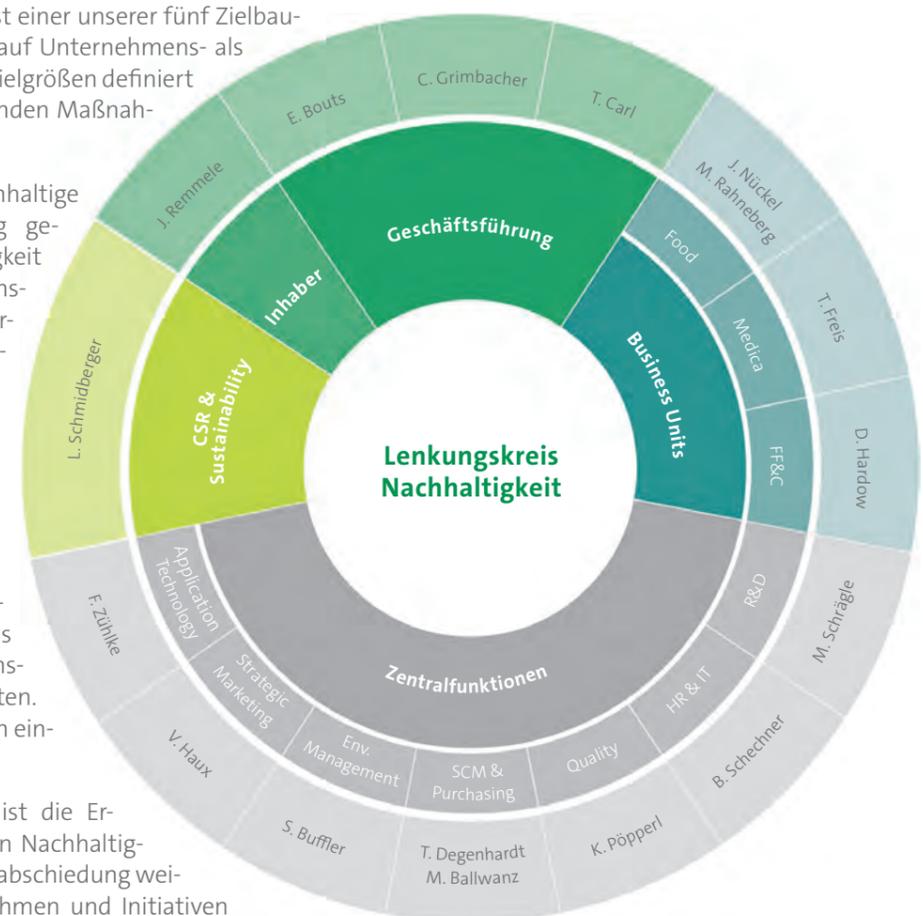
Sustainability Leadership ist einer unserer fünf Zielbausteine, für die wir sowohl auf Unternehmens- als auch auf Funktionsebene Zielgrößen definiert haben, die mit entsprechenden Maßnahmen untermauert werden.

Dadurch soll eine nachhaltige Unternehmensentwicklung gefördert und Nachhaltigkeit langfristig in allen Funktionsbereichen bei SÜDPACK verankert und weiterentwickelt werden.

### Lenkungskreis Nachhaltigkeit

Im Lenkungskreis Nachhaltigkeit sind neben Mitgliedern des Executive-Management-Teams auch andere Funktionsverantwortliche vertreten. Der Lenkungskreis trifft sich einmal pro Quartal.

Ziel des Lenkungskreises ist die Erfolgsmessung der aktuellen Nachhaltigkeitsprojekte sowie die Verabschiedung weiterer strategischer Maßnahmen und Initiativen in diesem Bereich.



\*Diese Standorte sind Bestandteil des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichts. Sie erwirtschafteten im Berichtszeitraum etwa 90 % des Umsatzes



**Führungsstruktur bei SÜDPACK**

SÜDPACK ist im Besitz von zwei Familien. Carolin Grimbacher führt das Unternehmen als geschäftsführende Gesellschafterin in zweiter Generation. Johannes Remmele ist Ende 2019 aus der operativen Geschäftsführung ausgeschieden und begleitet als Inhaber gemeinsam mit unserem Beirat das Unternehmen.

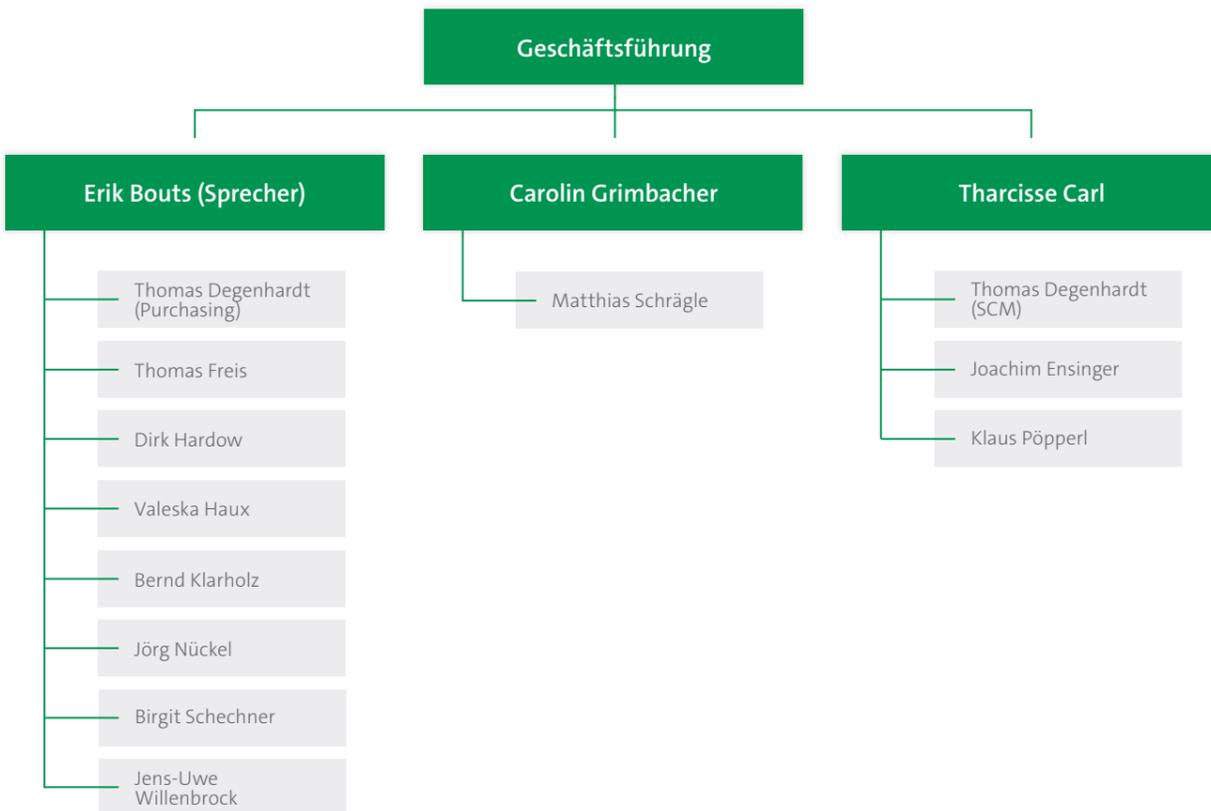
**Geschäftsführung**

Erik Bouts (Sprecher), Carolin Grimbacher, Tharcisse Carl

Die zweite Führungsebene bildet das EMT.

**Executive-Management-Team (EMT)**

- Thomas Degenhardt (VP SCM & Purchasing)
- Joachim Ensinger (VP Engineering & Technical Service)
- Thomas Freis (Leiter BU Medica)
- Dirk Hardow (Leiter BU FF&C)
- Valeska Haux (VP Strategic Marketing)
- Bernd Klarholz (Leiter BU USA)
- Jörg Nüchel (Leiter BU Food)
- Klaus Pöpperl (Director Quality)
- Birgit Schechner (VP HR & IT)
- Matthias Schrägle (VP R&D)
- Jens-Uwe Willenbrock (CFO und Compliance Officer)



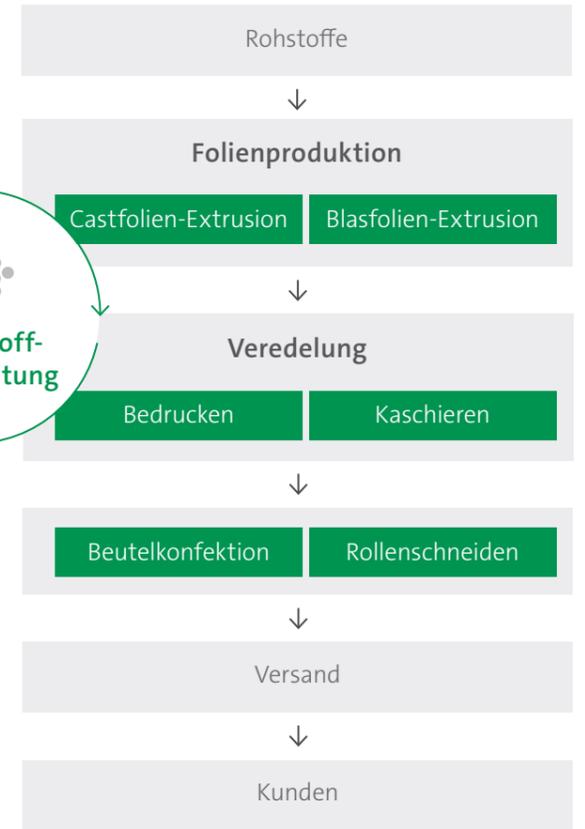
**Wertschöpfungsprozess**

SÜDPACK ist einer der führenden Hersteller von Hochleistungsfolien für das Verpacken von Lebensmitteln, Medizingütern, Pharmazeutika und technischen Produkten. Zu den Kernkompetenzen zählen Folienherstellung, Veredelung und Beutelkonfektion. Kerntechnologien sind Cast- und Blasfolien-Coextrusion, Flexo-, Tief- und Digitaldruck sowie Kaschierung. Unser Technologie-Mix ist ebenso wie unsere langjährige Expertise einzigartig im Markt.

Auf hochmodernen Anlagen stellen wir Folienlösungen auf Basis unterschiedlichster Polymere her.

Dank unserer über 50-jährigen Erfahrung können wir die Eigenschaften unterschiedlicher Polymere optimal miteinander kombinieren und somit die gewünschten Funktionalitäten für die jeweiligen Anwendungsbereiche perfekt auslegen.

Für ein effizientes Wertstoffmanagement treiben wir zudem die Regranulierung und Compoundierung intensiv voran – und haben an unserem Standort Schwendi ein Kompetenzzentrum für Compoundierung sowie für die Extrusion von Folien geschaffen.



# UNSER WERTELEITBILD

## Gemeinsam in die Zukunft

Das Engagement, die Kultur und die Werte, die uns als Familienunternehmen mit oberschwäbischen Wurzeln auszeichnen, haben uns zu dem gemacht, was wir heute sind: ein weltweit agierender Hersteller von High-Performance-Folien höchster Qualität. In Technologie und Innovation führend. Und im Laufe der Jahrzehnte kontinuierlich und nachhaltig gewachsen.

Sein Ausscheiden aus der operativen Unternehmensführung und die Bestellung einer externen Geschäftsführung nahm Johannes Remmele zum Anlass, gemeinsam mit den Gesellschafterfamilien, dem Beirat und dem Management ein Werteleitbild für SÜDPACK zu definieren. Erklärtes Ziel ist es, die Erfolgsgeschichte von SÜDPACK fortzuschreiben – und dabei den traditionellen Werten stets treu zu bleiben.

Dieses Werteleitbild ist ein wichtiges Fundament für das Kulturverständnis bei SÜDPACK. Gleichzeitig dient es als Handlungsrahmen, um in einem dynamischen Marktumfeld und trotz zahlreicher Veränderungen in unserer Unternehmensgruppe nach diesen Werten handeln zu können. Unsere Werte beschreiben also das Selbstverständnis, wie wir gemeinsam die Zukunft von SÜDPACK gestalten, wie wir als Unternehmen in der Öffentlichkeit wirken und wie wir letztlich auch neue Standorte und Mitarbeitende in unserer Organisation integrieren wollen. Wir sind überzeugt, dass wir nur dann weiterhin zu den Besten unserer Branche zählen, wenn alle dieselben Werte teilen und leben.

Zur Visualisierung unseres Werteleitbilds haben wir die Bildsprache des DTM-Rennsports gewählt. Hierfür gibt es unterschiedliche Gründe. Zum einen ist SÜDPACK Sponsor des DTM-Teams von ABT Sportline mit dem Ziel, neue Geschäftsfelder im Bereich der E-Mobilität aufzubauen. Zum anderen spiegeln sich unsere Werte im Rennsport wider. Wie beim Reifenwechsel während des Rennens können wir nur erfolgreich sein, wenn wir unsere Aufgaben miteinander und gemeinsam angehen.



## UNTERNEHMERTUM

Der nachhaltige Erfolg von SÜDPACK ist heute wie auch morgen der Maßstab unseres Handelns. Dennoch sind uns Bodenständigkeit, Realitätssinn und ein gesunder Menschenverstand immer das Wichtigste. Pragmatismus sowie Lösungsorientierung bilden stets die Grundlage für fundierte Entscheidungen.

Unser Markenzeichen? Dynamik und die Lust auf Gestaltung und Veränderung. Wir stellen uns unseren Aufgaben und arbeiten beherzt an unseren Zielen. Wir konzentrieren unser Handeln auf die Zufriedenheit unserer Kunden, unserer Stakeholder und unserer Mitarbeitenden.

Kurzum: Wir wollen in allen Bereichen ein kompetenter, zuverlässiger und seriöser Partner sein.



## INNOVATION

Die Fähigkeit, Neues zu schaffen und Bewährtes zu optimieren, ist unser Wesenskern. Mit Innovation legen wir heute den Grundstein für künftigen Erfolg.

Mit stetigen Verbesserungen und Veränderungen bleiben wir agil und zukunftsfähig. Und mit Mut, Ausdauer, Disziplin und vor allem Leidenschaft schlagen wir gerne auch unkonventionelle Wege zu neuen Zielen ein.

Wie das gelingt? Wir lassen grundsätzlich Raum für Freiheit im Denken. Wir agieren umsichtig, clever und zielgerichtet. Wir nutzen Fehler als Chance und lernen daraus. Auch dies gehört zu unseren Werten.

## MITEINANDER

Die wachsende Zahl an Aufgaben und Herausforderungen können wir nur gemeinsam bewältigen – im Team, aber auch hierarchie-, standort- und länderübergreifend. Vor diesem diversifizierten Hintergrund muss unser Umgang miteinander immer wertschätzend, vertrauensvoll und fair sein, Kritik und Feedback werden immer zeitnah und konstruktiv gegeben. Denn: Eine erfolgreiche Zusammenarbeit basiert auf Geben und Nehmen.

Elementare Bestandteile unserer täglichen Arbeit sind zudem Offenheit und Glaubwürdigkeit. Wir schätzen Vielfalt und Integration – und freuen uns, wenn die Bedürfnisse des Einzelnen mit unseren Unternehmenszielen kompatibel sind. Denn nur so erreichen wir ambitionierte Ziele und sichern uns unseren Vorsprung im Markt.



## FÜRSORGE

Fürsorge geht uns alle an und verlangt deshalb die Initiative aller. Auch wenn Arbeitssicherheit und Gesundheit bei SÜDPACK eine Selbstverständlichkeit sind: Verbesserungen sind uns ein besonderes Anliegen. Daher haben wir im Jahr 2021 eine Safety Task Force gegründet.

Ein weiterer Fokus liegt auf der Aus- und Weiterbildung wie auch der Gesundheit und Fitness unserer Mitarbeitenden. Wir gehen deshalb stets achtsam miteinander um und geben uns Raum zur Entwicklung. Denn nur mit gut ausgebildeten, belastbaren und motivierten Teams ist anhaltender Erfolg möglich.

# UNSERE BUSINESS UNITS

Der nachhaltige Erfolg von SÜDPACK gründet sich maßgeblich auf Kompetenz, Qualität, Innovationsstärke, Kundennähe und der Fähigkeit, sich immer wieder beherzt neuen Herausforderungen zu stellen. Die Umstrukturierung unserer Organisation in vier eigenständige Business Units im Jahr 2020 war daher nicht nur ein konsequenter Schritt in Richtung Zukunft, sondern für die Entwicklung unserer Unternehmensgruppe essenziell.

Die vier Business Units richten ihre Strategien und Kompetenzen konsequent auf die Anforderungen ihrer Märkte aus. In einer Matrix sind sie optimal mit den Funktionsbereichen vernetzt und profitieren nicht zuletzt von Synergieeffekten (siehe Beileger Seite 4).





Dirk Hardow, Leiter BU FF&amp;C

„Mit CARBOLIQ bieten wir eine bedeutende Systemkomponente für die weitere Etablierung einer Kreislaufwirtschaft in der Lebensmittelindustrie, die auch aufgrund bestehender Gesetze allein durch das mechanische Recycling nicht erreichbar ist. Die Investition in diese Technologie bietet für SÜDPACK die Chance, den Recyclingbegriff für Kunststoffabfälle deutlich breiter zu definieren.“

## BU FF&C

Die BU FF&C (Functional Films & Compounds) ist auf die Herstellung von technischen Folien und Compounds spezialisiert. Sie nutzt dabei die innovative Technologieplattform und Expertise von SÜDPACK. Dass Ressourcenschonung, Materialeffizienz und Recyclingfähigkeit für uns als verantwortungsbewusstes Unternehmen auch bei diesen technischen Produkten unbedingt dazugehören, beweist unser starkes Portfolio für technische Produkte.

Unsere individuellen Funktionsfolien müssen ihre hohe Qualität und maximale Performance in unterschiedlichsten Anwendungen beweisen. Die Konzepte von SÜDPACK basieren auf einer fundierten Rohstoffexpertise und sind immer auf die spezifischen Anforderungen der unterschiedlichen Anwendungen ausgelegt. Für die Entwicklung und Herstellung von Compounds haben wir umfassendes Expertenwissen und moderne Verarbeitungs- und Anwendungstechnik in den Bereichen Additive, Bio-Polymere, Rezyklate und Füllstoffe aufgebaut.

Insbesondere im Bereich der Compounds aus rezyklierten Wertstoffen setzen wir Maßstäbe. SÜDPACK Compounds werden beispielsweise für Spritzgussanwendungen im Konsumgüterbereich genutzt, lassen sich aber auch in Folien einsetzen, die in Instrumententafeln und Armaturenbrettern oder in PC-Tastatu-

ren zum Einsatz kommen. Vielversprechend sind auch unsere ersten Kooperationen mit renommierten Markenherstellern, bei denen wir mit hochwertigen Compounds aus rezyklierten Wertstoffen zur Optimierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks der jeweiligen Produkte beitragen.

Durch die Herstellung eigener Compounds bauen wir unsere Expertise auch in diesem Geschäftsbereich weiter aus – und stärken unsere Position als ganzheitlicher Lösungsanbieter im Markt.

### Anwendungsbereiche unserer Folien und Compounds

- Automobil- & Fahrzeugbau
- Luftfahrt
- Non-Food & Konsumgüter
- Haushalt, Möbel & Garten
- Bauwesen & Konstruktion
- Verpackungsindustrie

## BU FOOD

Die BU Food verantwortet alle Verpackungslösungen, die den Schutz und die Qualität von Lebensmitteln entlang der gesamten Wertschöpfungskette sicherstellen. So werden aus unseren Folien sowohl Endkundenverpackungen als auch Prozessverpackungen mit speziellen Funktionalitäten hergestellt.

Die bewährten wie auch innovativen Konzepte von SÜDPACK bewahren Frische und Aroma, verlängern die Haltbarkeit der Produkte und tragen somit auch zu einer hohen Verbrauchersicherheit bei. In den letzten Jahren wurde zudem das Portfolio an nachhaltigen Verpackungslösungen kontinuierlich ausgebaut. Mit materialeffizienten, ressourcenschonenden und recyclingfähigen Lösungen unterstützt SÜDPACK Kunden in aller Welt bei der Erfüllung der aktuellen Anforderungen und wird der wachsenden Nachfrage in der Branche gerecht. Dank ausgereifter Anwendungstechnik und umfassender Expertise sind wir auch in der Lage, in diesem schnelllebigen Markt innovative und sichere Lösungen mit kurzer Time-to-Market zu realisieren.

Die verschiedenen Auszeichnungen, mit denen unsere nachhaltigen Verpackungskonzepte in jüngster Zeit gewürdigt wurden, beweisen: Wir sind auf einem ausgezeichneten Weg.

Bereits 2020 wurde die Produktfamilie Pure-Line mit dem Deutschen Verpackungspreis in der Kategorie Nachhaltigkeit ausgezeichnet.

Im gleichen Jahr erhielten wir für eine Mozzarella-Verpackung, in der Kunststoffe aus chemischem Recycling verarbeitet werden, den „Sustainability Award“ in der Kategorie „Pre-Commercialized Innovation“.

2021 folgte der Deutsche Verpackungspreis in Gold in der Kategorie Wirtschaftlichkeit für unsere innovative SPQ-Drucktechnologie, die zu einem deutlich reduzierten Farb- und Lösemittelverbrauch im Verpackungsdruck beiträgt.

Ende 2021 schließlich wurde unser PP-basiertes Verpackungskonzept für Schinkenaufschnitt mit dem Green Packaging Star Award prämiert.

### Anwendungsbereiche unserer Folienlösungen

- Wurst, Fleisch & Geflügel
- Käse & Milchprodukte
- Vegane & vegetarische Produkte
- Nüsse, Trockenfrüchte & Cerealien
- Fisch & Meeresfrüchte
- Brot & Backwaren
- Kaffee & Tee
- Snacks & Süßwaren
- Fertiggerichte
- Tiernahrung
- Frische Teigwaren



Jörg Nüchel, Leiter BU Food

„Mit unseren Spezialisten antizipieren wir die zukünftigen Anforderungen unserer Märkte und unterstützen unsere Kunden mit materialeffizienten und recyclingfähigen Lösungen bei der Entwicklung von nachhaltigen Verpackungskonzepten.“

## Thomas Freis, Leiter BU Medica

„SÜDPACK Medica ist einer der führenden europäischen Anbieter von sterilen, kunststoffbasierten Verpackungslösungen und wegweisender Partner für die medizinische, pharmazeutische und diagnostische Industrie.“



# BU MEDICA

Das Produkt- und Leistungsspektrum reicht von Standard- bis zu maßgeschneiderten Verpackungskonzepten. Es umfasst die Herstellung von Beutellösungen sowie von coextrudierten Weich- und Hartfolien, die als Boden- und Deckelfolien Anwendung finden.

Das spezialisierte Team der BU Medica aus Vertrieb, Entwicklung und Anwendungstechnik verfügt über eine langjährige Expertise im Bereich Polymere und Verfahrenstechnik sowie im Markt für Sterilgutverpackungen. Bei der Entwicklung neuer Technologien setzt die BU Medica auf starke Partnerschaften.

Die Produkte werden an vier Standorten mit modernster Anlagentechnologie und nach höchsten Qualitäts- und Hygienestandards gefertigt – auch unter Reinraumbedingungen.

Dabei erfüllen wir auch die Anforderungen unterschiedlichster Kunden und Produkte an die Rückverfolgbarkeit unserer Materialien entlang der Wertschöpfungskette.

Ein herausragendes Produkt-Highlight im Berichtszeitraum ist die Entwicklung einer PP-basierten Folie für die Herstellung von halogenfreien Blisterverpackungen für Tabletten und andere pharmazeutische Solidanwendungen. Damit steht der Branche nunmehr eine recyclingfähige Alternative mit hervorragendem Barriereprofil und guter Verarbeitbarkeit zu den gängigen

Blistermaterialien zur Verfügung.

Mit einer hochperformanten Mehrschichtfolie für die Herstellung von Bioreaktoren und Impfstoffbeuteln leistet die BU Medica wiederum einen wichtigen Beitrag zu einer sicheren Impfstoffproduktion. Denn die Folien stellen eine wesentliche Komponente für Produktion, Lagerung und Transport hochwirksamer biologischer Arzneimittel dar.

Die hinter den Folien steckende Technologie bietet die notwendige Flexibilität, um auf die schnell wachsenden Anforderungen wie etwa während der Corona-Pandemie zu reagieren.

### Anwendungsbereiche unserer Folienlösungen

- Inkontinenzpflege, Nieren- & Harnwegsversorgung
- Augenheilkunde
- Interventionelle Versorgung
- Orthopädische & chirurgische Versorgung
- Pharmazie
- Enterale Anwendungen & Ernährungssysteme
- Wundpflegeprodukte
- Life-Sciences
- Diagnostik

# BU USA

Die BU USA ist – anders als die drei Business Units FF&C, Food und Medica – nicht auf Branchen, sondern auf den US-amerikanischen Markt in seiner Gesamtheit ausgerichtet. Dies ist wie folgt begründet: SÜDPACK agiert auf der anderen Seite des Atlantiks als Lösungsanbieter in einigen Branchen noch weitgehend im Mittelfeld. Und der Markt entwickelt sich sehr schnell.

Die Lebensmittelbranche bietet auch für die BU USA große Wachstumschancen. Sie wird bei der Bearbeitung dieses Marktes tatkräftig von der BU Food unterstützt. Darüber hinaus wächst auch im Land des Fast Food und des Coffee to go der Bedarf an nachhaltigen Verpackungskonzepten – eine echte Chance, denn mit einem umfassenden Portfolio in diesem Bereich ist SÜDPACK auf die steigende Nachfrage bestens vorbereitet und kann entsprechende Lösungen anbieten.

Dank überschaubarer Betriebsgröße, exzellentem Service, umfassender Branchenerfahrung und einer hohen Flexibilität können die Kollegen am Standort in Oak Creek heute auch anspruchsvolle Projekte in engen Zeitfenstern realisieren. Das agile Management-Team erarbeitet zudem systematisch Potenziale im Markt und befasst sich parallel mit der Optimierung von Produktions- und Vertriebsprozessen. Denn als

Drehscheibe für den US-amerikanischen Markt muss der Standort in Oak Creek jederzeit die Verfügbarkeit insbesondere im Bereich der thermoformbaren Materialien wie auch die Lieferfähigkeit im Bereich der bedruckten Kaschierverbunde sicherstellen. Im Jahr 2021 wurden daher belastbare Strukturen geschaffen und die Produktions- und Logistikkapazitäten ausgeweitet. Hierfür investierte SÜDPACK unter anderem in den Druck, in die lösemittelfreie Kaschierung sowie in zwei neue Rollenschneider.

### Anwendungsbereiche unserer Folienlösungen

- Lebensmittel
- Non-Food
- Pharmazeutika
- Medizinprodukte
- Konsumgüter
- Haushaltswaren & Reinigungsprodukte
- Kosmetik



## Bernd Klarholz, Leiter BU USA

„Wachstumspotenzial sehen wir in den Segmenten Fleisch, Wurst, Käse, Convenience und Snacks. Insbesondere in diesen Märkten profitieren wir von den langjährigen Erfahrungen der Marke SÜDPACK.“

# UNSERE PRODUKTE



Unser breites Portfolio an wegweisenden Produkten mit optimaler Qualität bildet die wesentliche Grundlage unserer Geschäftstätigkeit – und ist ein entscheidender Faktor unseres Erfolgs. Unser Anspruch ist seit jeher, die optimale Folienlösung oder das perfekte Verpackungskonzept für jedes Produkt zu entwickeln. Diesem Anspruch können wir nur gerecht werden, wenn wir die individuellen Anforderungen unserer Kunden und deren Produkte genau verstehen.

Unser diversifiziertes Portfolio an leistungsfähigen Lösungen für die unterschiedlichsten Branchen und Anwendungsbereiche haben wir in den letzten Jahrzehnten konsequent weiter ausgebaut.

## Folien für Verpackungen

Das Leistungsspektrum von SÜDPACK reicht von flexiblen Deckel- und Schlauchbeutelfolien über Schlauchfolien und Beutel bis zu Hart- und Weichfolien für verschiedenste Tiefziehanwendungen. Die Materialstrukturen lassen sich in den verschiedenen Branchen sowohl für die Herstellung von Endverbraucher- als auch von Prozess- und Transportverpackungen einsetzen.

Mit unseren Verpackungslösungen für Lebensmittel setzen wir dabei seit 1964 starke Impulse in der Branche.

Aber auch im Segment Non-Food bieten wir Hochleistungsfolien für nahezu jede Verpackungsanforderung.

Und bereits seit 1989 ist die SÜDPACK Medica mit ihren

Mit unserer langjährigen Expertise, unserer modernen Herstellungstechnologie und unseren innovativen Ideen realisieren wir immer wieder aufs Neue Folienkonzepte, die Maßstäbe setzen und unsere Kunden und die Endverbraucher überzeugen.

Ob es sich dabei um Verpackungen für Lebensmittel, Medizingüter, Non-Food-Produkte oder um Folien und Halbzeuge für technische Anwendungen handelt – unsere Experten im Entwicklungszentrum und Anwendungstechnikum überlassen nichts dem Zufall. Und unsere Pilotanlage multiXtrusion ermöglicht uns, Neuentwicklungen zeitnah und nachhaltig in industriellem Maßstab umzusetzen.

sterilen Verpackungskonzepten bewährter Partner für die Medizin-, Pharma- und Diagnostik-Industrie.

Doch ganz gleich, ob es sich um konventionelle Mehrschichtverbunde oder um besonders materialeffiziente und recyclingfähige Mono-Materialien auf Basis von Mono-Strukturen handelt – SÜDPACK Lösungen schützen das verpackte Produkt sicher vor Kontamination und anderen Umwelteinflüssen. Bei Lebensmitteln tragen sie maßgeblich zu einer verlängerten Haltbarkeit bei und beugen damit vorzeitigen Verderb und Lebensmittelverschwendung vor.

Mit Blick auf das Packgut wie auch das Verpackungskonzept können wir mit unserer Coextrusionstechnologie die Eigenschaften unterschiedlicher Polymere

optimal miteinander kombinieren und dadurch die gewünschten Funktionalitäten auf die jeweiligen Anwendungsbereiche abstimmen. Die Bandbreite an Möglichkeiten umfasst unter anderem Thermoformbarkeit, mechanische Belastbarkeit und Barrierefunktionen der Materialien ebenso wie Convenience-Aspekte, wie beispielsweise Wiederverschließbarkeit und Peelverhalten.

## Technische Folien & Halbzeuge

Unsere Funktionsfolien und Halbzeuge bieten selbst in rauen Arbeitsumgebungen und bei robuster Handhabung einen optimalen Rundumschutz.

Da jedes Produkt anders ist, erarbeiten wir im gemeinsamen Dialog mit unseren Kunden stets ein individuelles, maßgeschneidertes Konzept. Als kompetenter und zuverlässiger Partner beraten wir dabei umfassend und begleiten ein Projekt von Anfang an.

Die hochwertigen Lösungen von SÜDPACK überzeugen in technischen Anwendungen von Luftfahrt, Automobilbranche und E-Mobilität sowie im Transportwesen, in Bauwesen und Konstruktion, in Sicherheitssystemen, im Bereich Haushalt- und Textilpflege und auch bei Verpackungen für Körperpflege und Kosmetik.

Unser Markenzeichen: maximale Qualität, Sicherheit und Performance.

## Compounds

Im Rahmen unseres Wertstoffmanagements trennen wir strikt die in der Produktion anfallenden Wertstoffe, regranulieren sie und führen sie wieder dem Wertschöpfungsprozess zu, indem wir sie in unsere coextrudierten Folienverbunde einfahren oder als Basis unserer Compounds einsetzen. Hierfür haben wir an unseren Standorten in Schwendi und Erolzheim beste Voraussetzungen geschaffen.

Heute entwickelt und produziert SÜDPACK individuelle Compounds, die in unterschiedlichste Anwendungen einfließen: in Konsum- und Verpackungsgüter, in Konsumgüterverpackungen und Kunststofffolien, in Haushalts- und Gartengeräte sowie in Möbel und andere Einrichtungsgegenstände. Auch im Automobil- und Fahrzeugbau und in Bauwesen und Konstruktion kommen SÜDPACK Compounds für das Plus an Nachhaltigkeit zum Einsatz. Dafür haben wir modernste Verarbeitungs- und Anwendungstechnik in den Bereichen Additive, Bio-Polymere, Rezyklate und Füllstoffe sowie ein umfassendes Expertenwissen aufgebaut.





### Bestimmung einer optimalen Verpackung in Bezug auf Produktschutz und Ressourceneinsatz



Quelle: Hochschule München

\*IQ = Impact Quotient: Impact Verpackung / Impact Lebensmittel

### Bedeutung von Verpackungen

Die Hauptaufgabe von Verpackungen ist der Produktschutz. Verpackungen schützen Lebensmittel, aber auch Medizingüter und Industrieprodukte, entlang der gesamten Logistikkette vor mechanischen Beschädigungen, Verschmutzung, Licht und unbeabsichtigter Sauerstoffzufuhr. Sie tragen zu einer Verlängerung der Haltbarkeit eines Produktes bei, bewahren seine Qualität und reduzieren dadurch die Verschwendung von wertvollen Ressourcen durch vorzeitigen Verderb.

Insbesondere für viele Lebensmittel sind Verpackungen, vor allem aus Kunststoff, heute wie auch in Zukunft unverzichtbar – und in puncto Ökobilanz erwiesenermaßen sinnvoll. Denn der ökologische Fußabdruck eines verpackten Lebensmittels unter Berücksichtigung von Anbau, Produktion, Verarbeitung und Distribution bzw. Logistik ist insgesamt rund 30-mal höher als der Fußabdruck seiner Verpackung. In der Europäischen Union werden nur bis zu 2 % des klimatischen Fußabdrucks durch Verpackun-

gen verursacht. Bei Lebensmittelverpackungen beträgt die Quote sogar unter 1 %.

Kurzum: Der Nutzen mit Blick auf vermeidbare Lebensmittelverschwendung ist fast immer höher als der Aufwand, der im Zusammenhang mit der Herstellung und Entsorgung von Verpackungen verbunden ist. Daher ist eine ganzheitliche Betrachtung von Packgut und Verpackung essenziell, um die ökologisch sinnvollste Verpackung bestimmen zu können.



Quelle: AGVU-Studie 2019 zum Nutzen von Verpackungen

### Nachhaltige Folienlösungen

Unsere Roadmap für nachhaltige Folienlösungen fokussiert sich maßgeblich auf die Reduzierung des Materialeinsatzes und die Erhöhung des Rezyklatanteils in unseren Produkten wie auch auf die Entwicklung von recyclingfähigen Monomaterialien und Materialien aus erneuerbaren Rohstoffen.

Dank fortschrittlichster Technik und einzigartigem Know-how in der Coextrusion sind wir in der Lage, besonders dünne Folien herzustellen. Denn: Material, das am Anfang eingespart wird, muss am Ende auch nicht recycelt werden. Durch konsequente Weiter- und Neuentwicklungen unserer wichtigsten Folienarten konnten wir insbesondere in den vergangenen beiden Jahren in einigen Bereichen Dickenreduzierungen sowie Materialeinsparungen von bis zu 50 % erzielen.

Parallel haben wir unser Produktsortiment im Bereich der recyclingfähigen Folien auf der Basis weiterer Polymerstrukturen erweitert. Unsere Pure-Line basiert beispielsweise auf den Polymeren Polypropylen oder Polyethylen. Diese recyclingfähigen Mono-Materialien bieten dieselben Schutz- und Convenience-Funktionen wie Mehrschichtmaterialien aus unterschiedlichen Polymeren.

Als Alternative zu Materialien aus fossilen Rohstoffen bietet SÜDPACK zudem Ober- und Unterfolien sowie Flow Pack-Folien aus erneuerbaren Rohstoffen wie Zuckerrohr, Mais oder Papierfasern an, für die teilweise ebenfalls Recyclingströme existieren und die dadurch ebenfalls zur Implementierung einer Kreislaufwirtschaft beitragen.

Ein besonderes Anliegen von SÜDPACK ist jedoch das Thema Kreislaufwirtschaft. Mit unserem Engagement und umfangreichen Investitionen in CARBOLIQ leisten wir einen wichtigen Beitrag zu einem zirkulären, intelligenten Wertstoffmanagement in der Kunststoff- und Verpackungsindustrie. Denn durch chemisches Recycling werden aus bis dato mechanisch nicht verwertbaren gemischten, verunreinigten oder Multilayer-Folien Rohstoffe in Neuausgangsmaterialität gewonnen, die auch für Lebensmittelverpackungen geeignet sind. Das haben wir Anfang 2021 in einem wegweisenden Pilotprojekt eindrücklich bewiesen.



### Unsere Roadmap für nachhaltige Folienlösungen

Unsere Produktrroadmap für nachhaltige Folienlösungen umfasst die vier Aktionsfelder erneuerbare Rohstoffe, Recyclingfähigkeit, Kreislaufwirtschaft sowie Materialreduzierung.

Bis 2025 wollen wir 50 % des Umsatzes mit Produkten aus dieser Roadmap generieren. Hier sind wir auf dem richtigen Weg und liegen heute bereits bei etwa 30 % (siehe Beileger Seite 5).



# VERBANDSARBEIT

## Unser Engagement in Verbänden

Wir vertreten unser Leitbild der Nachhaltigkeit über unterschiedliche Kanäle auch auf industrieller, politischer und gesellschaftlicher Ebene.

In einer Vielzahl von Branchenverbänden sind wir als Unternehmen in unterschiedlichsten Ausschüssen aktiv. Uns interessieren dabei besonders Fragestellungen in Bezug auf Märkte und Technologien, die wir als zukunftsfähig und wegweisend erachten und die im Zusammenhang mit unseren Kernkompetenzen stehen. Intensiv widmen wir uns vor allem den beiden Themen Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft. Deshalb beteiligen wir uns im Rahmen von Partnerschaften und Initiativen auch an zahlreichen Programmen, die auf einen bewussteren, nachhaltigen Einsatz von Kunststoffen sowie auf die Implementierung einer Kreislaufwirtschaft abzielen.

Die Mitgliedschaften und unsere Verbandsarbeit bieten uns die Möglichkeit, Wissen zu erlangen und Wissen zu teilen. Wir nehmen Einfluss auf die Entwicklungen im Markt und gestalten diese aktiv mit. Wir sind Teil einer starken Gemeinschaft, die einen konstruktiven Dialog fördert, sich gegenseitig unterstützt und Ziele erreichen kann, die einzelne Unternehmen allein nicht erreichen können.

## Weitere Mitgliedschaften

Als zukunftsorientierte Unternehmensgruppe ebenso wie als regional verwurzelt Familienunternehmen sind wir zudem in zahlreichen Netzwerken aktiv. Zu den wichtigsten Initiativen im Bereich Klimaschutz und Energie zählen

- das **EnBW Netzwerk Energieeffizienz / Netzwerk Ravensburg** – ein starker Verbund von ISO-50001-zertifizierten Unternehmen, deren gemeinsames Ziel die Reduzierung ihres Energiebedarfs ist
- das **EnBW Netzwerk Werkstatt KliMaSys**
- das **Netzwerk RGC – Praxisforum Zukunft**, das den Rechtshintergrund aktueller bzw. zukunftsorientierter Energiethemen gemeinsam mit der „Energie-Kanzlei“ Ritter Gent Kollegen beleuchtet
- **GOIKAS**, ein vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördertes Forschungsprojekt, das sich mit der Gesamtsystemoptimierung von Kälte-

In Deutschland sind wir zum Beispiel Mitglied in der **IK** (Industrievereinigung Kunststoffverpackungen), in Frankreich sind wir bei **ELIPSO** (Entreprises de l'emballage plastique et souple) und in Italien bei **GIFLEX** (Gruppo Imballaggio Flessibile) sowie dem **Istituto Italiano Imballaggio** aktiv. In Spanien engagieren wir uns bei **ANAIP** (Asociación Española de Industriales de Plásticos), in den Niederlanden bei **KIDV** (Kennisinstituut Duurzaam Verpakken), in Finnland bei **Pakkaus** und in Dänemark im **Danish Food Cluster**. Hinzu kommt unsere internationale Verbandsarbeit: bei **FPE** (Flexible Packaging Europe), **CEFLEX** (Circular economy for flexible packaging) und **CPA** (Circular Plastics Alliance) – aber auch bei der **FTA** (Flexo Technical Association) sowie der **FPA** (Flexible Packaging Association) in den USA.

Insbesondere in der **IK**, bei **FPE** und bei **CEFLEX** besetzen wir Gremien, die sich für eine nachhaltige und zirkuläre Entwicklung der Kunststoffverpackungsindustrie einsetzen. In der **IK** besetzen wir den Vorsitz des Forums Flexible Verpackungen und betätigen uns in verschiedenen Gremien. Bei **FPE** sind wir Teil des Executive Committee, des Sustainability Committee sowie der Circular Economy Task Force. Unsere Mitarbeit bei **CEFLEX** umfasst unterschiedliche Arbeitsgruppen, die sich unter anderem auch mit der Etablierung des chemischen Recyclings beschäftigen. Ebenfalls sind wir Mitglied der **CEFLEX Advocacy Group**.

technischen Anlagensystemen beschäftigt. Hierfür arbeiten wir intensiv mit der Hochschule Biberach und dem Institut für Luft- und Kältetechnik Dresden zusammen

**Im Bereich Kunststoffe, Verpackungen und Lebensmittel sind wir Mitglied in folgenden Institutionen und Initiativen:**

- ZLV (Zentrum für Lebensmittel- und Verpackungstechnologie)
- Packaging Valley
- Institut für Kunststoffverarbeitung
- IVLV (Industrievereinigung für Lebensmitteltechnologie und Verpackung)
- OFI (Österreichisches Forschungsinstitut)
- ECR (Efficient Consumer Response)

Verband / Organisation		Region
	CPA	International
	FPE	Europa
	CEFLEX	Europa
	IK	Deutschland
	ELIPSO	Frankreich
	GIFLEX	Italien
	Istituto Italiano Imballaggio	Italien
	ANAIP	Spanien
	KIDV	Niederlande
	Pakkaus	Finnland
	Danish Food Cluster	Dänemark
	FTA	USA
	FPA	USA

# NACHHALTIGKEITS-STRATEGIE

## Unser Ziel: Sustainability Leadership

Bei SÜDPACK ist Nachhaltigkeit als Kernbestandteil fest in der DNA verankert. Um jedoch ambitionierte ökologische, ökonomische und soziale Ziele erreichen und damit die führende Rolle im Bereich Nachhaltigkeit weiter ausbauen zu können, braucht auch ein Unternehmen, in dem Nachhaltigkeit seit jeher gelebt wird, eine zielgerichtete Strategie, aus der die entsprechenden Initiativen und Maßnahmen abgeleitet werden können.

Mit der im Jahr 2021 beschriebenen Nachhaltigkeitsstrategie soll gewährleistet, dokumentiert und auch kommuniziert werden, dass SÜDPACK seiner Verantwortung in den wesentlichen Handlungsfeldern Kreislaufwirtschaft, Klimaschutz und Soziale Verantwortung weiterhin nachkommen wird.

Zur Strukturierung dieser Entwicklung orientieren wir uns unter anderem an den SDGs, den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen, die weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung dienen sollen. Aufbauend auf diesen übergeordneten Kernzielen sowie einer umfassenden Stakeholder-Analyse haben wir unsere Wesentlichkeitsmatrix weiterentwickelt, die unseren Hand-

lungsrahmen bestimmt – und uns heute wie auch morgen sicher leiten wird. Unsere Vision: Sustainability Leadership. In allen Bereichen. In allen Facetten. Und mit größtmöglicher Transparenz.

Um in unserem Markt die Führung im Bereich der Nachhaltigkeit weiter auszubauen, haben wir sowohl auf Gruppenebene als auch für unsere Business Units und unsere Zentralfunktionen Ziele und Initiativen definiert, die zur Erreichung der Sustainability Leadership beitragen.

Die Ziele auf Gruppenebene beziehen sich auf unsere Roadmap für nachhaltige Folienlösungen, auf die Reduzierung unseres Corporate Carbon Footprints sowie auf den Bereich Arbeitssicherheit. Auf Funktionsebene umfasst die Zieldefinition Themenfelder wie beispielsweise Ausbau der Sustainable Supply Chain oder die Implementierung einer Software zur Erstellung von Produkt-Ökobilanzen. Für die einzelnen Kategorien wurden kurz- und mittelfristige Zielgrößen verankert, anhand deren wir unsere Weiterentwicklung messen können. Ab 2022 werden diese Ziel- und Messgrößen in strategischen Scorecard abgebildet.

**ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG**  
 17 ZIELE, DIE UNSERE WELT VERÄNDERN



# SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Die Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen (SDGs) für nachhaltige Entwicklung trat am 1. Januar 2016 in Kraft. Der globale Plan der UN zur Förderung nachhaltigen Friedens und Wohlstands und zum Schutz unseres Planeten gilt für alle Staaten. Diese sind aufgefordert, den globalen Herausforderungen wie Armut, Klimawandel und Ressourcenverbrauch aktiv zu begegnen – und geeignete Maßnahmen zur besseren Durchsetzung auch auf regionalen Ebenen zu verankern. Im Zentrum einer

nachhaltigen Entwicklung steht dabei insbesondere der Mensch.

SÜDPACK fokussiert sich in einem ersten Schritt auf sechs der insgesamt 17 SDGs und bekennt sich zu ihnen. Sie stehen im Einklang mit unserer Nachhaltigkeitsoffensive und besitzen eine besondere Relevanz für die Unternehmensgruppe.



### SDG 3: Gewährleistung eines gesunden Lebens für alle Menschen jeden Alters und Förderung ihres Wohlergehens

Die Überwindung von Krankheiten und Gesundheitsproblemen erfordert neben gesamtgesellschaftlichen Anstrengungen die Innovationskraft von Unternehmen. Der Industrie bieten sich heute viele Möglichkeiten, Gesundheit und Wohlergehen zu verbessern und dabei auch Geschäftschancen zu realisieren. SÜDPACK konzentriert sich in diesem Bereich im Wesentlichen auf zwei Kernthemen: Produkte und Unternehmen.

Zum einen schützen unsere Folienlösungen und Verpackungskonzepte das verpackte Produkt bestmöglich – Lebensmittel beispielsweise vor vorzeitigem Verderb, Medizinprodukte und Pharmazeutika vor Kontamination und anderen äußeren Einwirkungen. Damit tragen sie ebenso wie die praktischen Funktionalitäten der Verpackungen maßgeblich zu einer hohen Verbraucher- und Patientensicherheit wie auch Convenience bei.

Zum anderen legt SÜDPACK als verantwortungsbewusstes Familienunternehmen besonderen Wert auf die betriebliche Altersvorsorge und ein betriebliches Gesundheitsmanagement. Ernährungs- und Fitnessberatung, die Durchführung von Impfungen, Hautscreenings, der stets ansprechbare Betriebsarzt und nicht zuletzt auch die individuelle Förderung und Betreuung jedes Einzelnen sind essenzielle Bausteine eines umfassenden Programms, mit dem SÜDPACK das Wohlergehen von Menschen jeden Alters unterstützt. Auch die Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen an allen Standorten und entlang der Lieferkette sind ein Beitrag zu einem gesunden Leben – ebenso wie die Gründung einer Safety Task Force, die sich zum Ziel gesetzt hat, Unfälle, Verletzungen und Gefahrenquellen auf dem Arbeitsweg und während der Arbeitszeit zu minimieren und im bestmöglichen Fall ganz zu vermeiden.



### SDG 7: Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und zeitgemäßer Energie für alle

Unternehmen können sowohl durch die Reduzierung ihres eigenen Energieverbrauchs als auch durch einen verantwortungsvollen Bezug von Energie zur Erreichung von SDG 7 beitragen. Im Blickfeld stehen Produkte, Technologien und Dienstleistungen zur Verbesserung der Energieeffizienz wie auch der Ausbau der erneuerbaren Energien.

Als Unternehmen, das in seiner Produktion massiv auf Energie angewiesen ist, können wir auf Energie zwar nicht verzichten, jedoch bewusst mit Energie umgehen und durch intelligente Investitionen unseren Verbrauch optimieren. Ein wichtiger Meilenstein auf diesem Weg ist die Umstellung der deutschen Standorte auf grünen Strom im Jahr 2022. In Erlenmoos wurde zudem im Jahr 2021 eine neue Photovoltaik-Anlage in Betrieb genommen, mit der wir die Sonnenkraft an diesem Standort wirksam nutzen und den Verbrauch an fossiler Energie reduzieren. Unser polnischer und unser niederländischer



Standort werden bis Ende 2022 Strom aus skandinavischer Wasserkraft beziehen – und SÜDPACK wird dadurch zu nahezu 100 % die CO<sub>2</sub>-Emissionen für Strom einsparen.

Was unseren Maschinenpark betrifft, so investieren wir ausschließlich in Neuanschaffungen, die durch eine hohe Energieeffizienz bei maximaler Performance überzeugen.

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

### SDG 8: Förderung eines dauerhaften, inklusiven und nachhaltigen Wirtschaftswachstums, produktiver Vollbeschäftigung und menschenwürdiger Arbeit für alle

Menschenwürdige Arbeit muss in der gesamten Wertschöpfungskette gewährleistet werden. Nur so können möglichst viele Menschen von einem gesunden Wirtschaftswachstum profitieren und es zugleich mit ihrem Konsum stützen. Allerdings erfolgte das Wohlstands- und Wirtschaftswachstum der vergangenen Jahrzehnte auf Kosten natürlicher Ressourcen, deren Grenzen uns derzeit eindrücklich bewusst werden. Ziel 8 der SDGs fordert deshalb den Umstieg auf eine nachhaltigere Wirtschaft mit menschenwürdiger Arbeit für alle sowie die Entkopplung von Wirtschaftswachstum und Umweltzerstörung.

Als Spitzenanbieter im globalen Markt fühlt sich SÜDPACK einem nachhaltigen Wirtschaftswachstum in hohem Maße verpflichtet. Denn wir

meinen: Unternehmerisches Handeln darf niemals zu Lasten der Umwelt und der Menschen gehen. Uns als einem der führenden Folienhersteller sind zudem die Umweltauswirkungen von Kunststoffverpackungen deutlich bewusst – und die Einführung einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft ist uns ein besonderes Anliegen. Denn nur so können die bereits im Markt befindlichen Materialstrukturen einer sinnvollen Wiederverwertung zugeführt werden.

Gleichzeitig arbeiten wir kontinuierlich daran, unseren Mitarbeitenden sichere und faire Arbeitsplätze mit Zukunftsperspektive zu bieten. Durch ein intelligentes Lieferantenmanagement wollen wir eine menschenwürdige Arbeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette dauerhaft sicherstellen.



### SDG 9: Aufbau einer belastbaren Infrastruktur, Förderung von nachhaltiger Industrialisierung und Unterstützung von Innovationen

Innovation ist ein Schlüssel, um den großen globalen Herausforderungen wie Klima- und Ressourcenschutz und auch einem digitalen Wandel sinnvoll zu begegnen. Denn: Frische Ideen und neue Technologien können den Aufbau von zukunftsfähigen Industrien und Infrastrukturen fördern, wenn Industrie, Politik und Wissenschaft zielgerichtet zusammenarbeiten. Und „Thinking outside the box“ führt mitunter zu wegweisenden Lösungsansätzen, die bislang nicht im Fokus standen. Ein gutes Beispiel hierfür ist die innovative SPQ-Technologie, mit der wir von SÜDPACK 2021 den Verpackungsdruck revolutionierten. Das einzigartige Druckverfahren reduziert den Verbrauch an Farb- und Lösemitteln auf ein Minimum und verbessert gleichzeitig die Druckqualität signifikant.

Parallel investierten wir in den beiden letzten Jahren massiv in die wegweisende CARBOLIQ-Technologie. Wir forcieren damit die Einführung des chemischen Recyclings als Recyclingverfahren für

Mehrschichtverbunde und Materialstrukturen, die bisher lediglich im Rahmen eines Downcycling wiederverwertet oder der thermischen Verwertung zugeführt wurden. In einem vielbeachteten Pilotprojekt haben wir Anfang 2021 bewiesen, dass wir mit CARBOLIQ Kunststoffabfälle in wertvolle Ressourcen umwandeln und die vorhandenen Materialien im Kreislauf halten können. Derzeit arbeiten wir mit unseren Partnern gemeinsam an der Weiterentwicklung des Verfahrens, sodass künftig in industriellem Maßstab hochwertiges Pyrolyseöl gewonnen werden kann. Das Pyrolyseöl kann dann statt fossiler Rohstoffe für die Produktion von Hochleistungsfolien, auch mit sensiblen Verpackungsanforderungen genutzt werden. Gleichzeitig erweitern wir durch unsere Investitionen in Regranulierung und Compounding unsere Kapazitäten in puncto mechanischen Recyclings – und haben uns damit ein neues, nachhaltiges Geschäftsfeld für SÜDPACK erschlossen.



### SDG 12: Förderung von nachhaltigen Konsum- und Produktionsmustern

Eine nachhaltige Produktion beginnt bereits mit der Wahl der eingesetzten Rohstoffe. Durch ressourceneffiziente Technologien, die Nutzung von Sekundärrohstoffen und die Förderung der Kreislaufwirtschaft können Unternehmen ihre Wertschöpfungsprozesse auf ein neues Level heben und sich öffentlichkeitswirksam positionieren. Beim Produkt selbst sorgen eine verlängerte Nutzungsphase und eine produktgerechte Verpackung dafür, dass Ressourcen nicht verschwendet werden.

Die modernen Folienlösungen und Verpackungskonzepte von SÜDPACK schützen daher stets das jeweilige Produkt bestmöglich vor Beschädigung und Qualitätsverlust. Denn ein energie- und ressourcenintensiv hergestelltes Produkt, das nicht verwendbar ist und daher entsorgt werden muss, schädigt die Umwelt. Gerade in Zeiten, in denen wichtige Rohstoffe limitiert sind und die Preise aufgrund steigender Nachfrage oder eingeschränkter

Verfügbarkeit explodieren, sind der intelligente Einsatz von Ressourcen und die Vermeidung jeglicher Verschwendung von unschätzbarem Wert. Konsumenten wiederum wissen die hohe Qualität und Unversehrtheit der Ware zu schätzen.

Aus diesem Grund befasst sich SÜDPACK auch permanent mit der Optimierung der Produkte hinsichtlich Performance und Nachhaltigkeit. Die modernen Folienlösungen und Verpackungskonzepte wie die Pure-Line zum Beispiel sind material-effizient und recyclingfähig – und neben Folien mit einem hohen Rezyklatanteil sowie Lösungen, deren Rohstoffe aus chemischem Recycling gewonnen werden, besonders ressourcenschonend.



### SDG 13: Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen

Produkte oder Dienstleistungen, die zum Klimaschutz beitragen, sind für Unternehmen heute in vielerlei Hinsicht ein Erfolgsfaktor. Sie antizipieren damit regulatorische Entwicklungen wie etwa eine mögliche Verschärfung der Klimagesetzgebung und präsentieren sich als Anbieter mit Werten und Verantwortungsbewusstsein. Ziel 13 der Agenda 2030 fordert explizit dazu auf, geschäfts-, produkt- und prozessbedingte Treibhausgase zu reduzieren.

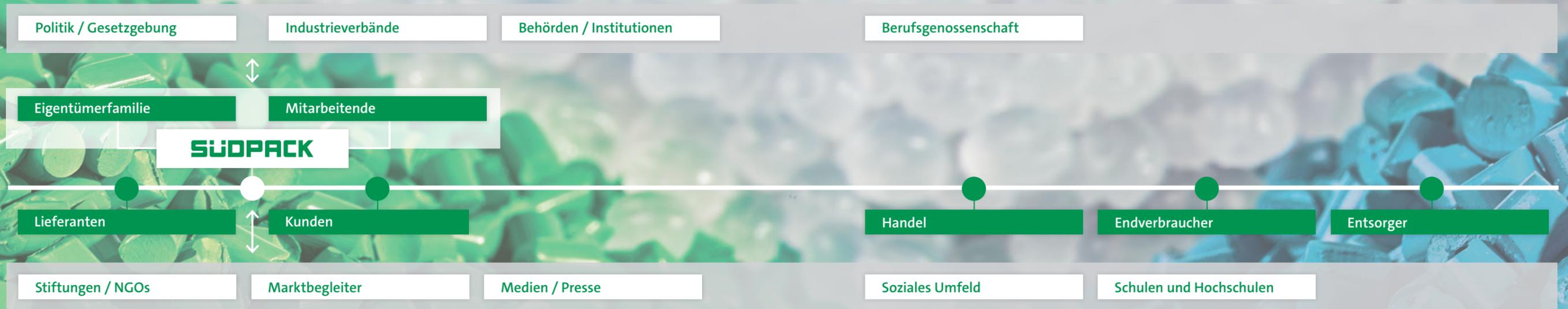
Auch SÜDPACK hat sich einem ehrgeizigen Ziel verschrieben: NET ZERO. Hierfür wurden verschiedene Maßnahmen zur Reduzierung des Corporate Carbon Footprints definiert, die stetig weitergeschrieben und vor allem konsequent verfolgt werden. Zu den wichtigsten Maßnahmen zählen unter anderem die Investitionen in erneuerbare Energien und energieeffiziente Technologien.

Anfang 2022 hat sich SÜDPACK auch zu der „Science Based Targets Initiative“ (SBTi) bekannt und wird in den kommenden Monaten einzelne Initiativen

definieren, die zur Erreichung des 1,5°-Ziels beitragen.

Eines der wichtigsten Anliegen in diesem Zusammenhang ist es, die Transformation der Verpackungs- und Kunststoffindustrie hin zu einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft aktiv voranzutreiben, um die Nutzung von fossilen Rohstoffen zu verringern und der fortschreitenden Umweltverschmutzung durch Plastikmüll entgegenzuwirken.





# UNSERE STAKEHOLDER-ANALYSE

Zur Umsetzung ehrgeiziger Nachhaltigkeitsziele wie Kreislaufwirtschaft, Klima- und Umweltschutz ist eine enge Zusammenarbeit mit den Stakeholdern entlang der gesamten Wertschöpfungskette von großer Bedeutung.

Die Beziehung zu unseren Stakeholdern und ihr Verhalten sind daher entscheidend für den Erfolg unserer Unternehmensgruppe. Zugleich sind sie von unserer unternehmerischen Tätigkeit heute wie auch in Zukunft direkt oder indirekt betroffen. Eine erfolgreiche Unternehmensführung berücksichtigt aus unserer Sicht deshalb die Interessen aller internen und externen Anspruchsgruppen – in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht.

Zu den internen Stakeholdern zählen wir von SÜDPACK unsere Eigentümerfamilien, das Management und vor allem unsere Mitarbeitenden. Externe Stakeholder sind Kunden, Lieferanten, Kooperationspartner und Dienstleister, aber auch Marktbegleiter, Verbände

und Entsorger sowie letztlich Staat und Gesellschaft.

Um trotz dieser hohen Komplexität handlungsfähig bleiben und die Ansprüche aller Stakeholder sowie unsere Nachhaltigkeitsziele so gut wie möglich erfüllen zu können, haben wir eine Stakeholder-Analyse durchgeführt. Diese Analyse ist eine wichtige Voraussetzung zur Strukturierung unserer Maßnahmen und für eine optimierte Interaktion mit unseren Stakeholdern. Sie macht uns die Werte, Interessen und Einflüsse der einzelnen Anspruchsgruppen und auch die zukünftigen Tendenzen und Anforderungen in unseren Märkten bewusst.

Als Resultat ist eine Wesentlichkeitsmatrix entstanden, die zusammen mit den SDGs den neuen strategischen Handlungsrahmen unserer Unternehmensgruppe für den Bereich Nachhaltigkeit definiert.

## Analyseprozess

Der Prozess der Stakeholderanalyse folgte klar definierten und transparenten Vorgaben, die auch als Basis für die zukünftige Weiterentwicklung unserer Wesentlichkeitsmatrix dienen und damit dem Anspruch der Nachhaltigkeit gerecht werden.

Im ersten Schritt wurde eruiert, welche Themen aus den Bereichen Ökonomie, Ökologie und Soziales bei unseren Stakeholdern Relevanz haben könnten. Grundlage dafür bildete unter anderem eine umfassende Analyse unserer Marktbegleiter, insbesondere in Bezug auf deren Nachhaltigkeitskommunikation. Diese Themenliste bildete die Grundlage für die Erstellung eines umfassenden Fragenkatalogs zur Durchführung von Experteninterviews bei unseren Stakeholdern.

Die Auswahl der zu befragenden Stakeholder erfolgte auf Basis unterschiedlicher Kriterien. Im Bereich der Rohstofflieferanten und der Kunden wurden die Gesprächspartner unter anderem anhand der Umsatzgröße selektiert. Betrachtet man die Stakeholdergruppe der Schulen und Hochschulen, so wurden Hochschulen gewählt, mit denen wir Bildungspartnerschaften unterhalten, sowie Hochschulen und Forschungsinstitute mit internationaler Strahlkraft.

Die Ergebnisse der Befragungen wurden anhand der Relevanz des jeweiligen Themas für die Stakeholder sowie anhand der Relevanz der Stakeholder für SÜDPACK gewichtet und zu einer Relevanzliste konsolidiert.

Die zehn wichtigsten Themen dieser Relevanzliste dienen anschließend als Basis für die Durchführung einer

internen Stakeholder-Analyse. Hierfür wurden Mitarbeitende aus verschiedensten Funktionen unseres Unternehmens befragt.

Als Resultat der externen und internen Stakeholderanalyse lag die Bewertung der einzelnen Themen in Bezug auf deren Relevanz für externe Interessensgruppen sowie für SÜDPACK vor. Diese Bewertung wurde in unserem Lenkungsreis Nachhaltigkeit plausibilisiert und verabschiedet. Damit bildet sie die Basis für die Abbildung der einzelnen Themen in unserer Wesentlichkeitsmatrix, die das Fundament unseres Nachhaltigkeitsberichts ist und auf der folgenden Seite dargestellt wird.

# UNSERE WESENTLICHKEITSMATRIX

Die Wesentlichkeitsmatrix ist ein strategisches Werkzeug für SÜDPACK. Sie stellt die relevantesten Nachhaltigkeitsthemen für unser Unternehmen und unsere Stakeholder dar. Zugleich dient sie als Grundlage für die Entwicklung geeigneter Maßnahmen, um unsere Nachhaltigkeitsziele konsequent verfolgen zu können.

Die y-Achse bildet dabei die Bedeutung der Nachhaltigkeitsthemen für externe Stakeholder ab. Die x-Achse visualisiert ihre Bedeutung für SÜDPACK.

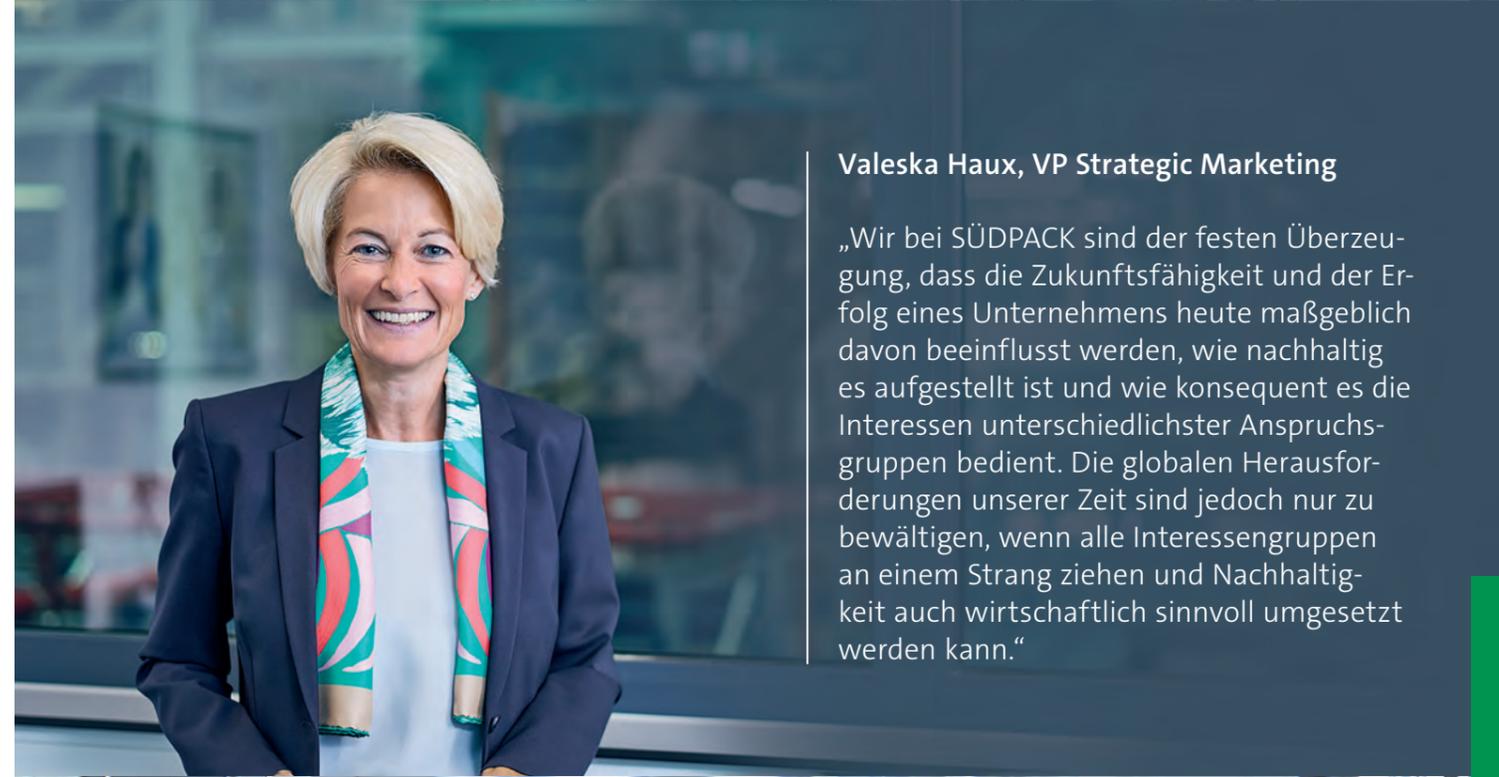
Unsere Wesentlichkeitsanalyse wird regelmäßig überprüft und alle zwei Jahre neu aufgesetzt. Hierfür beobachten wir neben der Entwicklung von Geschäftsfeldern, Risiken und Chancen für SÜDPACK auch Änderungen in der Gesetzgebung sowie Anforderungen und Bedürfnisse unserer Stakeholder.

Die in der Wesentlichkeitsmatrix abgebildeten Themen

wurden im Rahmen unseres Strategieprozesses den Handlungsfeldern Kreislaufwirtschaft, Klimaschutz und Soziale Verantwortung zugeordnet.

Das Handlungsfeld Kreislaufwirtschaft wird durch die Themen Abfall, Produktqualität und -verantwortung sowie Innovation abgedeckt. Für das Handlungsfeld Klimaschutz stehen die Themen NET ZERO, Ressourceneffizienz und Energie. Das Handlungsfeld Soziale Verantwortung umfasst Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Chancengleichheit, Diversität, Inklusion sowie Aus- und Weiterbildung.

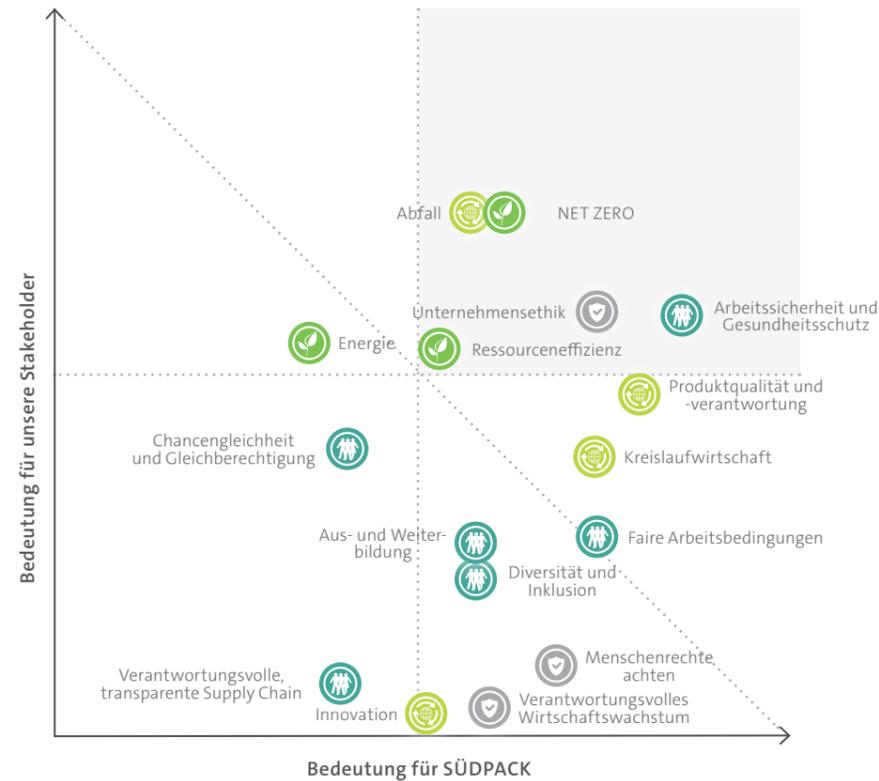
Für die einzelnen Handlungsfelder werden im Rahmen unseres Strategieentwicklungsprozesses Ziel- und Messgrößen entwickelt, die dazu dienen, den Fortschritt in den Themenbereichen messbar zu machen und bei Bedarf korrektive Maßnahmen zu ergreifen.



Valeska Haux, VP Strategic Marketing

„Wir bei SÜDPACK sind der festen Überzeugung, dass die Zukunftsfähigkeit und der Erfolg eines Unternehmens heute maßgeblich davon beeinflusst werden, wie nachhaltig es aufgestellt ist und wie konsequent es die Interessen unterschiedlichster Anspruchsgruppen bedient. Die globalen Herausforderungen unserer Zeit sind jedoch nur zu bewältigen, wenn alle Interessengruppen an einem Strang ziehen und Nachhaltigkeit auch wirtschaftlich sinnvoll umgesetzt werden kann.“

NACHHALTIGKEITSTRATEGIE



- Kreislaufwirtschaft
- Klimaschutz
- Soziale Verantwortung
- Corporate Governance

Unsere Wesentlichkeitsmatrix wurde für den Berichtszeitraum 2020 und 2021 aktualisiert und neu erstellt.

Im Fokus stehen die Handlungsfelder Kreislaufwirtschaft, Klimaschutz und Soziale Verantwortung, welche sich deshalb auch in der Nachhaltigkeitsstrategie von SÜDPACK widerspiegeln.

Den Rahmen für unsere Aktivitäten bildet unsere Corporate Governance.



# UNSER HANDLUNGSRAHMEN

Der unten abgebildete Kreis visualisiert den Nachhaltigkeitsrahmen und die zentralen Handlungsfelder unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Darin legen wir unser Verständnis von Nachhaltigkeit in den einzelnen Handlungsfeldern dar. Wir werfen einen systematischen Blick auf die ausgewählten Handlungsfelder und definieren hierfür

konkrete Ziele und Maßnahmen, die zukünftig durchgängig in Form von strategischen Scorecards auf die einzelnen Funktionen ausgeprägt werden. Vor allem aber kommunizieren sie unseren Anspruch und unsere Rolle in puncto Nachhaltigkeit als einer der Technologie- und Innovationsführer in unserer Branche.



## Corporate Governance

bildet das Koordinatensystem für unsere täglichen Aktivitäten und gilt als rechtliches und faktisches Ordnungssystem für die Leitung und Überwachung unserer Geschäftstätigkeiten zum Wohlwollen aller relevanter Stakeholder. Sie steht insgesamt für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung.

## Sustainable Efficiency

ist für SÜDPACK der Rahmen, der ein effizientes und somit nachhaltiges Arbeiten ermöglicht.

Hierunter fallen die Bereiche des Lean Managements, dessen Methoden eine nachhaltige Produktion ermöglichen. Ebenso spielt das Thema der Digitalisierung und Automatisierung eine zentrale Rolle.

## Kreislaufwirtschaft

SÜDPACK setzt sich seit Jahren für eine Kreislaufwirtschaft und den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen ein. Durch unser effektives, ISCC-PLUS-zertifiziertes Wertstoffmanagement reduzieren wir zudem die Menge unserer Abfälle. Darüber hinaus haben wir mit unserem Kompetenzzentrum für Regranulierung und Compoundierung an unserem Standort Schwendi starke Kapazitäten für die Wiederverwertung von produktionsbedingten Wertstoffen geschaffen. Zusätzlich investieren wir in Extrusionstechnologie, um Produkte herstellen zu können, die die Anforderungen für das mechanische Recycling erfüllen. Und mit CARBOLIQ, einem zukunftsfähigen Verfahren des chemischen Recyclings, sind wir derzeit einer der Vorreiter für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft im Markt.



## Klimaschutz

ist ein langfristiges Fokusthema von SÜDPACK. Denn die Industrie als einer der größten Verursacher von Treibhausgasemissionen muss ihren Beitrag zur Verbesserung der Treibhausgasbilanz leisten. Unser Ziel lautet: NET ZERO. Eine wesentliche Basis hierfür bildet der Corporate Carbon Footprint: Bis 2025 wollen wir 95 % der direkten Treibhausgasemissionen und Emissionen durch unseren Energiebedarf (Scope 1 & 2) sowie 15 % der indirekten Treibhausgasemissionen entlang der Wertschöpfungskette (Scope 3) reduzieren.

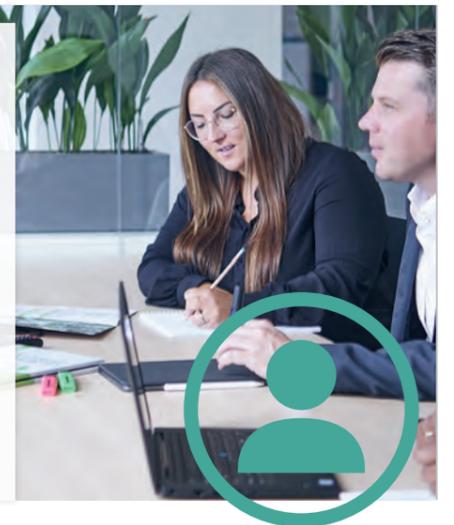
Weitere zentrale Handlungsfelder betreffen das Energiemanagement und die Ressourceneffizienz. Wir arbeiten intensiv an der Reduzierung des Energieverbrauchs und verwenden erneuerbare Energien. Und statt externer Entsorgung setzen wir auf Wiederverwertung – und machen durch Recycling aus Abfällen eine echte Ressource.



## Soziale Verantwortung

für SÜDPACK bedeutet: Verantwortung für Mitarbeitende, Stakeholder, die Region, die Umwelt, das eigene Unternehmen. Unsere Kernthemen: Arbeitsschutz, Mitarbeiterverantwortung und Supply Chain. Die Sicherheit unserer Mitarbeitenden ist dabei oberstes Gebot. Und auch Chancengleichheit, individuelle Förderung, offener Dialog, Wertschätzung, Mitarbeitergesundheit sowie ein Arbeitsumfeld ohne Diskriminierung sind Kernthemen für SÜDPACK.

Vor dem Hintergrund der politischen wie gesellschaftlichen Entwicklungen gewinnt jedoch auch das Sicherstellen einer nachhaltigen Lieferkette weiter an Bedeutung. Im Sinne einer nachhaltigen Supply Chain mit fairen Arbeitsbedingungen werden deshalb unsere wesentlichen Lieferanten in Zukunft auf „EcoVadis“ bewertet.



# CORPORATE GOVERNANCE

SÜDPACK richtet sich mit einem ganzheitlichen Ansatz konsequent auf Nachhaltigkeit aus.

Corporate Governance bildet den rechtlichen und faktischen Ordnungsrahmen unserer Geschäftstätigkeiten und somit den Rahmen für unser tägliches Arbeiten. Bei SÜDPACK bedeutet dies eine verantwortungsvolle und an nachhaltiger Wertschöpfung orientierte Unternehmensführung, welche die Belange aller Stakeholder berücksichtigt. Wir sind davon überzeugt, dass wir nur mit exzellenter Qualität, Zuverlässigkeit, Kundenfokussierung und vor allem nur mit ethischen Grundsätzen und maximaler Transparenz das Vertrauen unserer Stakeholder fördern und eine auf Langfristigkeit ausgelegte Unternehmensentwicklung sichern können.

Da unsere Unternehmensgruppe in den vergangenen Jahren sehr schnell gewachsen ist und unser Business immer komplexer und globaler wird, haben wir Grundsätze für unser Handeln definiert. Damit wollen wir sicherstellen, dass wir uns zu jeder Zeit, überall, als Einzelperson wie auch als gesamte Organisation, korrekt und verantwortlich verhalten.

Ein verbindlicher Leitfaden für unser Handeln ist neben unserem Werteleitbild auch der neue Code of Conduct. Für Mitarbeitende bedeutet dieser eine klare Orientierung für ihr tägliches Arbeiten, für Lieferanten und Kunden ein verbindliches Versprechen, auf das sie bauen können. Auch neue Mitarbeitende und Standorte können dadurch besser in unsere Organisation und in unsere Wertvorstellungen eingebunden werden.



Jens-Uwe Willenbrock,  
CFO und Compliance Officer

„Für uns als Familienunternehmen ist der Code of Conduct eine Leitlinie, um in einer immer stärker globalisierten Geschäftswelt unsere Position als eine erstklassige Organisation zu festigen, die global agiert und gleichzeitig lokale Bedürfnisse berücksichtigt.“

# CODE OF CONDUCT

Das Vertrauen von internen und externen Stakeholdern in unser Unternehmen, in unsere Prozesse und in unsere Produkte ist unser höchstes Gut. Deshalb stellt das gesamte Management von SÜDPACK an sich selbst und jeden Mitarbeitenden hohe Ansprüche. Denn verhalten wir uns integer und loyal, festigen wir dieses Vertrauen und schützen dadurch uns und unsere Umwelt.

Unser Bekenntnis zu einer weltweit rechtskonformen und gesellschaftlich verantwortlichen Unternehmensführung dokumentieren wir in unserem Code of Conduct. Dieser Verhaltenskodex ist Bestandteil des Compliance Managements, einem aus Regeln und Kontrollmechanismen bestehenden System, mit dem wir die Einhaltung gesetzlicher und ethischer Standards in allen Bereichen unserer Unternehmensgruppe und entlang der Wertschöpfungskette sicherstellen.

Für uns als Familienunternehmen ist der Code of Conduct eine Leitlinie, um in einer immer stärker globalisierten Geschäftswelt unsere Position als eine erstklassige Organisation zu festigen.

Damit alle Mitarbeitende – auch wenn sie aus verschiedenen Kulturen oder Umfeldern stammen und unterschiedliche Wertvorstellungen haben – im Einklang mit der Unternehmenskultur agieren, werden sie im Rahmen unseres Schulungskonzepts regelmäßig zu den

verbindlichen Verhaltensstandards geschult.

Unser Schulungskonzept, auf das im Kapitel Soziale Verantwortung näher eingegangen wird, umfasst einen Schulungsplan, der für alle Mitarbeitenden verpflichtend ist und in Form einer E-Learning-Plattform bereitgestellt wird. Anhand dieser kann die Teilnahme an den Schulungen sowie der Lernerfolg nachvollzogen werden. Die Ausprägung der Schulungen im Bereich Compliance und Korruptionsbekämpfung bemisst sich dabei an der jeweiligen Exposition unserer Mitarbeitenden.

Im Kern fokussieren wir uns auf fünf Themenfelder:

- Verhalten innerhalb unseres Unternehmens
- Schutz des immateriellen & materiellen Vermögens
- Umwelt & Nachhaltigkeit
- rechtliche & gesetzliche Rahmenbedingungen
- Verhalten zu Geschäftspartnern & Wettbewerb

Zum weiteren Ausbau unserer Compliance-Organisation erfolgte zum Ende des Jahres 2021 gemeinsam mit externen Beratern eine Risikoanalyse, die im Laufe des Jahres 2022 mit den Funktionsverantwortlichen weiter ausgearbeitet und mit entsprechenden Maßnahmen belegt wird. Diese Risikoanalyse wird regelmäßig überprüft und überarbeitet.

## Umwelt & Nachhaltigkeit

Wir sehen nachhaltiges Wirtschaften im Hinblick auf die natürlichen Ressourcen als einen Beitrag zum Umweltschutz für gegenwärtige und zukünftige Generationen. Die Verringerung unserer Umweltauswirkungen, die Schonung von Ressourcen sowie das Erzeugen positiver Einflüsse auf die Kreislaufwirtschaft sind für uns zentrale Ziele im Bereich der ökologischen Verantwortung.

Daher gestalten wir unsere Produktion, unseren Herstellungsprozess und unsere Produkte unter den Aspekten „Vermeiden, Reduzieren, Verwerten“. Deshalb achten wir auf die Reduzierung des Material- und Ressourcenverbrauchs, die Recyclingfähigkeit sowie den Einsatz von alternativen Materialien bei unseren Produkten.

Wir bevorzugen den Einsatz von Verfahren, die Energie und Rohstoffe sparen, und vermeiden, soweit möglich, Emissionen, Lärm und Abfall. Umweltbelastende Produktionsreste vertrauen wir nur zertifizierten Entsorgern an.

## Verhalten innerhalb unseres Unternehmens

Ein vertrauensvolles Miteinander basiert auf gegenseitigem Respekt. Als Arbeitgeber sorgen wir für ein Arbeitsumfeld, das von Chancengleichheit, Inklusion und individueller Förderung geprägt ist. Wir tolerieren keine Diskriminierung, kein Mobbing und auch keine Belästigungen. Der Arbeitsschutz und die Gesundheit unserer Mitarbeitenden zählen zu unserem Selbstverständnis.

Ebenso schützen wir die Geschäftsgeheimnisse unseres Unternehmens und unserer Geschäftspartner. Alle Mitarbeitenden sind im Rahmen ihres Verantwortungsbereichs auch für die Sicherheit von Produkten und Dienstleistungen von SÜDPACK verantwortlich.

## Verhalten zu Geschäftspartnern & Wettbewerb

Unsere Geschäftspartner erwarten, dass sie sich auf SÜDPACK als rechtskonform handelnden Geschäftspartner verlassen können. Von unseren Geschäftspartnern erwarten wir dies ebenso. Wir beauftragen, soweit möglich, nur Lieferanten, die über einen überdurchschnittlichen Standard der Qualitäts-, Hygiene-, Arbeits- und Umweltsicherheit verfügen und dies durch entsprechende Zertifizierungen nachweisen können. Auch achten wir darauf, dass alle Mitarbeitende die Regeln eines fairen Wettbewerbs einhalten und im Einklang mit dem Kartellrecht handeln.

## Schutz des immateriellen & materiellen Vermögens

Alle Beschäftigten sind aufgefordert, materielles wie immaterielles Firmeneigentum zu schützen und einen sachgemäßen Umgang zu gewährleisten. Ganz gleich, ob es sich um ein Firmenfahrzeug, Mobiliar, Arbeitsmittel, Innovationen oder geistiges Eigentum handelt. Die missbräuchliche Nutzung insbesondere für persönliche, illegale oder sonstige unbefugte Zwecke ist untersagt. Vermögensschädigende Delikte wie Betrug, Diebstahl oder Unterschlagung werden bei SÜDPACK strengstens verfolgt.

## Rechtliche & gesetzliche Rahmenbedingungen

Wir halten uns an geltendes Recht. Bei allen Lieferungen, Dienstleistungen und Zahlungen beachten wir die anwendbaren Außenwirtschaftsbestimmungen.

Wir befolgen die Gesetze und Vorschriften für Urheberrechte sowie andere Formen geistigen Eigentums. Dies berücksichtigen wir auch im Rahmen unserer Kommunikations- und Marketingaktivitäten. Geldwäsche, Bestechung und Korruption verurteilen wir auf das Schärfste.

# SUSTAINABLE EFFICIENCY

Es ist unser Ziel, dass auch unsere Umwelt an unserem stetigen und profitablen Wachstum partizipieren kann. Der Schlüssel zu einer nachhaltigeren Welt? Eine schlanke Produktion, nachhaltige Produkte und Prozesse sowie ein verantwortungsvoller Umgang mit unseren Ressourcen.

Erklärtes Ziel von SÜDPACK ist die Steigerung unserer ökonomischen und ökologischen Effizienz – und die Vereinbarkeit von Natur, Arbeit und Technik. Den größten Anteil an unseren Herstellkosten nehmen der Verbrauch an Rohstoffen sowie der Energieaufwand ein. Wir arbeiten kontinuierlich daran, Optimierungs-

potenziale auszuschöpfen und unsere Material- und Energieeffizienz bei der Herstellung unserer Folien zu erhöhen. Dies wirkt sich auch positiv auf unsere Ökobilanz aus. Ein wichtiger Baustein ist die Implementierung eines eigenen Wertstoffmanagements, das wir in den letzten Jahren weiter vorangetrieben haben. Hierdurch leisten wir nicht nur einen wertvollen Beitrag zur Ressourcenschonung – wir sorgen für kurze Wege, erweitern unsere Kernkompetenzen und beeinflussen nicht zuletzt auch die Qualität unserer Produkte.



# SUSTAINABLE EFFICIENCY – MASSNAHMEN & METHODEN

Sustainable Efficiency trägt dazu bei, die Effizienz unserer Wertschöpfungsprozesse zu erhöhen, und bildet damit den Rahmen, der ein effizientes und somit nachhaltiges Arbeiten ermöglicht. Nur auf dieser Grundlage können wir unsere Aufgaben in den einzelnen Handlungsfeldern wirtschaftlich sinnvoll und nachhaltig umsetzen.

Ein essenzieller Baustein unseres Sustainable Efficiency Konzepts ist das Lean Management. Wir profitieren durch den erfolgreichen Einsatz von Lean-Methoden und -Werkzeugen, wie beispielsweise Policy Deployment, Shopfloor Management, PMO (Project Management Office) sowie Six Sigma. Denn dadurch können

wir gemeinsame Ziele für die Unternehmensgruppe definieren und konsequent verfolgen.

Die bewährten Instrumentarien ermöglichen uns eine zielorientierte Arbeitsweise und letztendlich auch ein profitables Wachstum. Denn durch schlanke, reibungslose, verschwendungsfreie Prozesse steigern wir die Effektivität und Effizienz in unserem Unternehmen. Wir sparen Kosten, Ressourcen und Energie. Wir reduzieren überflüssige Arbeitsschritte. Und wir optimieren die Zusammenarbeit entlang der Wertschöpfungskette.

## PMO

Steigendes Projektvolumen und zunehmende Projektkomplexität haben bei SÜDPACK zur Einführung eines Project Management Office, kurz PMO, geführt. Schließlich gilt es, bei all den dynamischen Prozessen und Veränderungen den Überblick zu behalten und richtige Entscheidungen zu treffen. Mit PMO schaffen wir den Rahmen, um Kapazitäten effizient zu steuern und eine gesamtheitliche Priorisierung unserer Projekte vorzunehmen. Diese Priorisierung ist entscheidend für unsere Big-Five-Zielerreichung und somit für das Erreichen unseres EBT-Ziels.

PMO ist als bedeutendes Zahnrad innerhalb des Lean Managements ein wesentliches Führungsinstrument. Wichtige Projekte wie SPQ, ISO 7 Pharmacenter (BU Medica), Digitalisierung Multifol, die Investitionsjekte E5 und G6 (Produktion), die Implementierung eines Stage-Gate-Prozesses für Produktneuentwicklungen (strategisches Produktmanagement) sowie die Einführung von S4 HANA sind in unserem PMO abgebildet und damit auch für unser Top-Management transparent und jederzeit einsehbar.

Die gruppenweite Projektlandschaft wird dabei im digitalen Projektmanagement-Tool JIRA abgebildet. Ziel ist es, verbindliche Standards zu schaffen und letztendlich die jeweiligen Abteilungsziele stringent in Richtung EBT-Ziel zu steuern.

## Lean & digitales Unternehmen

SÜDPACK steht neben traditionellen Werten auch für High-tech und Innovation. Automatisierung und Digitalisierung sind für uns kein Megatrend, sondern zentrale Stellschrauben für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung. Beides wird konsequent vorangetrieben – und gehört auch zusammen. Denn Automatisierung baut auf Digitalisierung auf und ist eine logische Konsequenz, um im technologischen Wandel unserer Zeit Schritt halten zu können.

Die digitalen Technologien unterstützen unsere Strategie einer schlanken Produktion und ermöglichen uns ein effizientes Management. Durch Effizienzsteigerungen wiederum können Ressourcen eingespart werden – ein echtes Plus im Sinne der Nachhaltigkeit.

Kern und Basis der Digitalisierung bei SÜDPACK ist unser einheitliches ERP-System auf Basis von SAP. Alle bestehenden Standorte nutzen diese Software bereits oder es wird an der Einführung gearbeitet.

An unseren neuen Standorten erfolgt die Implementierung unverzüglich. Mit SAP bündeln wir alle Geschäftstätigkeiten in einem System und automatisieren unsere Prozesse.

## Policy Deployment

ist ein Instrument zur zielorientierten, hierarchieübergreifenden Steuerung von Prozessen im Sinne eines intelligenten Lean Managements. Wir bei SÜDPACK fokussieren uns dabei auf die fünf operativen Ziele Qualität, Kosten, Lieferzeit, Durchsatz sowie Arbeitssicherheit, Gesundheit und Umwelt. Diese „Big Five“ sind auch die Haupteinflussfaktoren für die Erreichung unseres EBT-Ziels.

Der ganzheitliche Prozessansatz des Policy Deployment fördert das Verständnis jedes Einzelnen für die übergeordneten Ziele unserer Unternehmensgruppe wie auch für seine eigenen, rollenspezifischen Ziele. Jeder Mitarbeitende ist Teil der Big Five und nimmt Einfluss auf die Ergebnisse.

Der konzeptionelle Kern des Policy Deployment besteht darin, übergeordnete Ziele und Strategien systematisch zu konkretisieren und mit entsprechenden Maßnahmen und Projekten für die verschiedenen Ebenen, Abteilungen und Mitarbeitenden zu unterfüttern. Dies fördert nicht nur die Identifikation mit dem Unternehmen, sondern zielt vorrangig darauf ab, die Prioritäten zu setzen, die zur Zielerreichung notwendig sind.

## Shopfloor Management

bedeutet die Steuerung der Fertigungs- und Wertschöpfungsprozesse durch aktive Anwesenheit der Führungskräfte am Ort des Geschehens. Diese Vorgehensweise sensibilisiert Management und Mitarbeitende für die operativen Prozesse. Zugleich dient sie als wichtiger Schlüssel im Hinblick auf eine konstruktive Fehlerkultur – und resultiert letztendlich in einem permanenten Optimierungsprozess.

Die für eine Abteilung relevanten Ziele, die zur Erreichung der Unternehmensziele erforderlich sind, werden visualisiert und gemessen, um notwendige Maßnahmen ableiten und die Teams proaktiv steuern zu können. Die Mitarbeitenden erfahren zudem, wie ihre Arbeit zur Zielerreichung des Unternehmens beiträgt und wie sie sich zielgerichtet ausführen lässt.

Das Shopfloor Management ist bereits gruppenweit in nahezu allen Abteilungen von Produktion und Verwaltung etabliert. Die bedeutendsten Projekte, die aus unserem Shopfloor Management resultieren, finden sich in unserem Projektmanagement-Tool PMO wieder. Mittlerweile existieren in nahezu jeder Abteilung sogenannte PMO-Boards, auf denen alle Projekte übersichtlich dargestellt sind.



### Methodischer Produktentwicklungsprozess

Ob dünne Folien, Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen, Monostrukturen oder auch recyclingfähige Gesamtkonzepte – moderne Verpackungsmaterialien müssen heute nicht nur besonders nachhaltig sein, sondern möglichst die gleichen oder bessere Eigenschaften besitzen als die bisherigen Lösungen. Kurzum: Die Anforderungen an Produkte und auch an uns als Folienhersteller werden immer komplexer.

Wir haben Anfang 2020 den Bereich „Strategisches Produktmanagement“ implementiert, um unser Unternehmen noch besser auf die zukünftigen Marktanforderungen auszurichten und durch Produktneuentwicklungen neues und profitables Wachstum zu generieren. Damit verbunden ist auch die Priorisierung unserer Entwicklungsprojekte und eine erhöhte Effizienz unserer Entwicklungsarbeit.

Ein Bestandteil des Strategischen Produktmanagements ist die Implementierung eines methodischen Produktentwicklungsprozesses, kurz PEP. Dieser beginnt mit der ersten Idee und reicht über Konzeptionierung und Umsetzung bis zur Einführung des Produktes inklusive zielgerichteter Vermarktung. Die Anwendung einer solch systematischen Arbeitsweise macht die Entwicklung marktfähiger Produkte besser plan- und kontrollierbar. Sie ergänzt intuitives Vorgehen. Und sie dient der Optimierung unseres Portfolios wie auch der strategischen Positionierung unserer Produkte in den entsprechenden Märkten. Der PEP wurde in enger Abstimmung mit unserer Entwicklung als Stage-Gate-Prozess definiert. So stellen wir sicher, dass zu jedem Zeitpunkt die benötigten Ressourcen und Informationen an den richtigen Stellen verfügbar sind.

Um den PEP kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu optimieren, haben wir Zielgrößen definiert, die sich auf die Effizienz des PEP beziehen. Diese Zielgrößen sind Anzahl der Ideen für neue Produkte, Rate der Umsetzung von Produktideen in marktfähige Produkte sowie Time-to-Market, das bedeutet die Durchlaufzeit der Projekte durch den Entwicklungsprozess.

Der PEP ist einer der wichtigsten Bausteine für unser profitables Wachstum und ein wichtiger Schritt, um Neuentwicklungen koordiniert, zügig und marktgerecht realisieren zu können. Zugleich ist der PEP das Ergebnis echter Teamarbeit – und eine Herausforderung. Denn nur wenn alle Bereiche, von BUs über Produktmanagement und Entwicklung bis hin zu Produktion und Marketing, Hand in Hand arbeiten, sind wir auch weiterhin auf der Erfolgsspur.

### Lean Digital Responsible Production

Als Königsdisziplin oder Optimum gilt heute eine Symbiose aus Lean Management, Digitalisierung, Automatisierung, sozialer Verantwortung und: Nachhaltigkeit. Denn effiziente Prozesse in der Produktion maximieren den ökonomischen Effekt, reduzieren gleichzeitig aber auch die ökologischen Auswirkungen. Und mittendrin: der Mensch. Denn ohne Menschen und Kompetenzen funktioniert auch eine moderne Welt nicht.

Wir möchten, dass alle unsere Aktivitäten in Bezug auf wirtschaftliche Effizienz, sozialen Anspruch und auch Umweltverträglichkeit ausgewogen sind. In puncto Ökonomie und Ökologie stehen bei SÜDPACK insbesondere das Energie-, Wertstoff- und Umweltmanagement sowie die Treibhausgasreduzierung, Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft im Mittelpunkt. Daneben sind Arbeitssicherheit und Soziale Verantwortung Fixpunkte im Koordinatensystem unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

### Six Sigma

wird bei SÜDPACK ebenfalls als notwendiger Kulturbaustein kontinuierlich weiterentwickelt. Six Sigma folgt einer strukturierten Vorgehensweise zur Prozessoptimierung der Probleme, die die Mitarbeitenden davon abhalten, ihre Ziele zu erreichen. Durch diesen Ansatz können komplexe Thematiken mittels statistischer Werkzeuge analysiert und bearbeitet werden.

SÜDPACK verfügt mittlerweile über ein hohes Expertentum in diesem Bereich. So haben im Berichtszeitraum 47 Mitarbeitende eine Six-Sigma-Ausbildung begonnen, davon haben 38 Mitarbeitende die Ausbildung abgeschlossen. Damit konnte die Anzahl der Mitarbeitenden, die im Bereich Six Sigma geschult werden, gegenüber dem letzten Berichtszeitraum mehr als verdoppelt werden. Im Jahr 2022 gewann eine Mitarbeitende den Deutschen Six Sigma Preis des European Six Sigma Club Deutschland e.V. in Gold. Damit ist sie bereits die dritte Preisträgerin bei SÜDPACK. Wir beabsichtigen, die Methodik noch stärker als bisher im Unternehmen zu verankern. Dabei erfolgt die weitere Ausbildung von Mitarbeitenden immer bedarfsgerecht.



# KREISLAUFWIRTSCHAFT

Das Etablieren einer Kreislaufwirtschaft ist für SÜDPACK wie auch für die gesamte Kunststoffindustrie von zentraler Bedeutung. So gibt die europäische Kunststoffstrategie vor, dass bis 2030 alle Kunststoffverpackungen recycelbar oder wiederverwendbar sein müssen. Zur Erfüllung dieser Zielgröße haben wir vielfältige Maßnahmen auf den Weg gebracht, mit denen wir bereits wichtige Resultate in Richtung Kreislaufwirtschaft erzielt haben.

Wir setzen seit vielen Jahren bewusst auf ein eigenes Wertstoffmanagement. So werden unsere produktionsbedingten Abfälle aus Extrusion und Rollenschneiden regranuliert und so weit wie möglich wieder in die coextrudierten Folienstrukturen eingefahren. Durch die sortenreine Randstreifenerfassung in Erolzheim gewinnen wir ebenfalls qualitativ hochwertiges Regranulat, das uns für die Weiterverarbeitung in unseren Materialien zur Verfügung steht.

Auch die Etablierung der CARBOLIQ-Technologie als ergänzendes, chemisches Recyclingverfahren ist uns ein besonderes An-

liegen. Ganzheitliche LCA-Analysen der Rohstoffindustrie zeigen unter anderem, dass bei der Verölung und Pyrolyse von Mischkunststoffabfällen ca. 50 % weniger Treibhausgase ausgestoßen werden als bei deren thermischer Verwertung. Des Weiteren wirkt sich der Einsatz von rezyklierten Kunststoffen anstatt von Neuware auch signifikant auf die Treibhausgasbilanz unserer Produkte aus. So liegt der Fußabdruck von mechanisch recyceltem Material bei etwa 50 %, der Fußabdruck von chemisch recyceltem Material bei etwa 70 % im Vergleich zu Neuware\*. Dabei gilt: Je öfter recyceltes Material wieder recycelt und somit im Kreislauf gehalten wird, umso besser wird die Treibhausgasbilanz.

Mit diesen beiden Initiativen manifestieren wir unseren Anspruch in Bezug auf ZERO WASTE. Denn als einer der führenden Folienhersteller muss es unser Ziel sein, alle Materialien, die wir in den Kreislauf bringen, auch weiterhin im Kreislauf zu halten.

\* Quelle: eigene Berechnungen

# TECHNOLOGIE

Eine erfolgreiche Kreislaufwirtschaft für produktionsbedingten sowie für Post-industrial- und Post-consumer-Kunststoffabfall kann aus unserer Sicht nur auf einem heterogenen Mix aus verschiedenen Recyclingtechnologien basieren. Sie alle eint das Ziel, Kunststoffe am Ende ihres Lebenszyklus sinnvoll zu recyceln und somit im Kreislauf zu halten. Dabei sehen wir die unterschiedlichen Recyclingverfahren als komplementär und keinesfalls als Technologien, die gegeneinander im Wettbewerb stehen sollten.

Eine notwendige Voraussetzung für die Implementierung einer Kreislaufwirtschaft ist der massive Ausbau von Recyclingkapazitäten, die Weiterentwicklung bereits bestehender Recyclingverfahren und nicht zuletzt auch die Entwicklung neuer Technologien.

## Unsere drei wesentlichen Handlungsfelder:

- Wertstoffwiedergewinnung durch mechanisches und chemisches Recycling
- Compoundierung zur Wertstoffaufbereitung
- Coextrusion für den Wiedereinsatz von recycelten Wertstoffen in Folien

Hierfür haben wir an unseren Standorten die erforderlichen Kapazitäten geschaffen – und investieren weiter in neue Anlagen und innovative Technologien.

## Wertstoffwiedergewinnung

Eines der wichtigsten Ziele der Implementierung einer Kreislaufwirtschaft ist die Reduzierung der Nutzung fossiler Rohstoffe. Hierfür haben Öffentlichkeit, Gesetzgeber, Institutionen und allen voran die Verpackungsindustrie einen Transformationsprozess eingeleitet.

Demnach sind Hersteller, Verarbeiter und Inverkehrbringer aufgefordert, geeignete Lösungen für die Rückführung der Kunststoffe zu entwickeln. Aus unterschiedlichen Gründen kann das mechanische Recycling nicht für die Verarbeitung aller Wertstofffraktionen eingesetzt werden, weshalb heute ein großer Anteil der thermischen Verwertung zugeführt werden muss.

SÜDPACK investiert daher in die Technologie des chemischen Recyclings von CARBOLIQ und forciert gemeinsam mit Partnern deren Etablierung als zusätzliche und komplementäre Technologie für Materialien, die aufgrund ihrer Zusammensetzung oder aufgrund ihres Verschmutzungsgrades nicht mechanisch recycelt werden können. Das Recyclingverfahren ermöglicht die Regeneration unterschiedlichster Kunststofffraktionen in Pyrolyseöl, das für die Herstellung neuer Polymere von hochwertiger Qualität eingesetzt wird. Dabei bleibt das mechanische Recycling in unseren Augen essenziell.



## Wertstoffaufbereitung

Neben Rezyklaten werden in unserem Kompetenzzentrum in Schwendi auch hochwertige Spezial-Compounds hergestellt. Die Compoundierung erfolgt auf hochmodernen Anlagen.

Im Berichtszeitraum haben wir die Kapazitäten unseres Kompetenzzentrums für Compoundierung in Schwendi weiter ausgebaut. Denn neben den in unserer Produktion anfallenden Wertstoffen verarbeiten wir mittlerweile gemeinsam mit Kooperationspartnern auch Wertstoffe aus anderen Anwendungen zu Spezial-Compounds.

Das Halten der Materialien im Kreislauf trägt maßgeblich zur Verbesserung der Ökobilanz derselben bei. Gemeinsam mit Industriepartnern führen wir bei SÜDPACK für Spezial-Compounds bei Bedarf auch entsprechende Ökobilanzen durch, die den gesamten Lebenszyklus dieser Materialien berücksichtigen.

## Coextrusion

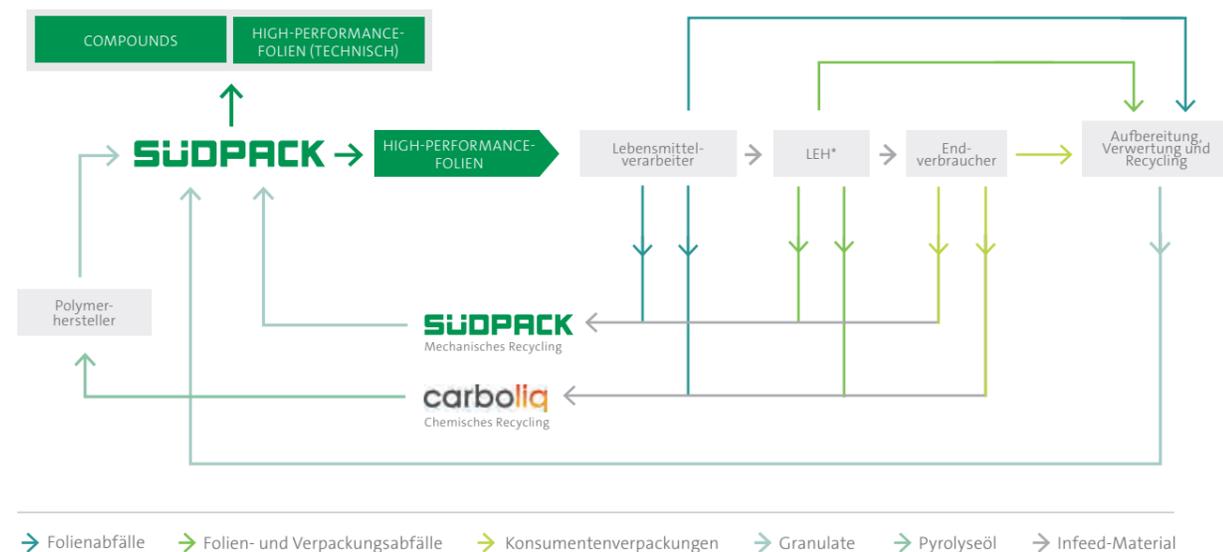
Eine unserer Kernkompetenzen ist die Coextrusion von Multilayer-Strukturen. Diese Technologie ermöglicht uns die Herstellung von Hochleistungsfolien, die die aktuellen Anforderungen in Bezug auf Recyclingfähigkeit und Materialeffizienz erfüllen. Gleichzeitig ermöglicht die Coextrusions-Technologie, recycelte Wertstoffe in der Folienherstellung zu verarbeiten (siehe Beileger Seite 5).

## CARBOLIQ im Jahr 2022

SÜDPACK, CARBOLIQ und Clean Cycle Investments bündeln durch eine Anfang 2022 geschlossene Vereinbarung ihre Kompetenzen im Bereich des Wertstoffmanagements durch chemisches Recycling. Ziel ist es, die verfügbaren Kapazitäten weiter auszubauen und bis dato nicht recyclingfähige Packstoffe kreislauf- und somit zukunftsfähig zu machen.

Mit dem Betrieb der Pilotanlage in Ennigerloh erbrachten SÜDPACK und CARBOLIQ bereits im Jahr 2021 den Beleg, dass sich unterschiedlichste Wertstofffraktionen sowie gemischte und kontaminierte Kunststoffabfälle zu einer hochwertigen Ressource umwandeln lassen. Außerdem bietet CARBOLIQ Wettbewerbsvorteile in puncto Energieeffizienz und geringer Immissionsbelastung. Das gewonnene Öl steht in Neewarequalität zur Verfügung.

Die Anlagen von Recenso zur Direktverölung sind weltweit einzigartig. Die Kooperationspartner nutzen die Technologie sowohl zur Verwertung eigener Wertstoffströme als auch zur Verwertung von Prozess- oder Endkundenverpackungen. Für SÜDPACK ist die Investition zudem ein elementarer Baustein auf dem Weg zu einem ZERO-WASTE-Unternehmen.



→ Folienabfälle → Folien- und Verpackungsabfälle → Konsumentenverpackungen → Granulate → Pyrolyseöl → Infeed-Material

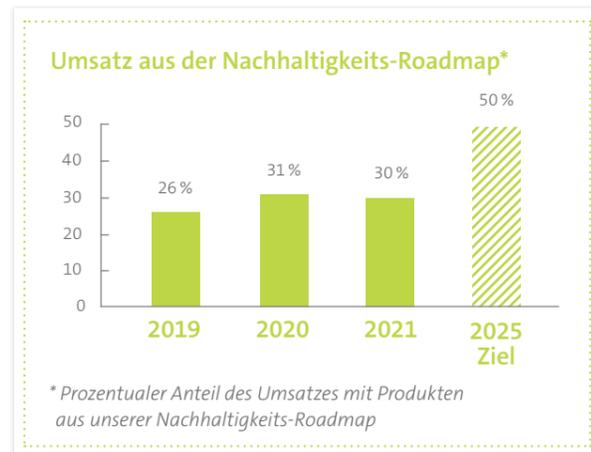
\* LEH = Lebensmitteleinzelhandel

# PRODUKTDESIGN

Recyclingfähige Folien und Verpackungskonzepte sind ein wichtiger Baustein, um die modernen Anforderungen in Bezug auf ambitionierte Recyclingquoten zu erfüllen. Ob eine Verpackung jedoch tatsächlich nachhaltig ist und im Kreislauf gehalten werden kann, entscheidet sich ganz am Anfang – mit der Entwicklung einer geeigneten Folie und mit der Entwicklung eines produktgerechten Verpackungsdesigns.

Wir von SÜDPACK sind Experten für Nachhaltigkeit. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeits-Roadmap konzentrieren wir uns bei der Entwicklung unserer High-techfolien maßgeblich auf die Aspekte

- Materialreduzierung
- Recyclingfähigkeit
- Erneuerbare Rohstoffe
- Kreislaufwirtschaft



- Materialreduzierung
- Erneuerbare Rohstoffe
- Recyclingfähigkeit
- Kreislaufwirtschaft

## Roadmap für nachhaltige Folienlösungen

Im Berichtszeitraum haben wir unsere Roadmap für nachhaltige Folienlösungen konsequent weiter ausgebaut.

Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf der Erweiterung unseres Portfolios an recyclingfähigen Folienkonzepten insbesondere auf Basis der Polymere PP und PE. Dabei verstehen wir unter „recyclingfähig“ diejenigen Werkstoffe, für die bereits Recyclingströme installiert sind.

Bei der Entwicklung unserer Folienkonzepte berücksichtigen wir die existierenden Recyclinganforderungen der verschiedenen Länder – und lassen die Recyclingfähigkeit unserer Konzepte von unabhängigen Instituten zertifizieren. Unsere xPEP-Lösungen zum Beispiel basieren auf Polyolefinen, die Pure-Line auf Polypropylen und Polyethylen. Beide Produktfamilien bieten die gewohnten Schutz- und Convenience-Funktionen und überzeugen wie alle unsere Folien durch eine optimale Performance bei maximaler Materialeffizienz. Unsere Aktivitäten im Bereich der recyclingfähigen Materialien beziehen sich dabei nicht nur auf den Markt für Lebensmittelverpackungen, sondern auch auf andere Anwendungen. So haben wir beispielsweise für die pharmazeutische Industrie eine polypropylenbasierte, halogenfreie Tiefziehfolie für Blisterverpackungen und andere pharmazeutische Solidaanwendungen entwickelt. Eine entsprechende Deckelfolie wird Ende 2022 ebenfalls verfügbar sein. Mit diesem Produkt sind wir in der Lage, der pharmazeutischen Industrie eine nachhaltige Alternative mit hervorragendem Barriereprofil zu den weitverbreiteten PVC/PVdC-Blistermaterialien zur Verfügung zu stellen.

Im Bereich der Folienlösungen auf der Basis erneuerbarer Rohstoffe liegt unser Augenmerk unter anderem auf der Verarbeitung von PLA (= Polymilchsäure). Produktbeispiele sind unsere Planova Flow Pack-Folie, unsere Xpect-Line sowie Folienlösungen für Anwendungen im Bereich der Labordiagnostik. Hier bieten PLA-Folien für bestimmte Anwendungen, etwa für Kulturmedien, einen entscheidenden Mehrwert bei der Verpackung und Sterilisation. Denn Kulturmedien verlangen eine hohe Wasserdampfdurchlässigkeit aufgrund der Feuchtigkeit und profitieren außerdem von der Sterilisationsbeständigkeit unserer PLA-Produkte.

Darüber hinaus bieten wir eine Serie von besonders hochwertigen Verbunden auf der Basis von papierfaserbasierten Materialien an, die wir auf die individuellen Anforderungen der zu verpackenden Produkte auslegen.

Des Weiteren arbeiten wir auch kontinuierlich daran, im Rahmen der gesetzlichen Rahmenbedingungen den Rezyklatanteil in unseren Folienlösungen zu erhöhen. Hierfür sehen wir insbesondere bei der Herstellung von Folien für die Lebensmittelverpackung im chemischen Recycling eine gangbare Alternative – nachdem Kunststoffe aus mechanischem Recycling nur bedingt für den direkten Lebensmittelkontakt zugelassen sind.

Damit trägt das chemische Recycling dazu bei, auch für flexible Folien in der Lebensmittelverpackung Kreisläufe zu schließen. Diese mehrschichtigen Folienverbunde müssen heute überwiegend der thermischen Verwertung zugeführt werden, da hierfür weitestgehend keine entsprechenden Sortiersysteme oder Recyclingströme existieren. Durch Investitionen in Technologie und Kapazitäten hoffen wir gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern, das wegweisende CARBOLIQ-Verfahren in einen industriellen Maßstab überführen zu können.

Nicht zuletzt arbeiten wir konsequent an der weiteren Reduzierung der Foliendicke unserer Materialien. Denn: Dünne Folien verbrauchen weniger Material und verbessern so die Materialeffizienz – ein Aspekt, der sich auch entlang der Prozesskette und auf die Ökobilanz insgesamt positiv auswirkt. Auch muss Material, das von Anfang an eingespart wird, später nicht aufwändig recycelt werden. Durch eine konsequente Weiter- und Neuentwicklung unserer wichtigsten Folienarten konn-

ten wir bei einigen Materialien Einsparungen von bis zu 50 % erzielen – bei einer verbesserten Performance.

## Verpackungskonzepte

Für das Plus an Nachhaltigkeit können darüber hinaus herkömmliche Verpackungskonzepte durch innovative Lösungen substituiert werden. So setzen sich in vielen Bereichen Flow Packs als Verpackungslösungen durch, die trotz des geringen Materialeinsatzes einen optimalen Produktschutz sowie eine perfekte Präsentation am Point of Sale gewährleisten. Sie werden insbesondere den Ansprüchen der Endkonsumenten in Bezug auf die Reduzierung des Verpackungsgewichts gerecht. Bestes Beispiel ist der Flow Pack PurePP – ein unkonventionelles Verpackungskonzept auf Basis von Polypropylen, das im Berichtszeitraum in den Markt eingeführt wurde und sich mittlerweile auch bei Endkonsumenten etabliert hat. Im Vergleich zu typischen Schalenverpackungen kann der Materialeinsatz für das Verpacken im Schlauchbeutel um etwa 60 % reduziert werden.

Zu den weiteren herausragenden Konzepten gehören auch recyclingfähige und besonders materialeffiziente Standbodenbeutel, die insbesondere als Alternativen zu materialintensiven Tiefziehverpackungen für unterschiedlichste Produkte zum Einsatz kommen.



Matthias Schrägle, VP R&D

„Wir verfolgen eine Vision: Für alle Folien, die wir in Umlauf bringen, möchten wir auch geeignete Maßnahmen und Technologien zur Wiederverwertung anbieten. Um dem gerecht zu werden, investieren wir in Produktentwicklung und Fertigungstechnologien, in die Weiterentwicklung unserer Expertise sowie den Ausbau strategischer Partnerschaften.“

# WERTSTOFF-MANAGEMENT

Ein zentrales Handlungsfeld von SÜDPACK – auch im Rahmen von NET ZERO – ist die Schließung von Wertstoffkreisläufen. Hierbei verfolgen wir wie im Berichtsschwerpunkt „TECHNOLOGIE“ bereits angesprochen gleich mehrere Lösungsansätze: Wertstoffaufbereitung, Coextrusion und Wertstoffrückgewinnung. Während sich Wertstoffaufbereitung und Coextrusion auf interne Prozesse und Kernkompetenzen von SÜDPACK beziehen, steht der Begriff Wertstoffrückgewinnung sowohl für das eigene interne Wertstoffmanagement mittels Regranulierung und Compoundierung als auch für unser Engagement im Bereich der CARBOLIQ-Technologie. Wir beweisen dadurch jeden Tag aufs Neue: Durch ein optimiertes internes wie externes Wertstoffmanagement erreichen wir eine signifikante Reduzierung von Abfallmenge und Entsorgungsaufwand.

Fakt ist: In unseren Produktionsprozessen fallen Abfälle und Wertstoffe in unterschiedlichster Qualität an. Wir arbeiten kontinuierlich daran, diese Abfallmenge durch verschiedene Maßnahmen zu reduzieren. Hier konnten wir in 2021 im Vergleich zu 2019 eine signifikante Reduzierung in Relation zu der eingesetzten Materialmenge um 15 % erzielen.

Die werkstoffliche Verwertung der verbleibenden Produktionsabfälle gelingt uns durch eine kontinuierliche Optimierung von Prozessen und Recyclingtechnologien – und den sukzessiven Ausbau unserer Kapazitäten und unserer Expertise im Bereich des Wertstoffmanagements. In Schwendi betreiben wir heute ein eigenes Kompetenzzentrum für Compoundierung und Regranulierung. Hier und am Standort in Erlenmoos werden alle Produktionsrestmaterialien wie Randstreifen und Anfahrmaterial, die an unseren Standorten in Erlenmoos, Ochsenhausen und Erolzheim anfallen, systematisch in einem separaten Bereich gesammelt, nach Polymeren getrennt und auf hochmodernen Anlagen zu Granulat umgearbeitet. Dieses Granulat steht dann wieder für unsere Folienproduktion zur Verfügung. Wir stärken damit nicht nur unsere Innovationskraft, sondern leisten vor allem einen essenziellen Beitrag in puncto Nachhaltigkeit.

Zur Erhöhung der Effizienz unserer Verwertungsprozesse investierten wir zudem 2019 am Standort in Ochsen-

hausen in weitere Anlagen zur Abfallaufbereitung. Auch am polnischen Standort in Kłobuck werden heute die in der Produktion anfallenden Folienabfälle nach Materialarten getrennt, um ein bestmögliches Recycling zu ermöglichen. Im schweizerischen Bioggio erfolgt hingegen immer noch eine eingeschränkte getrennte Sammlung der Produktionsreste, da in der Schweiz Abfälle bisher überwiegend energetisch verwertet werden. Die Abfallmenge an diesem Standort blieb in den vergangenen Jahren nahezu konstant.

Der Prozess des Wiedereinsatzes von Rezyklaten aus unserer Produktion in unsere Produkte wurde 2021 erfolgreich nach ISCC PLUS zertifiziert.

Regranulat, das wir nicht selbst nutzen, verarbeiten wir zu hochwertigen Compounds, die sich beispielsweise für Spritzgussanwendungen bei unseren Kunden einsetzen lassen. Und Materialien, die sich von uns nicht recyceln lassen, können wir dank CARBOLIQ nun ebenfalls verwerten. Nur ein kleiner Teil muss also tatsächlich entsorgt werden.

Nicht zuletzt werden an allen Standorten Kartonagen, Papier, Metalle, Holz und nicht mehr als Wertstoff nutzbare Kunststoffabfälle sowie Gewerbeabfälle getrennt und zertifizierten lokalen Entsorgern zur weiteren Aufarbeitung zugeführt. Wir erfassen alle Abfallmengen am jeweiligen Standort und dokumentieren sie (siehe *Beileger Seite 6–7*).

## Zusammenfassend lässt sich festhalten:

Wir arbeiten auch weiterhin intensiv daran,

- den Anteil an Recompounds für den internen Einsatz wie auch den externen Verkauf kontinuierlich zu steigern,
- recyclingfähige Klebstoffe, Farben und vor allem Folien weiterzuentwickeln sowie
- mit Strategiepartnern gemeinsam zusätzliche Recyclingtechnologien für Folien im Markt zu verankern, für die es bisher noch keine ausgereifte Recyclingtechnologie gibt – zum Beispiel für Folien aus PET –,
- und dadurch ein ZERO WASTE-Unternehmen zu werden.



### Entwicklung der relativen Abfallmenge\*



\* In Bezug auf die eingesetzte Materialmenge.  
Indexiert auf das Jahr 2019

## ISCC PLUS-Zertifizierung

Als einer der ersten Folienhersteller hat SÜDPACK im Herbst 2021 das Erstaudit für die ISCC PLUS-Zertifizierung (International Sustainability and Carbon Certification) erfolgreich abgeschlossen.

ISCC PLUS zielt darauf ab, die Rückverfolgbarkeit von Rohstoffen über die gesamte Wertschöpfungskette auch im Bereich Nahrung, Futtermittel und Chemie zu gewährleisten. Das Managementsystem ist dabei deutlich anspruchsvoller als die ISO-Zertifizierung, denn alle Betriebsstätten müssen jeweils extra zertifiziert werden.

SÜDPACK nutzt die Zertifizierung unter anderem für den Nachweis des Einsatzes von mechanisch und chemisch recyceltem Material. Bis Ende November 2021 wurden alle deutschen Standorte erfolgreich zertifiziert: bei SÜDPACK Verpackungen mit den Standorten in Ochsenhausen und Erolzheim angefangen bis hin zu Ecoform Multifol in Erlenmoos und Schwendi, wobei Schwendi als Anfallstelle für Abfall und zugleich als Produktionsbetrieb zertifiziert wurde. Das dort produzierte Regranulat, das

wieder in der Extrusion eingesetzt wird, kann daher über eine Massenbilanz als ISCC-PLUS-zertifiziertes Material ausgewiesen werden – ebenso wie mechanisches und chemisches Rezyklat, das SÜDPACK von einem ISCC PLUS-zertifizierten Betrieb einkauft.

Seit Juli 2022 ist außerdem auch SÜDPACK Kłobuck in Polen nach ISCC PLUS zertifiziert.

Die Zertifizierung ermöglicht die Übermittlung von transparenten und verifizierten Informationen an unsere Stakeholder – und belegt, dass die ISCC-Nachhaltigkeitsanforderungen eingehalten werden und eine Rückverfolgbarkeit entlang der gesamten Lieferkette gewährleistet ist. Dabei lässt sich die Glaubwürdigkeit zusätzlich durch eine Third-Party-Überprüfung untermauern.



# KLIMASCHUTZ

Klimawandel und Umweltzerstörung sind existenzielle Bedrohungen für unseren Planeten und uns Menschen. Die Europäische Union hat sich daher im Rahmen des im Dezember 2019 veröffentlichten European Green Deals das Ziel gesetzt, bis 2050 der erste klimaneutrale Kontinent zu werden. Bis 2030 sollen sich die Treibhausgasemissionen im Vergleich zum Jahr 1990 mehr als halbieren.

Einen bedeutenden Anteil an den jährlichen Emissionen nimmt die Industrie ein. Wir von SÜDPACK stellen uns deshalb mit Überzeugung der Herausforderung, dauerhaft unsere Treibhausgasbilanz zu verbessern und so unseren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Unsere Vision heißt NET ZERO. Das be-

deutet: Treibhausgasneutralität an allen Standorten und in der gesamten Wertschöpfungskette.

Die umfassende Treibhausgasbilanzierung, die wir im Jahr 2020 zunächst für unsere Standorte in Deutschland erstellt haben, war ein erster Schritt und bildet eine wichtige Grundlage. Sie ermöglicht die Ableitung einer dezidierten Treibhausgasreduktions-Strategie und die Definition entsprechender Initiativen. Wir haben bereits mehrere konkrete Maßnahmen erfolgreich umgesetzt, wie beispielsweise die Umstellung unserer deutschen Standorte auf grünen Strom. Weitere Projekte sind angestoßen oder in Planung.



**Johannes Remmele,  
Unternehmer und Inhaber**

„Die Kunststoffindustrie in Europa steckt in einem Dilemma. Die Verfügbarkeit, die Preise und der weltweite Handel führen zu erheblichen Risiken für unsere Industrie. Trotzdem müssen wir Kurs halten und die Verfügbarkeit sowie die Qualität für eine sichere Versorgung unserer Kunden gewährleisten.“

Dabei sollten wir alle gemeinsam – über die einzelnen Wertschöpfungsstufen unserer Industrie hinweg – sicherstellen, dass wir den Klimaschutz nicht aus den Augen verlieren, da sonst Wassermangel und Hungersnöte unausweichlich bzw. sich verstärken werden.“



# NET ZERO

NET ZERO ist ein zentrales Nachhaltigkeitsziel für SÜDPACK – und eine echte Herausforderung. Denn NET ZERO bedeutet: Alle Treibhausgasemissionen von SÜDPACK – und nicht nur CO<sub>2</sub> – müssen möglichst vermieden und die nicht vermeidbaren Emissionen der Atmosphäre wieder entzogen werden. Oder anders ausgedrückt: Die Summe aller Treibhausgase in der Atmosphäre darf durch unsere Unternehmenstätigkeit nicht weiter ansteigen, sondern muss gleich bzw. im Gleichgewicht bleiben.

Dabei liegt der Fokus unserer Aktivitäten auf der Reduzierung und Vermeidung von Treibhausgasen. Die Kompensation ist für uns zunächst als zweitrangig zu betrachten.

Ein Fundament, auf dem wir aufbauen, ist die im Jahr 2020 erfolgte Treibhausgasbilanzierung für unsere Standorte in Deutschland. Die Auswertung bzw. die Kenntnis unseres sogenannten Corporate Carbon Footprints, kurz CCF, bildet die Basis für das weitere Vorgehen hin zur „Treibhausgasneutralität“. Aus dem CCF erhalten wir Aufschluss über alle direkten und indirekten Treibhausgasemissionen, die unsere Geschäftstätigkeit betreffen. Die Hauptemissionsquellen unseres Unternehmens werden identifiziert, sodass entsprechende

Maßnahmen zur Reduzierung abgeleitet werden können. Insgesamt ist der CCF für uns ein wichtiges Instrument für unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten – und zugleich eine Notwendigkeit, um unser NET ZERO-Ziel erreichen zu können.

Die Emissionen werden den sogenannten Scopes 1 bis 3 zugeordnet, die das Greenhouse Gas Protocol (GHG) vorgibt.

Scope 1 betrifft Treibhausgasemissionen, die direkt durch das Unternehmen ausgestoßen werden. Hierbei handelt es sich unter anderem um Emissionen durch den eigenen Fuhrpark, Kältemittel und Verbrennungsanlagen.

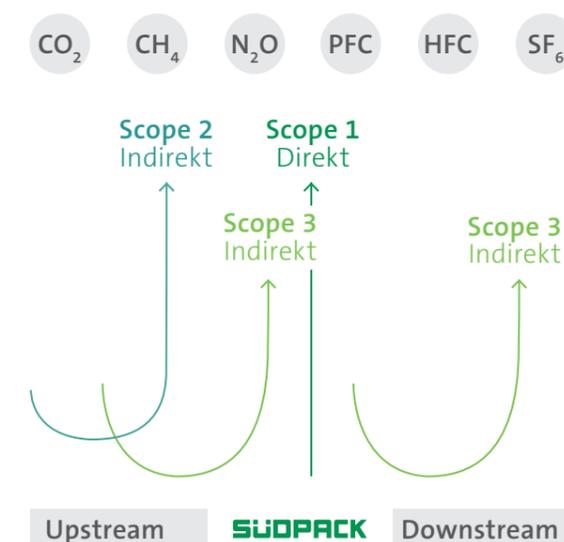
Scope 2 bezieht sich auf die indirekten Energieemissionen durch zugekaufte Energie.

Scope 3 wiederum betrachtet alle indirekten Emissionen aus vor- und nachgelagerten Aktivitäten. Hierzu zählen unter anderem eingekaufte Materialien und deren Transport, aber auch Abfall, Auslieferung und Logistik oder das Pendeln von Mitarbeitenden sowie Geschäftsreisen (siehe Beileger Seite 8).

## NET ZERO

bedeutet für SÜDPACK, dass durch unsere Produkte, unsere Prozesse und unsere Geschäftstätigkeit insgesamt das Klima durch Treibhausgasemissionen nicht negativ beeinflusst wird und die Treibhausgasbilanz ausgeglichen ist. Zu den Treibhausgasen zählen neben Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) beispielsweise auch Methan (CH<sub>4</sub>), Lachgas (N<sub>2</sub>O) sowie fluorierte Treibhausgase (F-Gase).

Bei „echter“ Klimaneutralität müssten alle negativen Effekte des menschlichen Handelns auf das Klima, wie beispielsweise der abnehmende Albedo-Effekt, Ozonsmog und die Versauerung der Meere berücksichtigt und umgekehrt werden.



### Lebenszyklusanalysen unserer Produkte

Ebenso arbeiten wir an der Berechnung der Umweltauswirkungen unserer Produkte. Hierfür wird derzeit ein internes Kalkulationstool eingeführt, das die Berechnung der ökologischen Auswirkungen auf Basis eines Life Cycle Assessment (LCA) ermöglicht. Hierfür wurde ein Datenmodell zugrunde gelegt, das innerhalb definierter Systemgrenzen unterschiedliche End-of-Life-Optionen für unsere Produkte berücksichtigt. Damit können wir komplette Ökobilanzen für unsere Produkte erstellen. Hiermit verfolgen wir den Ansatz, gemeinsam mit unseren Kunden die Verpackungslösungen und deren Umweltauswirkung ganzheitlich zu bewerten und unterschiedliche Verpackungslösungen miteinander zu vergleichen. Wir sehen dies als wichtigen Baustein einer ganzheitlichen Kundenberatung.

### Reduktion von Treibhausgasen

Unsere Zielsetzung sieht vor, bis 2025 95 % der Scope 1- und Scope 2-Emissionen sowie 15 % der Scope 3-Emissionen im Vergleich zum Basisjahr 2020 zu reduzieren. Maßnahmen dazu sind bereits realisiert oder in der Umsetzungsphase: Sie betreffen die verstärkte Nutzung von erneuerbarer Energie und zusätzliche Investitionen in Photovoltaik-Anlagen. Seit 2022 beziehen wir an allen deutschen Standorten zu 100 % erneuerbare Energie. In Bezug auf Scope 2 ist unser Carbon Footprint ab 2022 also bereits auf null gesetzt. Auch bei Scope 3 befinden wir uns auf einem guten Weg: Denn insbesondere durch unser Engagement in puncto Kreislaufwirtschaft und Recycling kommen wir unserem Ziel stetig näher.

Aufbauend auf diesen Erfahrungen bereiten wir derzeit die Ausweitung dieser Kalkulationen auf alle Standorte

von SÜDPACK vor – und schaffen parallel die Voraussetzungen für eine jährliche Kalkulation des CCF und die Messung der Wirksamkeit all unserer Initiativen.

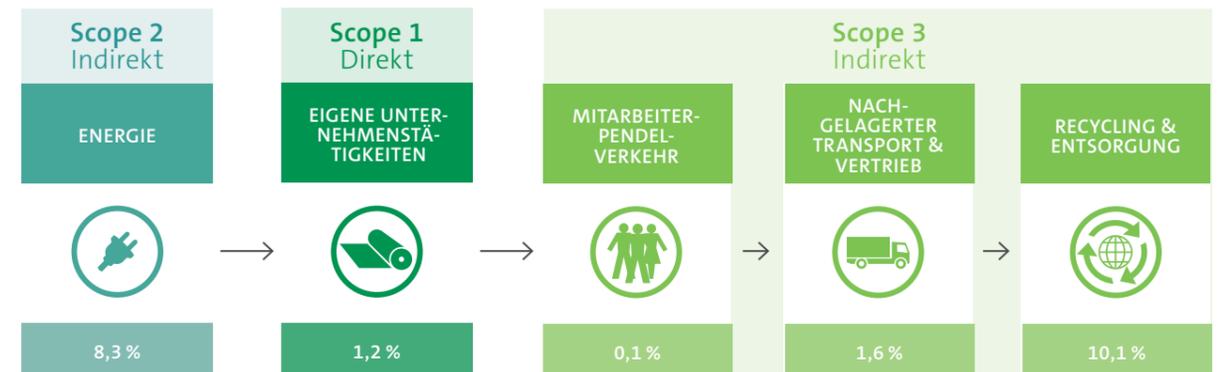
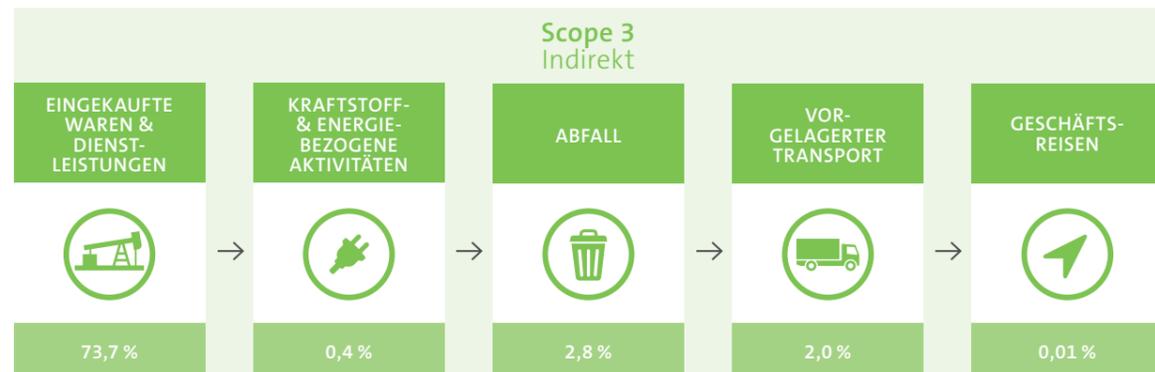
### Science Based Targets

Im Rahmen unserer NET ZERO-Aktivitäten haben wir uns der "Science Based Targets Initiative" (SBTi) angeschlossen. Die gemeinsame Initiative von CDP, UNGC, WRI und WWF hat sich zum Ziel gesetzt, einen effektiven Klimaschutz auch auf Unternehmensebene zu verankern, um die Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5° C erreichen zu können.

Wir gehören damit zu einer internationalen Gemeinschaft von Unternehmen, die die gleichen Werte und Ziele teilt. Vor allem aber verpflichten wir uns selbst auf Basis aktueller klimawissenschaftlicher Erkenntnisse zu einem noch stärkeren Engagement in puncto Klimaschutz entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette. Und stellen außerdem sicher, dass wir bei unseren Klimaschutzanstrengungen im Einklang mit dem höchsten Anspruchsniveau des Pariser Klimaschutzabkommens handeln.

Im April 2022 haben wir den Commitment Letter unterzeichnet. Nun werden wir innerhalb der nächsten 24 Monate unsere konkreten Ziele bei der SBTi einreichen und validieren lassen.

Berücksichtigt werden dabei grundsätzlich die Scope 1- und Scope 2-Emissionen gemäß dem Greenhouse Gas Protocol Standard und zusätzlich auch die Scope 3-Emissionen, da diese bei SÜDPACK mit ca. 90 % der gesamten Emissionen zu Buche schlagen.



SÜDPACK Corporate Carbon Footprint – deutsche Produktionsstandorte 2020

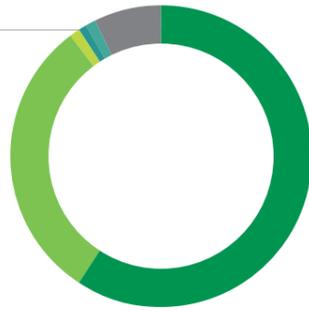
# ENERGIEMANAGEMENT



## Energieverbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen

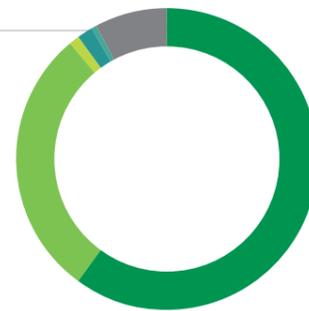
2019

Elektrische Energie  
62.935 MWh  
Erdgas  
32.227 MWh  
Diesel  
1.395 MWh  
Heizöl  
883 MWh  
Kohle  
994 MWh  
Selbsterzeugte Energie  
7.564 MWh



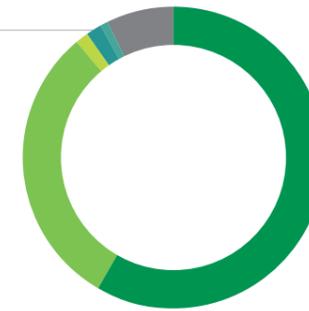
2020

Elektrische Energie  
67.241 MWh  
Erdgas  
32.584 MWh  
Diesel  
1.169 MWh  
Heizöl  
1.846 MWh  
Kohle  
644 MWh  
Selbsterzeugte Energie  
8.491 MWh



2021

Elektrische Energie  
63.087 MWh  
Erdgas  
32.880 MWh  
Diesel  
1.481 MWh  
Heizöl  
1.670 MWh  
Kohle  
1.001 MWh  
Selbsterzeugte Energie  
7.544 MWh



SÜDPACK ist aufgrund seiner Herstellungsverfahren ein sehr energieintensives Unternehmen. Die Bedeutsamkeit der Energieeffizienz hat bereits im Jahr 2011 zur Implementierung eines Energiemanagementsystems nach ISO 50001 an unserem energieintensivsten Standort in Ochsenhausen geführt. Dort erfolgt seitdem die regelmäßige Zertifizierung.

Konkret beansprucht der Anteil an Energie in den Segmenten Scope 1 und Scope 2 über 85 % der Treibhausgasemissionen. Es gilt, wo immer möglich, Energie einzusparen und sie so effizient wie möglich zu nutzen. Insbesondere in den beiden letzten Jahren haben wir deshalb zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung unserer Energieeffizienz umgesetzt oder angestoßen.

## Maßnahmen zur Reduzierung des Strom- und Druckluftverbrauchs

Eines der jüngsten Beispiele ist das Kältesystem in unserer Produktionshalle in Ochsenhausen. Im Verlauf eines umfassenden Screenings wurden dort Verbesserungspotenziale erkannt und entsprechende Maßnahmen für den Prozess der Kälteverteilung definiert. Durch einen Pumpenaustausch auf der Verdampfer- und Kondensatorseite konnte dabei nicht nur der Durchsatz im System gesteigert werden – auch die Temperaturspreizung schlägt sich in einem deutlich effizienteren Betrieb des Gesamtsystems nieder. Pro Jahr erzielen wir nun Stromersparungen in Höhe von ca. 85 MWh.

Durch etliche Anpassungen verringerten wir in den Jahren 2020 und 2021 auch den Stromverbrauch unserer Beleuchtungsanlagen um insgesamt 109 MWh. Zu den markantesten Verbesserungen zählte unter anderem die Reduzierung der Außenbeleuchtung am Standort in Erolzheim.

Darüber hinaus stellten wir bei einer Verbrauchsanalyse der Druckluftverbraucher am Standort Schwendi Verbesserungspotenziale für zwei Regranulieranlagen fest. Denn auch der Einsatz von Druckluft ist sehr energieintensiv. Dank weniger Anpassungen ließ sich hier der Energieverbrauch drastisch reduzieren: Die jährlichen Einsparungen beziffern sich auf über 65 %. Dies entspricht rund 12 MWh.

## Erneuerbare Energien

Insbesondere in diesem Bereich hat sich in den letzten beiden Jahren viel bei SÜDPACK getan: In Erlenmoos wurde 2021 eine neue Photovoltaik-Anlage in Betrieb genommen. Eine weitere PV-Anlage wird im Laufe des

Jahres 2022 in Erolzheim den Betrieb aufnehmen und mittelfristig sind PV-Anlagen auch für den Standort in Grootegast sowie für einen Einsatz auf den Überdachungen von Parkplätzen vorgesehen.

Der polnische Standort in Kłobuck stellte im Januar 2021 auf Ökostrom um. Ab 2022 nutzen auch die deutschen SÜDPACK Betriebsstätten zu 100 % erneuerbare Energie sowie CO<sub>2</sub>-neutrales Erdgas. Ab 2023 werden wir an unseren schwäbischen Standorten Windkraft aus dem Windpark Ummendorf beziehen. In Schwendi wird direkt am Fluss, der durch das Werksgelände führt, durch ein Wasserkraftwerk Energie erzeugt, die zu 100 % in das kommunale Stromnetz eingespeist wird.



**Joachim Ensinger,**  
VP Engineering & Technical Service

„Für uns besitzt die Nutzung der Resource Energie sowohl aus ökonomischer als auch aus ökologischer Sicht einen sehr hohen Stellenwert. Wir arbeiten schon immer permanent an der Verbesserung unserer Energieeffizienz – doch mit Blick auf die globalen Herausforderungen unserer Zeit und insbesondere auf die Versorgungslage wird es zukünftig noch wichtiger, alle Optimierungspotenziale auszuschöpfen.“

# RESSOURCENEFFIZIENZ

Ein sicherer Zugang zu Rohstoffen ist für einen Folienhersteller wie SÜDPACK von existenzieller Bedeutung. Hierfür spielen die Ressourceneffizienz und die damit einhergehende effiziente Nutzung der Rohmaterialien eine entscheidende Rolle. Es ist eines unserer wichtigsten Ziele, bei der Herstellung unserer Hochleistungsfolien so wenig Material wie möglich zu verbrauchen und damit eine maximale Performance und einen optimalen Produktschutz bei minimalem Gewichtseintrag zu gewährleisten. Oder anders ausgedrückt: der Materialinput soll nahezu dem Materialoutput entsprechen. Deshalb steht die Frage im Fokus, wie wir unsere Produkte und Prozesse möglichst ressourceneffizient gestalten können.



## Mit SPQ gewinnt SÜDPACK den Deutschen Verpackungspreis 2021 in Gold

Im August 2021 erhielt die SPQ-Technologie von SÜDPACK den Deutschen Verpackungspreis 2021 in der Kategorie Wirtschaftlichkeit. Und auch der Deutsche Verpackungspreis in Gold ging 2021 an SÜDPACK. Damit wurde eine innovative Drucktechnologie gewürdigt, die die Treibhausgasbilanz ebenso wie die Druckqualität beim Verpackungsdruck signifikant verbessert.

Die Preisverleihung fand am 28. September 2021 auf der FachPack 2021 in Nürnberg statt.

## Wiederverwertung und Substitution wertvoller Wertstoffe

Dank unserer Expertise und modernster Anlagen sind wir in der Lage, aus Produktionsrestmaterialien hochwertiges Granulat herzustellen, das wieder in unsere Folienproduktion eingefahren oder zu hochwertigen Compounds verarbeitet werden kann.

Für das Recycling von Folienresten, die bei unseren Kunden anfallen, sowie von Verpackungen am Ende ihres Lebenszyklus, die nicht dem mechanischen Recycling zugeführt werden können, haben wir in die Technologie des chemischen Recyclings investiert. Durch dieses Verfahren wird aus den Wertstoffen Pyrolyseöl gewonnen, das anstelle von fossilen Rohstoffen am Anfang der Prozesskette zum Einsatz kommt.



## SPQ – Sustainable Print Quality

In Bezug auf möglichst ressourcenschonende Produkte gilt: Weniger ist heute mehr. Diesem Anspruch sind wir auch bei der Entwicklung unserer innovativen SPQ-Technologie gefolgt, mit der wir 2021 den Verpackungsdruck revolutioniert haben. SPQ bietet signifikante Vorteile in Bezug auf Nachhaltigkeit, Effizienz und Qualität. Mit SPQ werden alle Designs über eine reduzierte Farbpalette abgebildet. Dank dieser standardisierten Farbpalette können die Anzahl der Farbwechsel in der Druckmaschine und der damit einhergehende Farb-, Lösemittel- und Folienverbrauch reduziert werden. Darüber hinaus erfolgt die Klischeeherstellung auf Wasserbasis. Damit wird der Einsatz von Lösemitteln bei der Klischeeherstellung obsolet.

Durch die hohe Registergenauigkeit sowie das normierte Farbmanagement entlang der Prozesskette trägt SPQ darüber hinaus zu einer erhöhten Farbkonsistenz und einer erheblichen Steigerung des Qualitätsniveaus bei. Und nicht zuletzt werden die bislang notwendigen Druckanpassungen oder Druckabnahmen vor Ort obsolet, der Materialaufwand für Andrucke wird minimiert.

Insgesamt konnten wir bei den bisher gemeinsam mit unseren Kunden realisierten Projekten den Verbrauch an Farbe und Lösemittel um bis zu 60 % senken.

## Lösemittelverbrauch und Lösemittelrückgewinnung in Bioggio

Inzwischen kann durch die Weiterentwicklung der Klebersysteme vermehrt lösemittelfrei kaschiert werden. Dadurch ergeben sich verschiedene Vorteile. Wie der Name bereits impliziert, werden beim lösemittelfreien Kaschieren keine Lösemittel verwendet. Des Weiteren wird hier deutlich weniger Kleber aufgetragen als beim lösemittelhaltigen Kaschieren und auch die Lösemittelrückgewinnung wird obsolet. Dadurch ist die vermehrte Nutzung der lösemittelfreien Kaschierung sowohl ökologisch als auch ökonomisch positiv zu bewerten und der Gesamtkleber- und Lösemittelverbrauch in unserer Produktion konnte deutlich verringert werden.

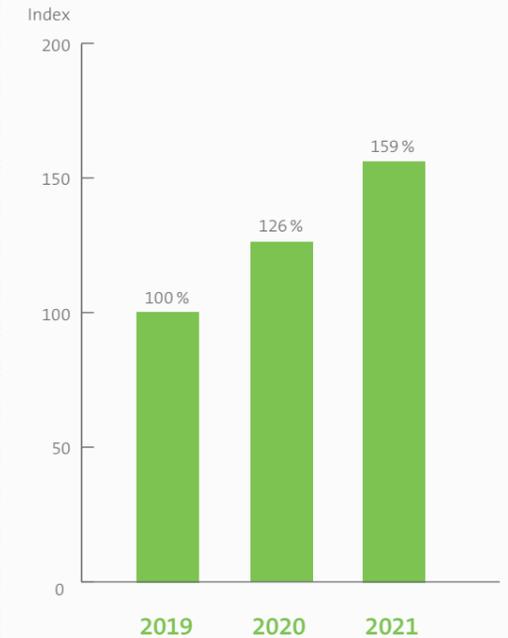
Zudem befassen wir uns konsequent mit dem Thema Lösemittelrückgewinnung bei der für manche Anwendungen notwendigen lösemittelhaltigen Kaschierung. Am Standort in Bioggio konnten wir durch unsere Investition in eine große Aktivkohleanlage im Jahr 2021 über 1.500 Tonnen Lösemittel rückgewinnen.

Ein weiterer Ansatz ist bereits an fünf Standorten Realität: Hier wird die lösemittelhaltige Luft mittels Lösemittelfilter gefiltert und in RTO-Anlagen verbrannt. Die dadurch entstehende Energie wird zur Wärmeerzeugung genutzt.

## Reduzierung des Flächengewichts unserer Materialien

Wir setzen innovative Technologien und Rohstoffe ein, die es uns erlauben, die Dicke unserer Folien immer weiter zu reduzieren und dabei die gewünschten Funktionalitäten zu erfüllen. Eine wichtige Messgröße für die Darstellung unserer Materialeffizienz ist deshalb das Verhältnis zwischen extrudierter Folienfläche in m<sup>2</sup> und dem Produktionsvolumen in kg. So hat sich die extrudierte Menge in m<sup>2</sup> im Jahr 2021 im Vergleich zu 2019 um 15 % erhöht, während das Volumen der produzierten Menge in kg nur um 10 % gestiegen ist. Die Reduzierung des Flächengewichts unserer Materialien

## Wiedereingesetzte Materialien aus interner Regranulierung



Indexiert auf das Jahr 2019

ist maßgeblich der Tatsache geschuldet, dass wir heute deutlich dünnere und leichtere Folien produzieren. Eines von vielen Beispielen sind die PE-basierten Käse- und Joghurtbeutel von SÜDPACK, deren Recyclingfähigkeit mit 97 % attestiert wurde. Durch die Entwicklung einer speziellen Rezeptur konnte die Dicke dieser Hochleistungsmaterialien bei gleichbleibenden Eigenschaften signifikant reduziert werden.

## Verbesserung der Ressourceneffizienz im Bereich Veredelung

Auch im Bereich Veredelung haben wir – abgesehen von unserer innovativen SPQ-Technologie – in den letzten Jahren wesentliche Fortschritte erzielt. Durch den Einsatz qualitativ hochwertiger Farben beispielsweise ist ein geringerer Farbauftrag notwendig. Hierdurch konnte der Farbverbrauch je Fläche deutlich reduziert werden. Des Weiteren haben verschiedene Optimierungsmaßnahmen zur weiteren Senkung unseres Farbverbrauchs und der damit verbundenen Entsorgungsmengen geführt. Konkret beziffern sich die Einsparungen beim Buntfarbenverbrauch auf mehr als 20 %, bezogen auf die bedruckte Fläche, und auf 6 % beim Weißverbrauch. Die Entsorgungsmengen bei den Farben reduzierten sich im Jahr 2021 demzufolge um mehr als 40 % im Vergleich zu 2019 (siehe Beileger Seite 10).

# SOZIALE VERANTWORTUNG

SÜDPACK ist Teil der Gesellschaft – als Arbeitgeber, als Geschäftspartner und mit seinen Mitarbeitenden. Der Mensch steht bei uns immer im Mittelpunkt. Denn: Unsere Mitarbeitenden sind unsere wichtigste Ressource, unsere Kunden und Geschäftsbeziehungen die Grundlage unserer erfolgreichen Entwicklung, die offene Kommunikation mit allen Stakeholdern ein wertvoller Baustein unserer Markenphilosophie.

Soziale Verantwortung stellt daher eine zentrale Aufgabe für SÜDPACK dar. Durch unser Engagement schaffen wir ein sicheres, zukunftsfähiges Arbeitsumfeld. Wir nehmen bewusst Teil am gesellschaftlichen Leben. Und wir leisten einen Beitrag zu einer intelligenten und nachhaltigen Gestaltung unseres Umfelds – wie auch der gesamten Wertschöpfungskette. Wir sind überzeugt, dass Nachhaltigkeit nur dann in allen Facetten gelebt und umgesetzt werden kann, wenn wir die Menschen im Blick behalten und uns die potenziellen Auswirkungen unseres Handelns jederzeit bewusst sind.

Intern widmen wir uns mit aller Kraft den zentralen Themen Arbeitsplatzsicherheit, Mitarbeiterqualifikation, Aus- und Weiterbildung, Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Mitarbeiterzufriedenheit und Kommunikation. Extern konzentrieren wir uns vorrangig auf ausgewählte Projekte und Kooperationen, die zu unserer Kultur als Familienunternehmen mit ober-schwäbischen Wurzeln passen und

die nachhaltig auf die Sicherung des Gemeinwohls wirken. Wir fördern Sport, Kultur, Bildung, karitative Projekte und Einrichtungen und nicht zuletzt auch ehrenamtliches Engagement. Und auch unserer Sorgfaltspflicht in der Wertschöpfungskette kommen wir verstärkt nach.

So wurde SÜDPACK im Jahr 2021 durch das Land Baden-Württemberg als „Ehrenamtsfreundlicher Arbeitgeber im Bevölkerungsschutz“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung wird jährlich an Unternehmen vergeben, die das Ehrenamt in jeder Hinsicht fördern und ihre Mitarbeitenden bei der Ausführung eines Ehrenamts im Bevölkerungsschutz aktiv unterstützen. Insgesamt sind bei SÜDPACK derzeit rund 25 Mitarbeitende ehrenamtlich in den unterschiedlichsten Feldern aktiv. Kommt es zu einem Alarm bzw. Einsatz, werden die Helfer unbürokratisch freigestellt. Zudem unterstützt SÜDPACK bei Weiterbildungsmaßnahmen und trägt dazu bei, dass das Ehrenamt grundsätzlich Anerkennung erfährt und nicht als Selbstverständlichkeit gesehen wird.

Bei allen Aktivitäten bildet unser im Jahr 2021 definiertes Werteleitbild einen wichtigen Rahmen. Es dient uns als Koordinatensystem für unser tägliches Miteinander und ermöglicht uns, trotz unseres starken Wachstums und der sich ändernden Rahmenbedingungen wie Globalisierung und Digitalisierung unsere Ziele stringent verfolgen zu können.

# MITARBEITENDE

Das Verantwortungsbewusstsein für unsere Mitarbeitenden ist Teil unserer DNA. Über 1.700 Menschen in unserer Unternehmensgruppe prägen mit Kompetenz, Engagement und Leidenschaft unseren Arbeitsalltag.

Doch was macht uns in einer Welt, die sich unter anderem aufgrund von Digitalisierung, Ressourcenknappheit und nicht zuletzt auch durch die Corona-Pandemie in einem tiefgreifenden Wandel befindet, als Arbeitgeber heute wie auch morgen attraktiv?

Diese Frage stellen wir uns jeden Tag. Und jeden Tag arbeiten wir intensiv daran, ein optimales Arbeitsumfeld zu schaffen. Unsere zentralen Themen im Berichtszeitraum? Moderne Arbeits-, Ausbildungs- und Vergütungsmodelle, interessante Perspektiven und die individuelle

## Neue Chancen

SÜDPACK ist ein verantwortungsvoller Arbeitgeber, der bewusst neben Fachkräften auch fachfremde Quereinsteiger und Berufsanfänger bei der Wahl und der Ausübung eines Berufes unterstützt.

Um unsere Mitarbeitenden über die aktuellen Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten und den Kenntnisstand aufzufrischen, hat SÜDPACK ein umfassendes, modulares Schulungskonzept entwickelt. Dabei werden

Unterstützung jedes Einzelnen in vielfacher Hinsicht.

die Schulungsmodulare über eine E-Learning-Plattform bereitgestellt und sind innerhalb eines definierten Zeitraums durchzuführen. Durch die Schulungsmodulare kann der Lernerfolg nachvollzogen werden. So durchläuft jeder neue Mitarbeitende von SÜDPACK im Rahmen seiner Einarbeitung ein Schulungsprogramm zu unterschiedlichsten Themenfeldern. Darüber hinaus enthält das Programm jährlich wiederkehrende Schulungen, wie beispielsweise eine für alle Mitarbeitenden verpflichtende Jahresschulung, die die Themen Hygiene, Kommunikation, Arbeitssicherheit, Energie- und Umweltmanagement, Nachhaltigkeit und Dokumentation umfasst, sowie eine Compliance-Schulung, die für diverse Abteilungen und Führungskräfte verpflichtend ist.

Neben internen Schulungen bietet SÜDPACK seinen Mitarbeitenden auch die Möglichkeit, sich im Rahmen von externen Schulungen und Seminaren themen- und funktionsorientiert weiterzubilden. Und auch externe Weiterbildungen, wie beispielsweise eine Techniker-ausbildung, Fachwirte oder berufsbegleitende Masterstudiengänge werden von SÜDPACK unterstützt – sowohl in finanzieller Hinsicht als auch durch angepasste Arbeitszeitmodelle. Kurzum: Engagierte und leistungsbereite Mitarbeitende können bei SÜDPACK ihre Kar-

riere starten und Karriere machen. Denn wer jeden Tag sein Bestes gibt, dem stehen in unserer Unternehmensgruppe alle Türen offen. Das zeigt sich auch an der Altersstruktur unserer Führungskräfte: 21 % unserer Führungskräfte sind jünger als 35 Jahre.

Zudem bieten wir moderne und vor allem attraktive Arbeitszeitmodelle – und sind bei der individuellen Gestaltung sowohl in Voll- wie auch in Teilzeit überaus flexibel. Dies gilt auch für unsere Schichtmodelle im gewerblichen Bereich. Damit möchten wir insbesondere zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf beitragen und auch in schwierigen Situationen unsere Mitarbeitenden bestmöglich unterstützen. Auch während der Elternzeit bietet SÜDPACK individuelle Möglichkeiten zur Gestaltung der Arbeitszeit und der Arbeitsbedingungen, insbesondere um jungen Eltern den Wiedereinstieg zu erleichtern. Im Berichtszeitraum haben an unseren deutschen Standorten 93 Mitarbeitende Elternzeit in Anspruch genommen, davon 27 weibliche und 66 männliche Mitarbeitende. Aus der Elternzeit zurückgekehrt sind im Berichtszeitraum ebenfalls 93 Mitarbeitende.

## Neue Arbeitswelt

Die Pandemie hat den Transformationsprozess in der Arbeitswelt zwar nicht initiiert, aber dennoch beschleunigt: Die neue Normalität heißt mobiles Arbeiten. Virtuelle Veranstaltungskonzepte und Meetings sind ebenso wie digitales Networking längst Realität. Laptop und Smartphone zählen zur Standardausrüstung, während fest installierte PCs bereits der Vergangenheit angehören. Auch Shared-Desk-Lösungen erobern den Arbeitsalltag.

Vor diesem Hintergrund – und auch mit Blick auf die weitere Internationalisierungsstrategie unserer Unternehmensgruppe – hat SÜDPACK in den letzten Jahren massiv in neue Tools investiert und seine Strukturen in Richtung „New Work“ angepasst. So wurden beispielsweise die digitalen Kompetenzen unserer Mitarbeitenden weiter ausgebaut und flächendeckend mobile Arbeitsplätze geschaffen, wo dies sinnvoll war. Die bestehenden Systeme wurden aktualisiert bzw. erweitert und bessere Sicherheitskonzepte für den digitalen Wandel implementiert.

Die Ausstattung unserer Mitarbeitenden mit mobilen Endgeräten war eine unabdingbare Voraussetzung für die Umsetzung unserer Sicherheitsmaßnahmen bei Eintreten der Corona-Pandemie. So gelang es innerhalb kürzester Zeit, so viel Arbeitsplätze wie möglich auf mobiles Arbeiten umzustellen und damit das Infektionsrisiko zu minimieren.

## „Unternehmer als Lehrer“

Unser Inhaber Johannes Remmele nahm im Rahmen seiner Tätigkeit als IHK-Vizepräsident am Projekt „Unternehmer als Lehrer“ teil und gestaltete für die Schülerinnen und Schüler des Carl-Laemmle-Gymnasiums in Laupheim eine Unterrichtsstunde, in der er von seinem persönlichen und beruflichen Werdegang sowie von SÜDPACK berichtete. Ziel des Programmes „Unternehmer als Lehrer“ ist es, Schülerinnen und Schülern Unternehmertum anhand von praktischen Beispielen zu verdeutlichen.

## Das neue Vergütungssystem

ist transparent und gilt für alle Mitarbeitenden. Mit seiner Einführung wurden die Vergütungssysteme unserer gewerblichen und kaufmännischen Mitarbeitenden vereinheitlicht sowie die Entgeltsysteme vereinfacht und standardisiert. Ziel ist es, so transparent und verständlich wie möglich zu agieren und klare Strukturen zu schaffen.

Zusätzlich haben wir durch die Implementierung einer variablen Entgeltkomponente die Beteiligung aller Mitarbeitenden am Unternehmenserfolg geschaffen. Jetzt besteht unsere Vergütungsstruktur aus einem fixen und einem variablen Baustein, der sich an der Erreichung eines gemeinsamen, für alle gleichen Ertragsziels orientiert.

Unsere Vision? „WIR GEMEINSAM“. Indem jeder Einzelne seinen Beitrag zur Zielerreichung leistet, partizipieren wir auch alle am Unternehmenserfolg – und fördern eine Unternehmenskultur, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt.

## Betriebliche Altersvorsorge

Bereits vor vielen Jahren hat SÜDPACK eine attraktive arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge eingeführt, die den Mitarbeitenden der deutschen Standorte angeboten wird. Neben der arbeitgeberfinanzierten Altersvorsorge gibt es auch die Möglichkeit einer arbeitnehmerfinanzierten Altersvorsorge, in der sich unsere Mitarbeitenden durch eine freiwillige Entgeltumwandlung aus ihrem Bruttogehalt eine weitere Säule der Altersvorsorge aufbauen können.

## Birgit Schechner, VP HR & IT

„Unsere Werte, sehr gute Zukunftsaussichten, ein umfassendes Karriere- und Bildungsangebot, aber auch die richtige Work-Life-Balance – das ist das, wofür SÜDPACK als Arbeitgeber bis heute steht. Denn als verantwortungsbewusstes Familienunternehmen zählt für uns, neben dem wirtschaftlichen Erfolg, vor allem der Mensch.“



### Ausbildung bei SÜDPACK

Mit insgesamt acht Ausbildungsberufen und neun Studiengängen bietet SÜDPACK an den deutschen Standorten ein attraktives Angebot für unsere Nachwuchskräfte. Fünf Vollzeitausbilder und 100 Ausbildungsverantwortliche in den einzelnen Abteilungen stehen dabei insgesamt für ihre Betreuung zur Verfügung. Dass dieses System erfolgreich ist, spiegelt sich auch in konkreten Zahlen wider: Allein in den letzten drei Jahren wurden jeweils über 80 % der Auszubildenden und Studierenden übernommen (siehe Beileger Seite 11-13).

Unterstützt wird unser modernes Ausbildungsprogramm durch drei Ausbildungsbotschafter. Bei ihnen handelt es sich um Auszubildende, die eine persönliche wie auch fachliche Eignung mitbringen und von der IHK für diese Aufgabe zertifiziert wurden. Sie berichten an Schulen, Hochschulen und bei Veranstaltungen aus eigener Erfahrung aus ihrem Arbeitsumfeld. Ziel ist es, Schülerinnen und Schülern sowie Studierenden Einblicke in den Berufsalltag und in einzelne Berufsfelder zu gewähren, sie für Praktika und Bewerbertrainings zu sensibilisieren und sie letztendlich für eine Ausbildung oder ein Studium bei SÜDPACK zu begeistern. Derzeit arbeiten wir mit sieben Kooperationsschulen eng zusammen.

Ergänzend zum Besuch von Klassen und Kursen stehen unsere Ausbildungsbotschafter auch bei verschiedenen Haus- und Ausbildungsmessen in der Region für intensive Gespräche zur Verfügung. Ein wichtiger Baustein

ist in diesem Zusammenhang unser eigener Berufsinfotag „Snap Your Job“, der jährlich stattfindet. Zu den weiteren Highlights im Berichtszeitraum zählen darüber hinaus die Werbetour für eine Ausbildung an der Gebhard-Müller-Schule, die Zusammenarbeit mit dem Schülerforschungszentrum, der Girls' & Boys' Day, unser Sommerferienprogramm und die individuellen Projektnachmittage mit Kooperationsschulen. Darüber hinaus gibt es auch an unserem polnischen Standort Kłobuck Kooperationen mit Schulen und auch Kindergärten.

Unsere Gesellschafter Carolin Grimbacher und Johannes Remmele sind als Kuratoren an Hochschulen in unserer Region (Carolin Grimbacher in Kempten, Johannes Remmele in Biberach) tätig. Des Weiteren hält SÜDPACK auch Gastvorträge an verschiedenen Hochschulen und Universitäten, um den Studierenden aus der Unternehmenspraxis berichten zu können. Auch das Thema Nachhaltigkeit steht dabei oftmals auf der Agenda, wie die jüngsten Vorträge an der Hochschule Kempten sowie an der Hochschule der Medien in Stuttgart zum Thema „Nachhaltigkeit bei SÜDPACK“ zeigen.

SÜDPACK unterstützt außerdem ab 2022 jeweils einen Studierenden des Bereichs Wirtschaftsinformatik an der Hochschule in Neu-Ulm und an der Hochschule in Kempten mit einem Deutschlandstipendium.

# ARBEITSSCHUTZ

## Gesundheitsschutz

Im Berichtszeitraum haben wir für unsere Mitarbeitenden an den deutschen Standorten folgende Programme im Bereich Gesundheit und Fitness angeboten. Diese erfreuen sich einer sehr positiven Resonanz und sollen zukünftig weiter ausgebaut und auf die anderen Produktionsstandorte übertragen werden.

## Hautscreening

Vorsorge ist besser als Nachsorge – und kann Leben retten. Aus diesem Grund werden wir im Rahmen unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements in Zusammenarbeit mit der gesetzlichen Krankenkasse BARMER auch weiterhin Hautscreenings für alle Mitarbeitende anbieten. Die Untersuchungen werden von erfahrenen Dermatologen direkt bei SÜDPACK durchgeführt.

## Carotis-Screening

Schlaganfall oder Hirninfarkt sind eine der häufigsten Todesursachen. Auslöser sind meist verstopfte Blutgefäße, Thromben oder Hirnblutungen. Durch eine Untersuchung der Halsschlagader, die von solchen Ablagerungen besonders häufig betroffen ist, können Risiken schnell erkannt werden. Im November 2021 boten wir bei SÜDPACK erstmalig ein Screening für Mitarbeitende an. Künftig sollen die Untersuchungen, die von erfahrenen Experten durchgeführt werden, regelmäßig bei SÜDPACK stattfinden.



## JobRad

Fahrrad statt Auto – das ist nicht nur gut für die eigene Fitness, sondern schont auch die Umwelt. Mit unserer JobRad-Kooperation wollen wir unsere Mitarbeitenden an den deutschen Standorten animieren, öfters das Fahrrad zu nutzen – egal ob für den Weg zur Arbeit oder in der Freizeit. Bereits über 170 Mitarbeitende haben sich dazu ihr gewünschtes Fahrrad beim Fachhändler oder online ausgesucht und über SÜDPACK geleast. Denn durch das JobRad können unsere Mitarbeitenden bis zu 40 % gegenüber dem herkömmlichen Kaufpreis sparen.

## Gesundheits- und Fitnessberatung

Wo stehe ich in puncto Fitness? Welcher Sport ist für mich der richtige? Was will ich eigentlich durch körperliche Aktivität erreichen? Das betriebliche Gesundheitsmanagement bei SÜDPACK bietet die Möglichkeit, sich während der Arbeitszeit von einer Personal-Trainerin umfassend beraten zu lassen. Mitarbeitende können zudem eine Körperanalyse, eine Ernährungsberatung und ein Programm zur Stressbewältigung oder Entspannung bei Beschwerden oder als vorbeugende Maßnahme in Anspruch nehmen.

## Corona

Zum Schutz von Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und Kunden wurden an allen Standorten von Beginn der Pandemie an tiefgreifende Maßnahmen definiert, die zum Teil bis heute gelten. So hat SÜDPACK als einer der ersten Arbeitgeber in der Region Schwaben allen Mitarbeitenden und Angehörigen umfangreiche Test- und Impfangebote durch ein Team aus Ärzten und medizinisch geschultem Personal unterbreitet. Bis heute wurden an unseren Standorten insgesamt über 18.000 Corona-Tests und 1.200 Corona-Impfungen durchgeführt. Die strikte Einhaltung von Hygiene- und Abstandsregeln sowie Home-Office-Pflicht gehörten ebenfalls zum Programm, ebenso wie attraktive Anreize, um die Impfquote weiter in die Höhe zu treiben.

### Task Force Arbeitssicherheit

Im Frühjahr 2021 wurde bei SÜDPACK die Task Force Arbeitssicherheit ins Leben gerufen. Ziel ist es, einen weiteren Kulturwandel in unserer gesamten Unternehmensgruppe zu initiieren und mit zielgerichteten Maßnahmen Unfälle und Verletzungen aller Art zu vermeiden.

Bislang wurden Anforderungen und Richtlinien formuliert, Tools aktiviert sowie Maßnahmen in einer Roadmap festgehalten.

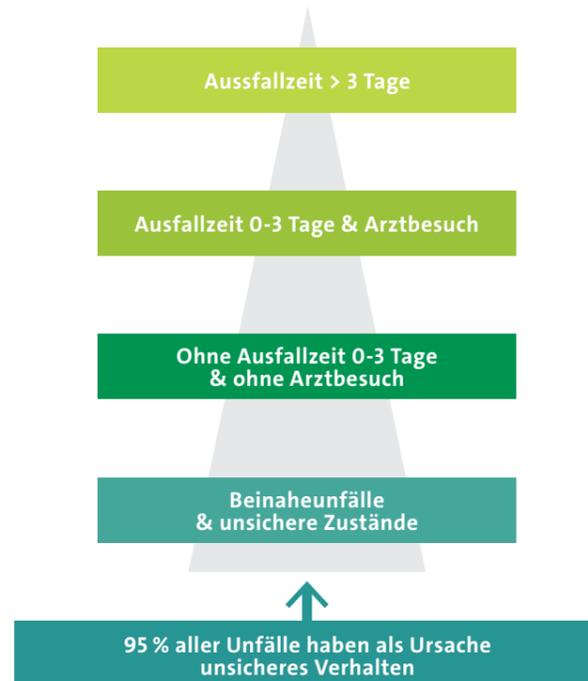
Dabei liegt das Ziel für 2025 bei < 6,5 PPM (Unfälle pro Million Arbeitsstunden), für das Jahr 2022 wurde die Zielgröße 7 PPM definiert. Für die Beinaheunfälle liegt die Zielgröße für 2025 bei über 1.000 Meldungen pro Jahr. Hiermit soll unter anderem auch die Sensibilisierung unserer Belegschaft für das Thema Arbeitssicherheit weiter erhöht werden.

Des Weiteren wurde ein Aktions- und Kommunikationsplan erstellt und ein Masterboard ausgerollt. Alle Sicherheitsbeauftragten erhielten umfassende Informationen zum Thema Arbeitssicherheit bei SÜDPACK. Zudem wurden alle Auszubildenden und Studierenden im Rahmen von fünf Schulungsoffensiven für die Gefahrenquellen am Arbeitsplatz sensibilisiert. Derzeit arbeiten wir daran, das Thema Arbeitssicherheit fest in unserer Besprechungskultur zu verankern.

Das Safety Masterboard bildet das unternehmensweite Steuerungstool für die Top-Themen und steht allen Standorten zur Verfügung. Die jeweiligen Aktivitäten sind in verschiedene Bereiche und entsprechende Themen gegliedert. Seit 2022 werden zum Beispiel monatlich die Ausfallzeiten für alle Produktionsstandorte registriert. Eintragungen von Beinaheunfällen lenken den Blick gezielt auf Gefahrenstellen und geeignete Präventionsmaßnahmen.

Speziell die wöchentlichen Safety-Walks, die zum Bereich Kommunikation gehören, sind ein nützliches Instrument, um hierarchieübergreifend Missstände aufdecken und Mängel schnellstmöglich beseitigen zu können. Hierbei prüft ein Mitglied der Geschäftsführung und seit Anfang Februar punktuell auch des EMT (fünf Walks pro Jahr pro EMT-Mitglied) die Arbeitsabläufe auf mögliche Gefahrenquellen. Für Mitarbeitende, die ein Anliegen haben, sind die Führungskräfte direkt ansprechbar.

Weitere Elemente der Kommunikationsstrategie, die alle Standorte, Abteilungen und Hierarchieebenen aktiv involviert, sind zudem die im Intranet verfügbare Arbeitssicherheits-Pyramide und ein Frühwarnsystem sowie die verpflichtende Jahresschulung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (siehe Beileger Seite 14).



### ISO 45001

Im 1. Halbjahr 2021 wurde die bisherige Norm BS OHSAS 18001 an den deutschen Standorten und am Standort Bioggio auf den neuen Standard ISO 45001 umgestellt. Die Zertifizierung des Managementsystems in Klöbuck erfolgte erstmalig im August 2021.

Das Arbeitsschutz-Managementsystem unterstützt uns wirkungsvoll bei der kontinuierlichen Verbesserung der Arbeitsschutzleistung und der Erfüllung ambitionierter eigener Arbeitsschutzziele sowie gesetzlicher Anforderungen.



Klaus Pöpperl, Director Quality

„Unsere Vision? Gesund bleiben. Null Unfälle, null Verletzungen. Während der Arbeitszeit und auf dem Weg zur Arbeit. Daran arbeiten wir jeden Tag gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden und unseren Führungskräften.“



# NACHHALTIGE SUPPLY CHAIN

*Unser Anspruch in puncto Nachhaltigkeit und Verantwortungsbewusstsein ist sehr hoch. Doch erfüllen auch unsere Lieferanten und Geschäftspartner die gesetzlichen wie auch die Anforderungen von SÜDPACK und seinen verschiedenen Anspruchsgruppen in Bezug auf Menschen- und Umweltrechte? Mit welchen Risiken entlang unserer globalen Lieferkette müssen wir kalkulieren? Und welchen ökologischen Fußabdruck hinterlassen unsere Produkte vom Zeitpunkt ihrer Herstellung bis zum Ende ihres Lebenszyklus?*

Diese und weitere Fragen beschäftigen uns in zunehmendem Maße. Denn: Eine transparente Lieferkette mit möglichst geringen negativen Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft ist für uns ein verpflichtendes Ziel, zugleich aber auch der Schlüssel zu nachhaltigem Erfolg. Ebenso sehen wir Kooperationen entlang der Wertschöpfungskette als Grundlage für eine nachhaltige Zukunft – etwa um Materialkreisläufe zu schließen. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten im Bereich des chemischen Recyclings und unser Investment in die wegweisende CARBOLIQ-Technologie zählen hier zu den herausragenden Beispielen.

Auch wenn das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz vorsieht, dass Unternehmen unserer Größe erst bis 1. Januar 2024 ihre globalen Lieferketten überprüft und die gesetzlichen Vorgaben umgesetzt haben müssen – wir handeln schon heute. Denn insbesondere angesichts der angespannten Lage auf den Rohstoffmärkten sowie der wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen sind wir gefordert, unsere Lieferfähigkeit und die Betreuung unserer

## Unser Supplier Code of Conduct

wurde 2021 überarbeitet und ist nun auf unserer Website für alle Stakeholder einsehbar. Mit ihrer Unterschrift auf den Lieferverträgen stimmen unsere Lieferanten diesem Supplier Code of Conduct zu.

Der Kodex gilt für das signierende Unternehmen, für seine Unternehmensführung und für seine Mitarbeitenden und dient als Grundlage für sämtliche Geschäftsbeziehungen. Die darin beschriebenen ethischen Leitlinien

Kunden dauerhaft sicherzustellen. Durch solide, seriöse Geschäftsbeziehungen setzen wir zudem ein deutliches Signal im Markt, reduzieren Reputationsrisiken, stärken unser Business und unsere Marke und werden nicht zuletzt den aktuellen Regularien gerecht.

Schon jetzt werden Lieferanten, die neu in unsere Supply Chain aufgenommen werden, anhand einer entsprechenden Selbstauskunft sowie im Rahmen von Qualitätssicherungsvereinbarungen hinsichtlich der Einhaltung unterschiedlicher Nachhaltigkeitskriterien überprüft. Unsere Lieferkettenverantwortung sieht auch die Durchführung von Lieferantenaudits vor Ort vor. Diese Aktivität musste aufgrund der Corona-Pandemie im Berichtszeitraum jedoch stark eingeschränkt werden.

## Investitionen und Beschaffungsprozesse

Im Berichtszeitraum haben wir uns zunächst darauf konzentriert, im Rahmen unserer Liefervorschriften bei der Auswahl neuer Anlagen stets auf einen umweltfreundlichen und insbesondere energieeffizienten Maschinenpark zu achten. Bei jeder einzelnen Investitionsentscheidung berücksichtigen wir daher eine energieeffizientere Alternative. Konsequenterweise bevorzugen wir darüber hinaus bei der Beschaffung von Granulaten und Produkten regionale Anbieter: 86 % der Granulate und 85 % der zugekauften Folien stammen von Anbietern aus Deutschland und der EU. 33 % der benötigten Zukauffolien beziehen wir von deutschen Lieferanten, 15 % sogar aus einem Umkreis von etwa 50 km.

beruhen insbesondere auf den Grundsätzen des UN Global Compact, den Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), auf der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, auf den UN-Konventionen über die Rechte von Kindern und zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung sowie auf den OECD-Richtlinien für internationale Unternehmen.

Die einzelnen Punkte bilden dabei Mindeststandards.

Sie verpflichten die Unterzeichner, in allen unternehmerischen Aktivitäten ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden und bei allen geschäftlichen Handlungen und Entscheidungen die jeweils geltenden Gesetze sowie sonstigen maßgeblichen Bestimmungen der Länder, in denen das Unternehmen tätig ist, zu beachten. So sind unter anderem Geschäftspartner stets fair zu behandeln, Verträge einzuhalten, die Privatsphäre der Mitarbeitenden zu respektieren und vertrauliche Informationen sowie geistiges Eigentum zu schützen.

Wir sehen die Implementierung unseres Supplier Code of Conduct als einen kontinuierlichen und langfristig angelegten Prozess, der sowohl bestehende als auch neu qualifizierte Lieferanten umfassen soll (siehe Beileger Seite 15).



## EcoVadis

Seit dem Jahr 2013 ist SÜDPACK auf EcoVadis aktiv und wird dort jährlich geratet. Wie rund 90.000 andere Unternehmen profitieren wir von einer gemeinsamen Plattform, einer universellen Scorecard sowie Benchmarks und hilfreichen Tools, in denen unsere Nachhaltigkeitsperformance dargestellt werden kann.

In den kommenden Monaten werden wir intensiv daran arbeiten, auch unsere



wesentlichen Lieferanten über EcoVadis zu raten und einer Risikoanalyse zu unterziehen. Damit schaffen wir die Basis für eine transparente Lieferkette, in der ethische, soziale und ökologische Standards eingehalten und als Selbstverständlichkeit betrachtet werden. Diese Lieferanten müssen nachweisen können, dass sie ihrer Verantwortung gemäß den 21 definierten Kriterien in den vier übergeordneten Themenbereichen von EcoVadis gerecht werden.



**Thomas Degenhardt,**  
VP SCM & Purchasing

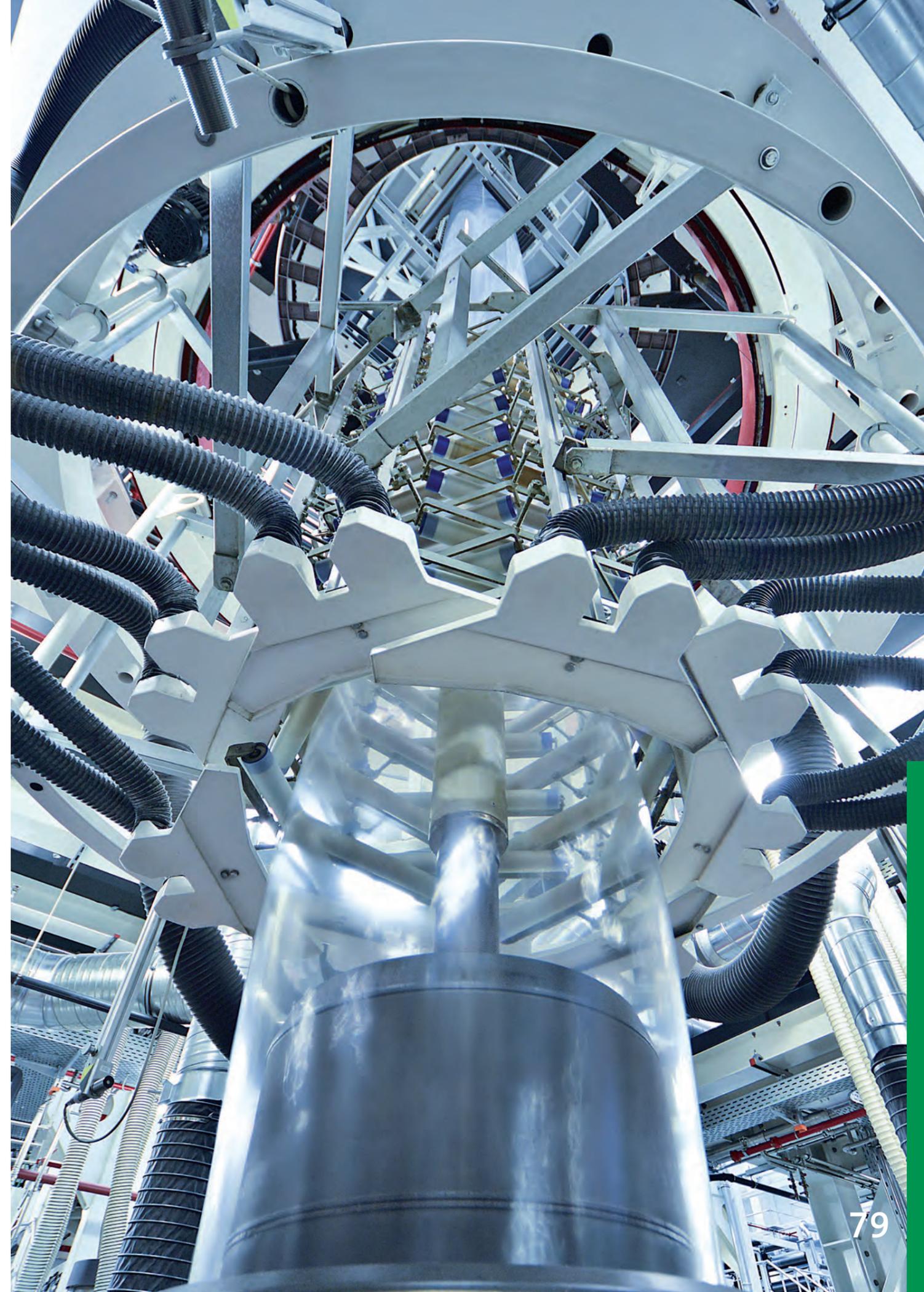
„Integrität und ein gemeinsames Werteverständnis sind für eine vertrauensvolle, langfristige Geschäftsbeziehung unerlässlich. Mit verpflichtenden Umwelt-, Compliance- und Arbeitsstandards stellen wir sicher, dass weltweit alle Beteiligten unserer Lieferkette ihren ökologischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Sorgfaltspflichten nachkommen – und sich daher jederzeit aufeinander verlassen können.“

# GRI-INHALTSINDEX

GRI-Standard		Zusatzinformation	Seite Bericht	Seite Beileger
<b>102 – Allgemeine Angaben</b>				
<b>1 Organisation</b>				
102-1	Name der Organisation	SÜDPACK Holding GmbH	8	
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen		14–23	
102-3	Hauptsitz der Organisation		8	
102-4	Betriebsstätten		8, 11	
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform		8	
102-6	Belieferte Märkte		8, 14–19	4
102-7	Größe der Organisation		8–9	3
102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern			3, 11
102-9	Lieferkette		11, 32 - 33, 74–75	
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	Neue Standorte: SÜDPACK Grootegast B.V & Kamakshi Suedpack Pvt. Ltd.	8–9, 11	
102-11	Vorsorgeansatz und Vorsorgeprinzip	Risikomanagementsystem, das in die bestehenden Managementsysteme ISO 14001, ISO 9001 und ISO 45001 integriert ist ( <a href="https://www.suedpack.com/de/zertifikate">https://www.suedpack.com/de/zertifikate</a> )	28–31, 42–46	
102-12	Externe Initiativen		24–25, 61, 75	15
102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessensgruppen		24–25	
<b>2 Strategie</b>				
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers		4–5	
102-15	Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen		26–37	
<b>3 Ethik und Integrität</b>				
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen		12–13, 40–41	
<b>4 Unternehmensführung</b>				
102-18	Führungsstruktur		10	
102-20	Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen		9–10	
102-21	Dialog mit Stakeholdern zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen		32–33	
102-31	Überprüfung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	Abgedeckt durch regelmäßige Auditierungen	32–34	
102-32	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Prüfung und Freigabe des Nachhaltigkeitsberichts durch die Geschäftsführung		
102-36	Verfahren zur Festlegung der Vergütung		69	
<b>5 Einbindung von Stakeholdern</b>				
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen		32–33	
102-41	Tarifverträge	Nicht tarifgebunden		
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder		32–33	
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern		32–33	
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen		32–34, 36–37	
<b>6 Vorgehensweise bei der Berichterstattung</b>				
102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten		8	3
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen		32–37	
102-47	Liste der wesentlichen Themen		34	
102-48	Neudarstellung von Informationen		8–9, 82	

GRI-Standard		Zusatzinformation	Seite Bericht	Seite Beileger
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung		32–37, 82	
102-50	Berichtszeitraum	2021, 2020 (und 2019)	1, 82	
102-51	Datum des letzten Berichts	2020 (Berichtszeitraum 2019, 2018, 2017)	82	
102-52	Berichtszyklus	Zweijährlich	82	
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	Lisa Marie Schmidberger   <a href="mailto:lisa-marie.schmidberger@suedpack.com">lisa-marie.schmidberger@suedpack.com</a>		
102-54	Erklärung der Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards		82	
102-55	GRI-Inhaltsindex		76–78	
102-56	Externe Prüfung		80–81	
<b>200 Wirtschaftliche Leistung</b>				
103-1/2/3	Managementansatz	Zertifizierung nach ISO 9001:2015 Qualitätsmanagementsystem ( <a href="https://www.suedpack.com/de/zertifikate">https://www.suedpack.com/de/zertifikate</a> )	38–41, 42–46	
203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen		8, 29–31, 50–51, 74	5
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft werden	100 % (Code of Conduct gilt für alle Betriebsstätten)	40–41	
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Alle relevanten Mitarbeitenden werden hierzu geschult	40–41	
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	Keine Korruptionsvorfälle im Berichtszeitraum	40–41	
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	Keine Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung im Berichtszeitraum	40–41	
<b>300 Ökologie</b>				
103-1/2/3	Managementansatz	Zertifizierung nach ISO 14001:2015 Umweltmanagementsystem ISO 50001:2018 Energiemanagementsystem ( <a href="https://www.suedpack.com/de/zertifikate">https://www.suedpack.com/de/zertifikate</a> )	42–46, 48–55, 56–65	
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen		64–65	3, 10
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe		64–65	10
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation		62–63	9
302-3	Energieintensität		62–63	9
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	Keine absolute Verringerung, da Steigerung der Absatzmenge	62–63	9
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)		58–61	8
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)		58–61	8
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)		58–61	8
305-5	Senkungen der THG-Emissionen		2, 58–61	
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen		54–55	
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen		54–55	
306-3	Angefallener Abfall			6–7
306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall			6–7
306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall			6–7
307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	Keine Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen im Berichtszeitraum	40–41	
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden		74–75	
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Keine negativen Umweltauswirkungen im Berichtszeitraum bekannt	74–75	
<b>400 Soziales</b>				
103-1/2/3	Managementansatz	Zertifizierung nach ISO 45001:2018 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit ( <a href="https://www.suedpack.com/de/zertifikate">https://www.suedpack.com/de/zertifikate</a> )	40–41, 66–75	
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation			13
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden		68–73	
403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		71–73	

GRI-Standard	Zusatzinformation	Seite Bericht	Seite Beileger
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	71–73	
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	Alle Mitarbeitenden haben durch SÜDPACK Zugriff auf arbeitsmedizinische Dienste, z.B. durch einen Betriebsarzt	71–73
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	71–73	
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	71–73	
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	71–73	
403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	100 % (durch ISO 45001)	71–73
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen		14
403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen		14
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	68–70	
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	100 % (jährliche Mitarbeitenden- und Führungskräftebeurteilung)	
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	2	11–13
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	69	
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	Keine Diskriminierungsvorfälle im Berichtszeitraum	40–41
408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit erhöhtem Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	S. Supplier Code of Conduct ( <a href="https://www.suedpack.com/de/nachhaltigkeit">https://www.suedpack.com/de/nachhaltigkeit</a> )	74–75
409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	S. Supplier Code of Conduct ( <a href="https://www.suedpack.com/de/nachhaltigkeit">https://www.suedpack.com/de/nachhaltigkeit</a> )	74–75
412-1	Betriebsstätten, an denen eine Prüfung auf die Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde	An allen Standorten werden die Menschenrechte eingehalten	40–41
412-3	Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden	Alle Verträge mit Lieferanten durch Supplier Code of Conduct	74–75
413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	Alle Betriebsstätten sind durch gesellschaftliches Engagement und Spenden in die lokale Gemeinschaft eingebunden	66
413-2	Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	Keine negativen Auswirkungen	
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden		74–75
414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Keine negativen sozialen Auswirkungen im Berichtszeitraum bekannt	74–75
415-1	Parteispenden	Keine politische Unterstützung, aber gesellschaftliches Engagement	66
416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit		14–19, 20–23
417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung		18
417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	Keine Verstöße im Berichtszeitraum	40–41
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	Keine Beschwerden im Berichtszeitraum	40–41
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	Keine Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im Berichtszeitraum	40–41



# NACHHALTIGKEITS- PRÜFUNG

## Bescheinigung über eine unabhängige Nachhaltigkeitsprüfung

an SÜDPACK Holding GmbH, Ecoformstraße 1, 88416 Erlenmoos.

Wir haben auftragsgemäß eine Nachhaltigkeitsprüfung nach dem Prüfstandard AS1000 v3 (2020) Typ 2 zum Erlangen einer begrenzten Sicherheit der Angaben im Nachhaltigkeitsbericht 2022 von SÜDPACK Holding GmbH (entsprechend den im Bericht ausgewiesenen Grenzen) für den Berichtszeitraum 2020/2021 durchgeführt.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die oberste Leitung von SÜDPACK Holding GmbH ist verantwortlich für das Erstellen des Nachhaltigkeitsberichtes in Übereinstimmung mit den Berichtsgrundsätzen der Global Reporting Initiative Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (GRI Standards):

- Einbezug von Stakeholdern
- Nachhaltigkeitskontext
- Wesentlichkeit
- Vollständigkeit
- Ausgewogenheit
- Vergleichbarkeit
- Genauigkeit
- Aktualität
- Klarheit
- Verlässlichkeit

Diese Verantwortung umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zum Erstellen des oben genannten Berichts, Treffen von Annahmen und Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Angaben, die unter den gegebenen Umständen plausibel sind. Darüber hinaus liegen in der Vorstandsverantwortung die Konzeption, Implementierung und das Aufrechterhalten von Systemen und Prozessen, soweit sie für das Erfassen des Berichtes von Bedeutung sind.

## Verantwortung der Prüfer

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Tätigkeiten eine Beurteilung darüber abzugeben, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Annahme veranlassen, dass die im Nachhaltigkeitsbericht dargestellten nachhaltigkeitsbezogenen Angaben für den Zeitraum 2020/2021 in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den GRI Standards und Kriterien zur Nachhaltigkeitsberichterstattung erstellt worden sind. Darüber hinaus wurden wir beauftragt, auf Basis der Prüfungsergebnisse Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements und -berichterstattung auszusprechen. Im Fokus der Prüfung stehen die Prinzipien der unternehmerischen Nachhaltigkeitsverantwortung sowie die Verlässlichkeit und Qualität der Berichtsinhalte auf Basis von Stichproben.

Die Validierung der im Bericht dargestellten nachhaltigkeitsrelevanten Angaben ist so geplant und durchgeführt worden, dass wir unsere Beurteilung mit einer begrenzten Prüfungssicherheit abgeben können.

Diese begrenzte Prüfungssicherheit bezieht sich ausschließlich auf Nachweise von internen Quellen. Das Einholen von Prüfungsbeweisen ist auf Unternehmens- bzw. Managementebene der SÜDPACK Holding GmbH in Deutschland beschränkt. Es wurden Systeme und Prozesse geprüft, die die Berichtsinhalte bestimmen, unter Anwendung des Wesentlichkeitsgrundsatzes bzw. des Prozesses zur Einbindung von Stakeholdern. Die spezifischen Nachhaltigkeitsleistungen wurden stichprobenartig kontrolliert.

Die Planung der Prüfungshandlungen lag im Ermessen der Prüfer und wurde unter anderem durch folgende Tätigkeiten umgesetzt:

- Einsichtnahme in die Unterlagen zu SÜDPACK Strategy Structure, Strategic Score Cards, Unternehmensorganisation und Stakeholderdialog
- Einsichtnahme in die Dokumentation der Systeme

und Prozesse zur Erhebung, Analyse und Aggregation der Daten bzgl. der Nachhaltigkeitsleistungen

- persönliche Interviews mit dem Sprecher der Geschäftsführung, dem VP SCM & Purchasing, der VP Strategic Marketing, der Nachhaltigkeitsbeauftragten
- dokumentarische Durchsicht von Zuarbeiten der Bereiche Finanzen, Personal, QM, Umweltschutz und Arbeitssicherheit
- analytische Beurteilung kommunizierter Kennzahlen und Trends für den Berichtszeitraum 2020–2021
- stichprobenartiges Einholen von Nachweisen für einzelne Angaben, unter anderem durch Einsichtnahme in interne Managementdokumentation und Abrechnungen sowie durch die Analyse von Datensätzen, die als Berichte aus internem Datensystem generiert wurden

## Urteil

Auf der Grundlage unserer Nachhaltigkeitsprüfung zum Erlangen einer begrenzten Sicherheit sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass die nachhaltigkeitsbezogenen Angaben im Nachhaltigkeitsbericht 2022 der SÜDPACK Holding GmbH in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den Global Reporting Initiative Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung erstellt worden sind.

## Ergänzende Hinweise – Empfehlungen

Ohne das oben dargestellte Ergebnis einzuschränken, sprechen wir folgende Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements und der -berichterstattung aus:

- Mit der aktuell erstellten SÜDPACK Strategy Structure wurde eine fundierte Basis für ein konkretes Nachhaltigkeitsprogramm geschaffen. Eine zeitnahe Implementierung und stringentes Monitoring in ein bereichsübergreifendes Nachhaltigkeitsprogramm sollten erfolgen.
- Eine klare und strukturierte Darstellung zur Erfüllung gesetzter Nachhaltigkeitsziele sollte künftig im Bericht ergänzt werden.
- Das nachhaltige Lieferantenmanagement sollte weiterentwickelt werden. Klare Festlegung von Bewertungskriterien und die Überprüfung von deren Einhaltung sollten dabei im Fokus stehen.



Hamburg, den 19.08.2022

GUT Zertifizierungsgesellschaft für  
Managementsysteme mbH  
Umweltgutachter

*S. Foos*

# ÜBER DEN BERICHT

Der vorliegende Bericht ist der vierte Nachhaltigkeitsbericht der SÜDPACK Holding GmbH und bezieht sich auf die Jahre 2020 und 2021. Ebenfalls sind die Daten für das Jahr 2019 – wo möglich – dargestellt, um eine bessere Vergleichbarkeit zum vorhergehenden Berichtszeitraum zu gewährleisten.

Wie auch der vorliegende Bericht zeigt, ist Nachhaltigkeit für SÜDPACK ein elementarer Baustein unserer Unternehmensstrategie. Unserer nachhaltigen Unternehmensführung verdanken wir auch unseren Erfolg. So entwickeln wir unsere vielfältigen Nachhaltigkeitsinitiativen stetig weiter. Auch in unserem vierten Nachhaltigkeitsbericht sind die neuen Herausforderungen, Entwicklungen und besonderen Initiativen und Maßnahmen zusammengefasst und nachvollziehbar dargestellt.

Im Vergleich zum letzten Bericht aus dem Jahr 2020 haben wir unsere wesentlichen Handlungsfelder neu definiert: so gliedert sich der aktuelle Bericht in die Themenblöcke Corporate Governance, Sustainable Efficiency, Kreislaufwirtschaft, Klimaschutz und Soziale Verantwortung. Diese Felder haben wir als wesentlich für SÜDPACK und unsere Stakeholder definiert. Dabei schließt das Handlungsfeld Corporate Governance auch die ökonomische Säule der Nachhaltigkeit sowie Sustainable Efficiency mit ein.

Gleichgeblieben ist hingegen der Umfang des Berichts, welcher die deutschen Standorte SÜDPACK Verpackungen GmbH & Co. KG und ecoform Multifol Verpackungsfolien GmbH & Co. KG mit den Betriebsstätten in Ochsenhausen, Erlenmoos, Schwendi und Erolzheim sowie SÜDPACK Kłobuck sp. z o.o. in Polen und SÜDPACK Bioggio SA in der Schweiz umfasst. Diese Standorte erwirtschafteten im Berichtszeitraum etwa 90 % des Umsatzes.

Wir arbeiten bereits daran, unseren Nachhaltigkeitsbericht in den nächsten Jahren sukzessive auf unsere weiteren Standorte auszudehnen.

Der Bericht folgt den international anerkannten Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative (GRI-Standards). Die Inhalte wurden in Übereinstimmung mit der GRI-Standard-Option „Core“ (Kern) verfasst. Der Nachhaltigkeitsbericht wird in einem zweijährigen Rhythmus erstellt. In den berichtsfreien Jahren stellen wir unseren Stakeholdern einen Fortschrittsbericht zur Verfügung.



Unter diesem QR-Code finden Sie unseren Beileger mit den Kennzahlen zu diesem Nachhaltigkeitsbericht



## Herausgeber

SÜDPACK Holding GmbH  
Ecoformstr. 1  
88416 Erlenmoos | Deutschland  
Tel. +49 (0) 73 52 925-01  
Fax +49 (0) 73 52 925-1100  
info@suedpack.com  
www.suedpack.com



# SÜDPACK